

2024

BIBERACH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**CAMPUS.
ZUKUNFT.
BIBERACH.**

STUDIENKOMPASS



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

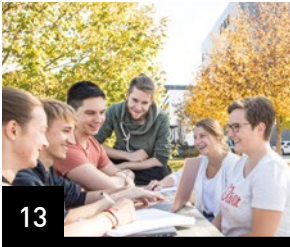
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

mit den Fakultäten Architektur & Energie-Ingenieurwesen,
Bauingenieurwesen & Projektmanagement,
Biotechnologie, BWL mit vier Schwerpunkten

Inhaltsverzeichnis

8

Willkommen



13

Bachelorstudiengänge



64

Masterstudiengänge

10

Studieren und Leben
in Biberach

Architektur	14
Energie-Ingenieurwesen	18
Bauingenieurwesen	26
Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	37
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	41
Betriebswirtschaftslehre mit vier Schwerpunkten	45
Angewandte Biotechnologie	55
Pharmazeutische Biotechnologie	60
Ressourcenschonende Architektur	65
Energie- und Gebäudesysteme	68
Bauingenieurwesen	71
Projektmanagement (Bau)	74
Holzbau-Ingenieurwesen	77
Engineering Management	80
Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)	83
Betriebswirtschaft (Energiewirtschaft)	86
Industrielle Biotechnologie	89
Pharmazeutische Biotechnologie	93

97

Blick über den Tellerrand



103

Bewerbung und Zulassung

111

Studierendenwerk
Ulm



MASTER



LABOR



INSTITUT



STUDIENMODELL
INTERNATIONAL



KOOPERATIVES
MODELL



115

Start2study

118

Beratungsangebote

122

Fächerübergreifende
Angebote

125

Zentrale
Hochschuleinrichtungen



128

Campus Zukunft
Biberach

130

Netzwerk

Campus Stadt

Haus A
Karlstraße 11

Haus B
Karlstraße 9

Haus C
Karlstraße 7

Haus D 1
Karlstraße 6 + 8

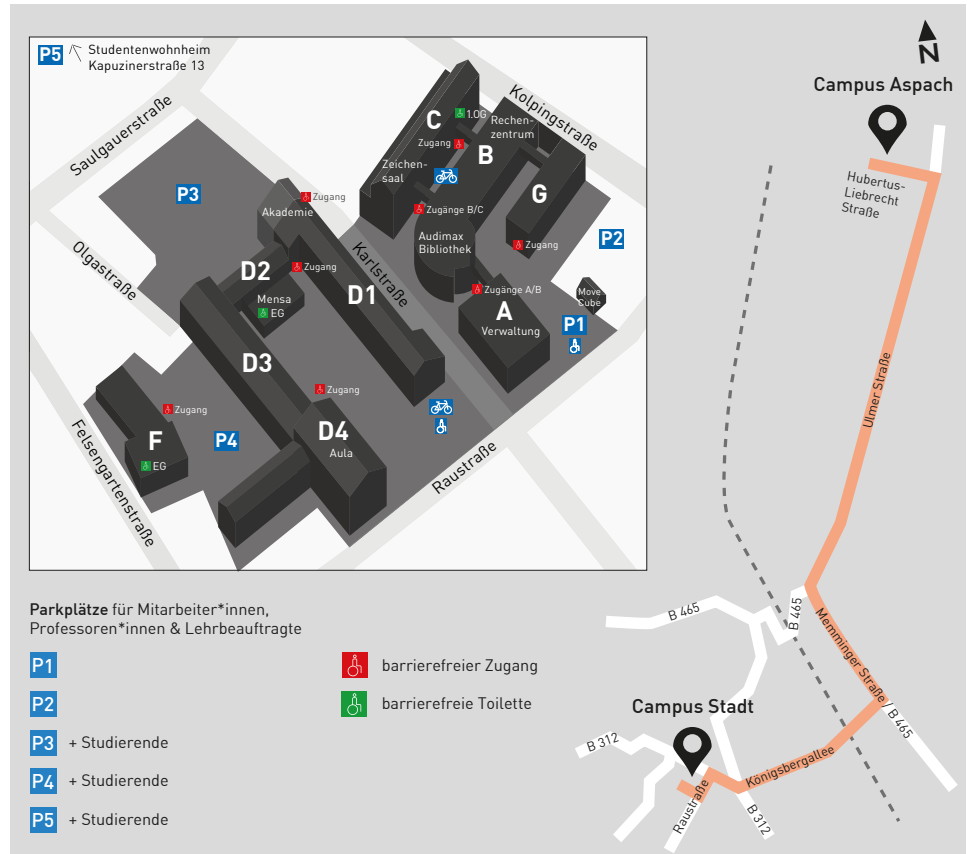
Haus D 2
Karlstraße 6

Haus D 3
Karlstraße 6

Haus D 4
Raustraße 12

Haus F
Felsengartenstraße 27

Haus G
Karlstraße 9/1



Campus Aspach

Haus PBT
Studiengang
Pharmazeutische Biotechnologie
Hubertus-Liebrecht-Straße 35

Haus IBT
Studiengang
Industrielle Biotechnologie
Hubertus-Liebrecht-Straße 37

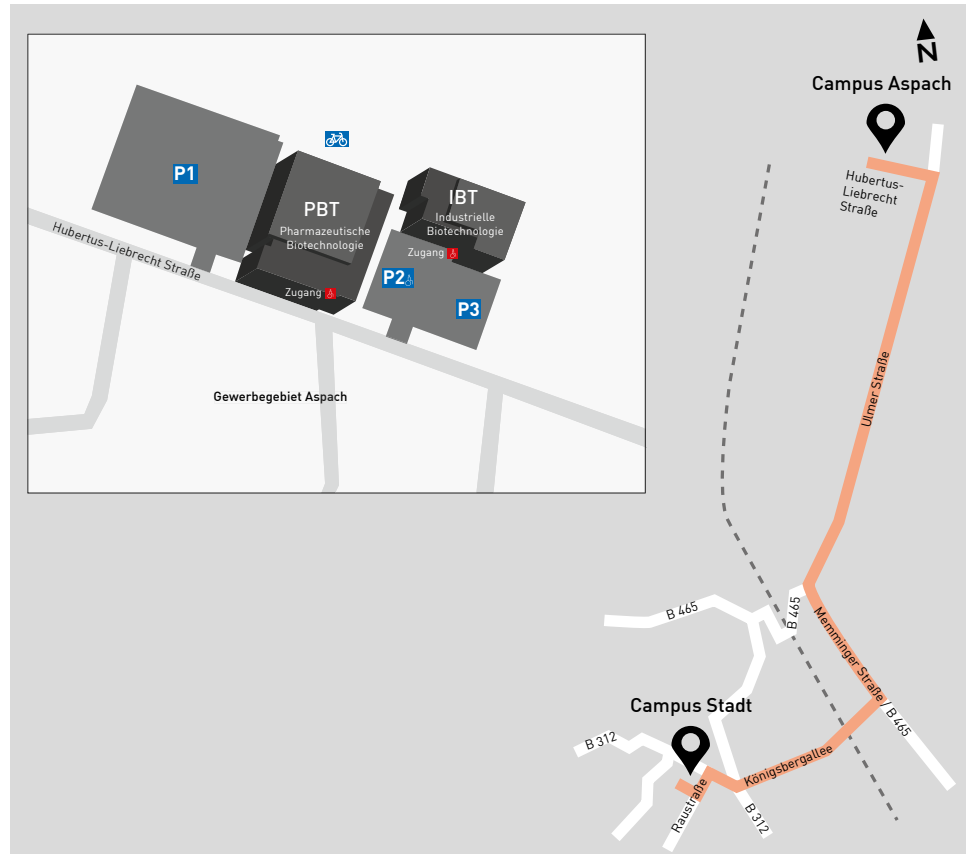
Parkplätze für Mitarbeiter*innen,
Professoren*innen, Lehrbeauftragte

P1 + Studenten

P2

P3 + Studenten

 barrierefreier Zugang



The image shows the exterior of a building with a light-colored, textured wall. Large, dark, 3D block letters spell out "HOCHSCHULE BIBERACH". The letters are mounted on the wall and cast shadows to the right. In the foreground, there is a field of purple and yellow flowers, which are slightly out of focus. The top of the building features a series of horizontal slats or louvers.

HOCHSCHULE BIBERACH

Willkommen

Willkommen

Architektur & Energie-Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen & Projektmanagement, Biotechnologie, BWL mit vier Schwerpunkten: Die Fakultäten der Hochschule Biberach vermitteln Wissen in Studium, Weiterbildung und Forschung. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften bietet dir die HBC vielfältige und moderne Bachelor- und Masterstudiengänge, ergänzt durch zukunftsgerichtete Forschungs- und Transferprojekte. Digitalisierung, eine inspirierende Startup-Kultur, ein lebendiger und vielfältiger Campus sind uns dabei genauso wichtig wie ein projektorientiertes und praxisbezogenes Studium. Exkursionen vor Ort, konkrete Bezüge zu aktuellen Fragen ergänzen die Theorie. Dir stehen attraktive Labore zur Verfügung – beispielsweise für moderne Methoden wie Building Information Modeling, Robotik oder Design Thinking.

Verschiedene Studienmodelle ermöglichen die Verzahnung von handwerklicher Ausbildung und wissenschaftlichem Studium. Bundesweit einzigartig ist das Studienmodell Bachelor International, das Studierenden einen einjährigen Auslandsaufenthalt ermöglicht. Für die Master-Programme Pharmazeutische und Industrielle Biotechnologie kooperiert die HBC mit der Universität Ulm – bis hin zur Promotion.

Zwischen Stuttgart und Bodensee gelegen, bietet der Standort Biberach ein attraktives Umfeld. Die rund 2500 Studierenden schätzen die familiäre Atmosphäre. Nicht umsonst erhielten wir 2022 für die Gestaltung einer lebendigen und vielfältigen Hochschule mit familiärer Atmosphäre zum dritten Mal in Folge das Zertifikat „audit familiengerechte Hochschule“. Lehrende und Lernende stehen in direktem Kontakt zueinander. Wir unterstützen dich von Anfang an – und freuen uns, wenn du dich mit deinen Ideen in unsere Hochschulgemeinschaft einbringst!

Die HBC will bis 2030 klimaneutral wirtschaften – erste Schritte in diese Richtung haben wir bereits gemacht. Wir sehen in einem ressourcenschonenden Ansatz Lösungsansätze für die notwendige Transformation, die wir als Gesellschaft so dringend benötigen – und starke Bezugspunkte zu unseren Kompetenzen. Denn für die Zukunft muss die Industrie ihre Produktion von fossilen auf biogene Rohstoffe, Werk- und Reststoffe sowie regenerative Energiequellen umstellen. Hierfür wollen wir einen wesentlichen Beitrag leisten – in der Lehre ebenso wie in Forschung und Transfer. Und so steht der schonende

Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Begleitest du uns auf unserem weiteren Weg? Finde in diesem Studienkompass weitere Informationen zu uns und unseren Angeboten.

Organe/Leitung Hochschulleitung:



Prof. Dr.-Ing.
Matthias Bahr, Rektor



Prof. Dr.-techn.
Heike Frühwirth, Prorektorin für
Forschung, Transfer & Kooperationen



Prof. Dipl.-Ing.
Wolfgang Brune, Prorektor für
Nachhaltigkeit, Diversität & Digitales



Prof. Dr.-Ing. Maik Hornuff,
Prorektor für Studium, Lehre &
Weiterbildung



Thomas Schwäble
Kanzler



Studieren und Leben in Biberach

Studieren und Leben in Biberach

Das Studium ist die aufregendste Zeit des Lebens. Und bei uns kannst du sie genau so aufregend und divers gestalten. Biberach befindet sich im Herzen Oberschwabens zwischen Ulm und Friedrichshafen. Die Stadt liegt äußerst verkehrsgünstig an der Südbahn mit Anschluss nach Stuttgart, Ulm und München sowie an den Bodensee und Richtung Alpen. Die große Kreisstadt mit 34.000 Einwohner*innen besitzt den Zauber einer historisch gewachsenen, ehemaligen freien Reichsstadt, die sich zu einer bedeutenden Industrie- und Bürgerstadt entwickelt hat. Zahlreiche Kneipen, Cafés und Biergärten in der Altstadt laden zum Verweilen ein und auch Sportbegeisterten wird einiges geboten: Die TG Biberach zählt mit knapp 6.500 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Baden-Württemberg. Ob Breitensport oder Leistungssport auf internationalem Niveau, „klassische“ Sportarten oder Trendsport: Bei 28 Abteilungen ist für jeden etwas dabei. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine sehr gute Infrastruktur: Biberach verfügt über ein modernes Hallensportbad sowie ein beheiztes Freibad. Darüber hinaus gibt es zwei Reithallen, Tennisplätze und Tennishallen, Kegelbahnen, einen Luftsportverein mit Sport- und Segelflugplatz sowie mehrere

Fitnessstudios. Entspannung bietet das Gesundheitszentrum Jordanbad mit Therme und Saunadorf sowie naheliegende Bade- und Freizeitseen. Und wen es doch einmal wegzieht: die nahe gelegenen Ferienregionen Allgäu und Bodensee sowie die Wander- und Skigebiete der deutschen, schweizerischen und österreichischen Alpen sind gut zu erreichen.

Biberach ist eine gemütliche, wunderschöne Stadt, in der man sich zum Wochenmarkt auf dem Marktplatz trifft, ungezwungen in Cafés und Restaurants sitzt und auch gut zum Feiern gehen kann. Ein Highlight ist jedes Jahr das traditionelle, zehntägige Schützenfest, das die gesamte Stadt im Sommer in einen Ausnahmezustand versetzt und eines der größten historischen Heimatfeste Deutschlands ist. Menschen aus über 100 verschiedenen Nationen leben und arbeiten mittlerweile in Biberach. Zur Internationalität Biberachs tragen unter anderem die vielen weltweit tätigen Unternehmen bei. Neben den bekanntesten und größten Firmen Boehringer Ingelheim, Liebherr, Handtmann, KaVo und Vollmer gibt es in Biberach auch zahlreiche mittlere und kleine Unternehmen. Die Arbeitslosenquote in der Region gehört dementsprechend seit Jahren zu den

niedrigsten in Baden-Württemberg. Mit knapp drei Prozent herrscht quasi Vollbeschäftigung. Biberach steht jedoch nicht nur für seine Wirtschaftskraft, sondern hat auch den Anspruch, ein fruchtbarer Ort der Kultur zu sein. Drei Museen und ein Reigen hochwertiger kultureller Einrichtungen und Institutionen machen die Stadt zu etwas Besonderem. Veranstaltungen wie die Biberacher Musiknacht, der Musikfrühling, VolXmusik Grandprix, Biberacher Jazzpreis, Poetry Slam und der Kabarett Herbst sind nur einige der wiederkehrenden Highlights im Biberacher Kulturkalender. Auch für Filminteressierte ist Biberach ein besonderes Pflaster. Jedes Jahr Anfang November finden die Biberacher Filmfestspiele statt, ein Festival für den deutschsprachigen Film, bei dem Welturaufführungen unter Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt werden.

Und: Im Gegensatz zu großen Universitätsstädten sind bei uns die Mieten bezahlbar und die Anfahrtswege zur Hochschule so, wie sie sein sollten – kurz und schnell zu bewältigen.

➤ [Weitere Infos zum Thema „Wohnen“](#)
siehe [Studierendenwerk Ulm](#)

Die VS – Verfasste Studierendenschaft

Die VS ist die Gemeinschaft aller Studierenden der Hochschule Biberach. Geleitet wird diese von der AStA. Sie organisiert das gesamte Studentenleben abseits der Hörsäle: Dazu gehören Grillfeste, Partys und der Studierendentreff „Hecht“. Die VS kümmert sich auch um die hochschulpolitischen, fachlichen und fachübergreifenden sowie die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden und hat immer ein offenes Ohr für dich!

Studentisches Leben an der HBC

Biberach bietet viel Platz zur eigenen Gestaltung des studentischen Lebens. Dreh und Angelpunkt dafür ist der „Hecht“ - eine selbstorganisierte Bar von Studierenden für Studierende direkt am Campus Stadt. Hier trifft man sich, hier wird gespielt und gefeiert. Und selbstredend gibt es weitere Events: von der Erstsemesterparty über Feten der Fachschaften bis hin zum Campus Open Air im Sommer und dem großen Winterball zum Ende des Jahres. Die Studierendencommunity der HBC lebt vom Austausch und Teamgeist. Genau dieses Zusammengehörigkeitsgefühl ist Teil unserer Identität.

Lebe deine Hobbys aus, bring deine Stärken ein und entwickle deine Persönlichkeit weiter. So lernst du schnell Studierende aus deinem Fach oder auch anderen Disziplinen kennen.

Ein Überblick über Aktivitäten, die du an der HBC in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, machen kannst:

- Hochschulorchester
- Lauftreff
- Volleyball
- Basketball
- American Football
- Und weitere ...



Bachelorstudiengänge

Bachelorstudium Architektur



Berufsbild

Kreatives Denken, zielorientierte Problemlösung und Engagement sind keine Fremdwörter für dich? Dann ist der Bachelorstudiengang Architektur der HBC genau das Richtige! Die Struktur- und Lehrinhalte des Studienganges orientieren sich an zeitaktuellen Anforderungen, die mit der Ausübung des Berufes der Architekt*in oder des Architekten verbunden sind. Das Berufsbild der Architekt*innen reicht von globalen Fragen der Nachhaltigkeit über die Moderation komplexer Prozesse im Vorfeld des eigentlichen Entwerfens über die Planung bis zur Vorbereitung und Koordination von Bauaufgaben; von der Stadtplanung bis zu konstruktiv gestalterischen Detailarbeit am Gebäude. Das Studium bei uns spiegelt die Inhalte der Berufs- und Honorarordnung für Architekt*innen und Ingenieur*innen (HOAI) wider und legt die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Architektenkammer zugrunde. Die Lehre im Studiengang Architektur ist in Studio-Ateliers organisiert und verknüpft theoretische Übungsfelder



mit konkretem Entwerfen mit dem Ziel, planerische und bauliche Probleme konzeptionell, systematisch, realitätsnah und selbständig zu analysieren und ganzheitlich zu lösen. Das übergeordnete Ziel liegt in der Abwägung und Integration baulich-technischer, künstlerisch-gestalterischer und sozial-ökonomischer Parameter.

Das Studium

Der Studiengang Architektur fokussiert eine gleichermaßen theoretisch fundierte wie praxisorientierte Ausbildung in enger

Abstimmung mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und einer intensiven Verankerung in der Wachstumsregion Oberschwaben zwischen Ulm und Bodensee. Das 8-semesterige Bachelorstudium erreicht im Regelfall einen berufsqualifizierenden Abschluss mit der Möglichkeit einer Bauvorlageberechtigung als Architekt*in. Das Bachelorstudium bietet dir zudem die Chance, individuell zu studieren, indem du Schwerpunkte in zukunftsfähigen Kompetenz-Vertiefungen wählen kannst.

Die Anforderungen einer globalen Denkweise werden durch intensive Kontakte, Kooperationen und Austauschprogramme mit befreundeten Hochschulen und Universitäten gesichert. Das amerikanische Ausbildungssystem auf die Sicht der Architektur kann an der CalPoly Pomona, Los Angeles, sowie an der Hochschule in San Louis Obispo, erfahren werden. Die Gründlichkeit und Präzision der Architekturausbildung wird in enger Zusammenarbeit mit der HTA Luzern, Schweiz, vertieft. Das

Studienangebot wird durch Einzelprojekte mit dem Kanazawa College of Arts, Japan, der Universität Wroclaw, Polen, und anderen ergänzt. Zudem hast du die Möglichkeit über den „Bachelor International“, zwei Semester im Ausland zu verbringen – unter anderem dein Praxissemester.

Das Bachelor-Studium umfasst die Grundlagen der Architektur und neben den konzeptionellen Fähigkeiten insbesondere die berufspraktischen Kenntnisse der Bautechnik und Konstruktion sowie der Baudurchführung. Die Ausbildung zielt auf die Arbeit im Planungs- und Baudurchführungsteam ab. In das Studium sind Praxismodule integriert, welche dir erste Praxiserfahrungen und Kenntnisse im Berufsfeld vermitteln.

Die „kleine“ Hochschule mit etwa 300 Studierenden im Studiengang Architektur bietet eine persönliche Ausbildungssituation. Studienberatung, Fürsorge und Leistungsüberprüfung stehen im guten Gleichgewicht einer kleinen Gemeinschaft.

Zeichensaal, Modellbauwerkstatt und Institute

Der Zeichensaal mit 150 Arbeitsplätzen, das Rechenzentrum mit dem Hard- und

Softwareangebot nach „state of the art“ sowie eine „nahezu rund um die Uhr“ zugängliche, technisch hochwertig ausgestattete Modellbauwerkstatt bieten dir ein realitätsnahes Arbeitsumfeld wie in einem Büro. Praxis ist das A und O.

Auch für die Forschung bieten wir dir genügend Raum: So sind das Institut für Architektur und Städtebau sowie das Institut für Holzbau eng in der Institutionsstruktur der Hochschule integriert. Die Arbeit der Erforschungsinstitute ist Bestandteil des Bachelor- und Masterstudiengangs.



Bild: Laura Egger

Ausbildungsziel

Das Berufsziel umfasst sowohl das Arbeiten in freien Büros von Architekt*innen und Stadtplaner*innen als auch in kommunalen

und raumordnerischen Planungsbereichen. Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte sind Entwurf und Design, Konstruktion und Technik, Bauorganisation sowie Termin- und Kostenplanung. Das persönliche Tätigkeitsbild kann spezialisiert oder generalistisch angelegt sein und sollte deinen persönlichen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Das Architekturstudium befähigt über den Kernbereich hinaus zur Berufstätigkeit in angrenzenden Feldern oder auch in fachferneren Disziplinen wie Design, Medientdesign, aber auch Verwaltung, Politik oder Journalismus. Die interessante Kombination von sozialen, technischen, gestalterischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten und insbesondere in der weitgespannten Nachhaltigkeitsverantwortung zukünftiger Architekt*innen bietet vielfältige Aufgaben, die weit über das „Häuserbauen“ hinaus gehen.

Chancen

Als Absolvent*in der School of architecture an der HBC verfügst du über eine in der Architekturszene anerkannte Ausbildung – und dies weit über die Region Oberschwaben und Süddeutschland hinaus. Ob Praktikumsplatz, ob Mitarbeit als Bachelor mit einem bereits berufsqualifizierenden Abschluss oder in verantwortlicher Tätig-

keit als Master in einem Architekturbüro: in der Industrie oder einer Organisation der öffentlichen Hand, sind alle Studierenden des Studiengangs Architektur chancenreiche Bewerber*innen und in der Regel nach kürzester Zeit im Arbeitsmarkt integriert.

Feedback

Seit vielen Jahren und eigentlich seit Beginn der Ranking- und Evaluierungsprogramme hat Biberach stets die Nase vorn: Immer wieder kommen die Agenturen zu demselben Ergebnis: „Best practice“ in Biberach. So wurden dem Studiengang Architektur beste Voraussetzungen für die Umstellung auf internationale Abschlüsse Bachelor und Master bescheinigt. Die Akkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge Architektur wurde im Jahr 2021 aktuell bestätigt.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Eva Dangel
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-201
dangel@hochschule-bc.de



Pia Mertesacker
Akademische Mitarbeiterin

+49-(0) 7351 582-202
mertesacker@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Arts B.A.

Lehrsprache: Deutsch

Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März

Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli

Regelstudienzeit: 8 Semester

ECTS-Punkte: 240 ECTS

Studienverlauf

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	
Studio 1	15 LP
Gestalten + Darstellen 1	5 LP
Geschichte + Theorie 1	–
Tragwerk 1	5 LP
2. Semester	
Studio 2	18 LP
Gestalten + Darstellen 2	5 LP
Geschichte + Theorie 1	5 LP
Tragwerk 2	5 LP
3. Semester	
Studio 3	17 LP
Nachhaltiges Entwerfen + Bauen	5 LP
Geschichte + Theorie 2	–
Normen + Recht	5 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	
Studio 4	10 LP
Planen + Bauen 1	5 LP
Entwurf + Theorie 2	10 LP
Geschichte + Theorie 2	5 LP
Vertiefung	5 LP
5. Semester	
Studio 5	10 LP
Planen + Bauen 2	5 LP
Studio 6	10 LP
Vertiefung	5 LP
6. Semester Mobilitätsfenster	
Studio 7	5 LP
Praxis	20 LP
Vertiefung	5 LP
7. Semester Mobilitätsfenster	
Studio 8	10 LP
Studiumbgltnd. Leistung 1	10 LP
Studiumbgltnd. Leistung 2	5 LP
Vertiefung 1	5 LP
Vertiefung 2	5 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
8. Semester	
Studio 9	5 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Studiumbgltnd. Leistung 3	5 LP
Vertiefung	8 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Bachelorstudium Energie-Ingenieurwesen



Berufsbild

Der nachhaltige Umgang mit Energie ist eines der globalen Schlüsselthemen dieses Jahrhunderts. Rund 40 % der Energie wird in Europa in Gebäuden verbraucht und in Zukunft – zunehmend – auch dort gewonnen. Ein zukunftsfähiges Energiesystem ist daher untrennbar mit der Errichtung und dem Betrieb von nachhaltigen energieeffizienten Gebäuden sowie der klimaneutralen Bereitstellung von Energie verbunden. Neben technischen Herausforderungen, ist eine systemische und integrale Betrachtung dieses Zusammenhangs unter Beachtung der ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen notwendig – eine Aufgabe für Ingenieur*innen!

Ausgebildet wirst du als Ingenieur*in in der technischen Gebäudeplanung: Bauphysik, Elektro, Heizen, Lüften, Kühlen und Automatisieren sowie als Ingenieur*in für klimaneutrale Energiesysteme auf Basis regenerativer Energiesysteme, die den gesellschaftlichen Anforderungen der Zukunft gerecht werden.



Das Studium bietet dir vielseitige, berufliche Perspektiven.

Das Studium

Das Bachelorstudium Energie-Ingenieurwesen kombiniert ein breites Grundlagenstudium mit einer individuellen Vertiefungsphase. Der erste Studienabschnitt vermittelt dir alle Grundlagen, die du brauchst, um als Energie-Ingenieur*in zu arbeiten. Ab dem zweiten Studienabschnitt kannst du dich in die Bereiche Gebäude- oder Energiesysteme vertiefen. In beiden

Vertiefungen spielt die Digitalisierung eine zentrale Rolle. Wähle aus den verschiedenen Fächern der Schwerpunktbereiche Gebäudesysteme, Energiesysteme sowie zusätzlich Digitalisierung jene, die zu dir passen – bei Interesse auch aus anderen Studiengängen. So kannst du ganz individuell dein Interessensgebiet gestalten und dich für dein Berufsleben als Gebäude- und Energie-Optimierer*in spezialisieren!

Praktische Lehrinhalte erhältst du in verschiedenen Laborpraktika und bei Exkursionen, in Studien- und Projektarbeiten wird bereits Gelerntes angewandt und im Praxissemester schnupperst du in die „Berufswelt“ hinein.

Lust auf die weite Welt? Dann entscheide dich am Ende deines zweiten Semesters für das Studienmodell International und absolviere ein zusätzliches Studiensemester und dein Praxissemester im Ausland!

Schwerpunkt Gebäudesysteme

Damit sich der Mensch in einem Gebäude wohlfühlt, muss es Behaglichkeit und Komfort bieten. Wärme und Licht spielen hierbei eine besondere Rolle. Diese Anforderungen gilt es mit einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit, Energie- und Ressourceneffizienz zu erfüllen. Mit der Vertiefung Gebäudesysteme setzt du diese Ziele mit modernen Systemkonzepten und zukunftsfähigen Technologien um, wie zum Beispiel mit regenerativen Energien. Das Berufsbild umfasst die Konzeption, Planung, Vorbereitung und Koordination der Ausführung, den Betrieb sowie die Modernisierung gebäudetechnischer und gebäudeklimatischer Systeme für Energieeffizienz und Behaglichkeit. Benötigt werden fachlich fundiert und interdisziplinär ausgebildete Energie-Ingenieur*innen, die über die Fachkompetenz hinaus an der Teamarbeit mit anderen am Bau beteiligten Disziplinen interessiert sind, etwa mit Architekt*innen oder Bauingenieur*innen.

Schwerpunkt Energiesysteme

Der Umgang mit Energie ist zunehmend von einem vernetzten Systemdenken geprägt. An die Stelle der bisherigen, vorwiegend zentralen Struktur der Energieversorgung tritt ein Netzwerk aus zentralen,

dezentralen und lokalen Energieerzeugern, -verteilern und -verbrauchern, die in Wechselwirkung stehen. Fluktuierende regenerative Energiequellen, wie Sonne und Wind, stellen neue Herausforderungen an die Verteilung, Speicherung, Erzeugung und Nutzung von Energie dar.

Um derartige Energiesysteme entwickeln, planen, bauen und betreiben zu können, werden breit ausgebildete Ingenieur*innen benötigt, die sowohl technische als auch wirtschaftliche und soziale Kompetenzen mitbringen. Entsprechend dieser Vielfalt sind Tätigkeiten mit technischem, wirtschaftlichem oder auch organisatorischem Schwerpunkt möglich – von der Entwicklung neuer technischer Systeme bis hin zum Umgang mit Verbrauchern in Gewerbe, Industrie und Privatwirtschaft.

Digitalisierung in den Schwerpunkten

In beiden Vertiefungsrichtungen (Energie- oder Gebäudesysteme) sind die Fächerangebote aus dem Bereich Digitalisierung grundlegend und verbindend. Rüste dich mit zusätzlichen Fähigkeiten für deine berufliche Laufbahn, wie z.B. Digitale Planungswerkzeuge, Data-Science-Methoden, BIM, Kommunikation und Visualisierung (Building Information Modeling).

Aufbau des Studiums

Das Studium ist in drei Studienabschnitte gegliedert:

■ Erster Studienabschnitt

(1. + 2. Semester – Grundstudium)
Bildung der Grundlagen

■ Zweiter Studienabschnitt

(3. + 4. Semester – Orientierungsphase)
Entwicklung einer eigenen
Vertiefungsrichtung

■ Dritter Studienabschnitt

(5. bis 7. Semester – Hauptstudium)
Einführung und Vertiefung der berufs-
praktischen Fachgebiete



Biberacher Modell – Ausbildung und Studium

Wenn du einen kooperativen Praxisbezug anstrebst, kannst du im dualen Studienmodell das Studium des Energie-Ingenieurwesens mit der Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker*in, technische/n Systemplaner*in oder Elektroniker*in verzahnen. Das „Biberacher Modell“ wird mit einer vollwertigen handwerklichen Ausbildung über 2,5 Jahre sowie einem vollwertigen Ingenieurstudium abgeschlossen. Studierende in diesem Modell spezialisieren sich in einer der Vertiefungsrichtungen, je nach Kooperationsunternehmen. Für dieses Modell kooperiert der Studiengang mit zahlreichen Unternehmen in der Region und darüber hinaus.

Ausbildung und Ingenieurstudium

Ausbildung:

- Technische Gebäudeausrüstung (TGA): Anlagenmechaniker*in oder Technische*r Systemplaner*in oder
- Elektroniker*in oder Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik, Betriebstechnik oder Gebäudesystemintegration

Anschließendes Studium:

- Energie-Ingenieurwesen

In Kooperation mit der Karl-Arnold-Schule in Biberach sowie Betrieben und Firmen aus der Region bieten wir ein kooperatives Ausbildungskonzept (Berufsausbildung + Studium) mit anschließendem Studium Energie-Ingenieurwesen an. Nach erfolgreichem Abschluss deiner kombinierten Ausbildung bist du Facharbeiter*in und Ingenieur*in zugleich. Als Teilnehmer*in erhältst du über die gesamte Ausbildungszeit eine finanzielle Vergütung durch deinen Ausbildungsbetrieb. Über 40 Unternehmen aus der Region bieten das Modell an.

Ausbildungskonzept

Phase 1 – Ausbildung (2,5 Jahre)

In einer verkürzten Lehrzeit von 2,5 Jahren machst du eine Ausbildung. Parallel hierzu belegst du bereits Fächer aus dem Studiengang Energie-Ingenieurwesen, teilweise über Blockseminare an der Hochschule oder in Veranstaltungen während der Berufsschulzeiten. Die während der Berufsausbildung erfolgreich absolvierten Hochschulfächer werden auf das Studium angerechnet. Die Studienlast in den ersten beiden Semestern verringert sich dadurch.

Phase 2 – Studium Energie-Ingenieurwesen (3,5 Jahre)

In der zweiten Phase schreibst du dich im Studiengang Energie-Ingenieurwesen der Hochschule Biberach ein. Der Studieneinstieg wird durch die Anerkennung der Fächer erleichtert. Nach sieben Semestern schließt du das Studium mit dem Abschluss Bachelor of Engineering ab. Während des Studiums kehrst du in den Semesterferien, für das Praxissemester und zur Anfertigung der Bachelorarbeit in den Ausbildungsbetrieb zurück.

Bewerbung

Du suchst dir einen Ausbildungsplatz in einem Unternehmen, dieses meldet dich bei an der Karl-Arnold-Schule an. Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung im Studiengang Energie-Ingenieurwesen.



➤ Weitere Infos zum Ausbildungsmodell auf der Website der Karl-Arnold-Schule



Der Studiengang Energie-Ingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst Du zwischen Studium an der Hochschule und Praxisphasen im Unternehmen. Das Studienmodell schließt nach 7 Semestern ab (210 ECTS). Optional kann ein Vorpraktikum absolviert werden.

Inhaltlich und zeitlich orientiert sich das Studium am Vollzeit-Bachelor Energie-Ingenieurwesen mit den Vertiefungen Gebäudesysteme, Energiesysteme und Digitalisierung. Darüber hinaus erhältst du mit dem Trainee-Vertrag eine Bindung zum Unternehmen. Bereits vor dem Studium und durch den wöchentlichen Praxistag während des Studiums kannst du kontinuierlich im Unternehmen mitarbeiten. So bist du in der Berufspraxis integriert und profitierst von den fachlichen Schnittstellen.

Labore im Institut für Gebäude- und Energiesysteme IGE

In zahlreichen Laborpraktika werden die Theoriekenntnisse um praxisorientierte Versuche ergänzt und vertieft. Der Studiengang verfügt über ein breites Spektrum an Laboren:

Labor „Automatisierungstechnik“

Thematisch werden hier Aufgaben- und Fragestellungen aus dem Spektrum der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Gebäudeautomation sowie des Energie- und Gebäudemanagements für das gesamte Anwendungsfeld der Gebäude- und Energietechnik bearbeitet. Aktuelle Themen sind z.B.: Energieeffizienz durch Gebäudeautomation, Energie- und Gebäudemanagement, Bus- und Kommunikationssysteme für die Gebäude- und Energietechnik.

Labor „Simulationstechnik“

Das Labor für Simulationstechnik ist das Kompetenzzentrum der Hochschule Biberach für die thermisch-energetische Simulation von Gebäuden einschließlich aller Anlagen zur Raumkonditionierung und Energieversorgung, sowie für die Strömungssimulation in Gebäuden. Das Labor verfügt über alle wesentlichen Simulationsprogramme der Gebäudeklimatik und -technik.

Labor „Tages-Lichttechnik und Solare Systeme“

Im Bereich der solaren Systeme stehen PV-Module zur Vermessung der I-U-Kennlinie mit MPP-Tracking, eine solarthermische Anlage für die Aufnahme von Kollektorkennlinien und Speicherschichtung, sowie Werkzeuge zur Standort-Verschattungsanalyse zur Verfügung. Mit Hilfe von hochschuleigenen Wetterdaten können solare Systeme softwaregestützt simuliert und bewertet werden.

Für Messung/Bewertung, Demonstration und Simulation von Tages- und Kunstlichtsituationen steht eine umfangreiche Ausstattung zur Verfügung, wie z.B. Sensoren zur Beleuchtungsstärkemessung bildgebender Verfahren sowie Leuchtdichtemessung und zur Spektroskopie. Hier können zudem unterschiedliche Beleuchtungen an einem Arbeitsplatz bzw. einer Demonstrationswand lichttechnisch beurteilt werden.

Labor „Raumluftechnik“

Das Labor für Raumluftechnik deckt die Themenbereiche Raumluftechnik und Baubiologie ab. Es beschäftigt sich überwiegend mit den thermodynamischen und technischen Vorgängen in und um raumluftechnische Anlagen.

Labor „Thermische Energiesysteme Kältetechnik, Hydraulik & Technikum Gebäudeklimatik“

Im Kleinkältelabor kannst du während des Laborpraktikums Grundkenntnisse über den Kältemittelkreislauf, die Bewertung der Effizienz und die Leistungsregulierung direkt an drei verständlich aufgebauten Versuchsständen erlernen und vertiefen. Hingegen ist im Großkältelabor ein komplexes Kälteanlagen-system aufgebaut, mit welchem die Hochschule ihren Beitrag an der Forschung leisten kann. Schwerpunktthemen sind der Einsatz von natürlichen Kältemitteln (z.B. CO₂), die Effizienzbewertung und Systemoptimierung von Kälteanlagen.

Der Bereich Hydraulik befasst sich mit den Grundlagen der Übertragung thermischer Energie vom Erzeuger zum Verbraucher in Gebäuden, Anlagen und Liegenschaften. Das Technikum ist Hörsaal, Laborgebäude und Versuchseinrichtung im Maßstab 1:1, welches u.a. die Themenbereiche Thermoaktive Bauteilsysteme (Bauteilaktivierung), Oberflächennahe Geothermie, Luftdichtheitsprüfung von Gebäuden sowie Monitoring und messtechnische Evaluierung von Gebäuden, Wärmepumpen und geothermischen Anlagen inkl. Fragen zur Messtechnik (Wärmezählung) abdeckt.

Labor „Elektrische Systeme - Elektrische Systemtechnik & Intelligente Versorgungsnetze / Smart Grid“

Themen im Laborunterricht sind die elektrische Gebäudeausrüstung, Anlagenplanung, Projektierung von Elektroanlagen, elektrische Systeme und die Netzintegration erneuerbarer Energien. Laborpraktika und auch vorlesungsbegleitende Versuche werden in diesem Labor abgehalten.

Feldlabor „Regenerative Energien“

Im Labor für Regenerative Energiesysteme werden ausgewählte, regenerative und dezentrale Energieerzeugungsanlagen regionaler Kooperationspartner analysiert. Dazu wurde ein standardisiertes Datenerfassungs- und Monitoringsystem aufgebaut, das die Erfassung und Übertragung von Daten aus unterschiedlichsten Erzeugungssystemen ermöglicht.

Hier wird angewandte Forschung betrieben: Analysen der Systeme zur Fehlersuche und Potentialoptimierung sind häufige Fragestellungen, denen sich Mitarbeitende und Studierende stellen. Aber auch Arbeiten über Möglichkeiten des Einsatzes in Energiesystemen der Energiewende mit Sektorkopplung und Smart Grids werden thematisiert. Bereits über 30 Studien-, Projekt-, und Abschlussarbeiten wurden dazu angefertigt.

Ein großer Teil der angewandten Forschung und Entwicklung an der Hochschule Biberach wird in den Fachgebieten Energie- und Gebäudesysteme und den zugehörigen Aufgaben der Digitalisierung durchgeführt. Die Aktivitäten sind im Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE) gebündelt, dem alle Professor*innen des Studiengangs angehören. Die Ergebnisse dieser Forschungsaktivitäten fließen auch in die Lehre ein, die damit dem Stand der Technik immer einen Schritt voraus ist.

Ausbildungsziel

Der Studiengang vermittelt die wesentlichen Kompetenzen zu den ökologischen, energetischen und klimatischen Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden und energietechnischen Anlagen.

- Gebäude möglichst regenerativ, energieeffizient, behaglich und nachhaltig zu gestalten
- Energiekonzepte der Zukunft zu entwickeln
- Integration von erneuerbaren und dezentralen Erzeugungsanlagen in die Versorgungsstruktur
- Begreifen und Gestalten von Energiesystemen

Im Kampf gegen den Klimawandel übernimmst du zentrale Aufgaben:

- Du entwickelst erneuerbare Energiesysteme weiter.
- Du erforschst neue Energiequellen.
- Du erarbeitest Möglichkeiten, um Energie möglichst effizient zu erzeugen, zu verteilen und zu nutzen.

Ein Beispiel: Energie-Ingenieur*innen wissen nicht nur, wie ein einzelnes Windrad funktioniert. Sie sind darüber hinaus in der Lage, eine ganze Anlage zu konzipieren und die Verteilung, Speicherung sowie Nutzung der gewonnenen Energie bis in einzelne Gebäude zu planen. Diese konzeptionelle Kompetenz wird in Zukunft von wachsender Bedeutung sein.

Chancen

Als Energie-Ingenieur*in wirst du von Unternehmen stark nachgefragt. Verstärkt durch die von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende sind Fachkräfte gefordert, die in der Lage sind, erneuerbare Energien und die zugehörigen Energiesysteme weiter zu entwickeln, neue Energiequellen zu erforschen und Möglichkeiten zu finden, hocheffiziente, behagliche Gebäude zu planen und zu nutzen.

Dir eröffnen sich attraktive Möglichkeiten: Das Studium qualifiziert dich unter anderem für

eine Tätigkeit als Betriebsingenieur*in/ Technische*r Leiter*in, Fachplaner*in, Energiemanager*in, Projektingenieur*in sowie in den Bereichen von Energiedienstleistungen bei Herstellern von Anlagen und Komponenten, im technischen Vertrieb, in Forschung und Entwicklung sowie im Bereich Consulting.

Feedback

Die Rückmeldung von Alumni und Unternehmen ist durchweg positiv. Der problemlose Einstieg unserer Absolvent*innen in den Beruf bestätigt dies. Dabei profitieren unsere Studierenden insbesondere vom engen Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden. Die hohe Qualität der Hochschule Biberach in Studium und Lehre wurde bereits mehrfach im bundesweiten Ranking von der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) bescheinigt.



➤ [Weitere Infos](#)



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Engineering, B.Eng.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 7 Semester
ECTS-Punkte: 210 ECTS

■ KONTAKT



Marina Friedel
Akademische Mitarbeiterin

+49 (0) 7351 582-252
marina.friedel@hochschule-bc.de

Studienverlauf Übersicht

GRUNDSTUDIUM | 1 + 2

mit Vorlesungen & Übungen in Ingenieursgrundlagen

Mathematik I	5 LP
Physik, Thermodynamik I, Techn. Mechanik	10 LP
Programmieren, BIM, CAD	5 LP
Elektrotechnik m. Lab Systeme und Bilanzen	3 LP
Studium generale	2 LP
Mathematik II	5 LP
Orientierungsseminar	5 LP
BWL, Energiewirtschaft	5 LP
Strömungslehre, Thermodyn. II, Wärmeübertragung	8 LP
Elektrische Systeme	5 LP
Numerik & Datenanalyse	2 LP

ORIENTIERUNGSPHASE | 3 + 4

Einstieg in Vertiefung Energiesysteme oder Gebäudesysteme + Ergänzung Digitalisierung

Energieeffiziente Gebäude	5 LP
Automatisierungs- und Informationstechnik	10 LP
Solare Energiesysteme	5 LP
Therm. Energiesysteme	5 LP
Kälte- & Wärmepumpentechnik	5 LP
Projektplanung & -ausführung	5 LP
Energie- & Ressourc.man.	5 LP
Angew. Elektrotechnik	5 LP
Simulationstechnik	5 LP
Studienarbeit + 1 Wahlfach mit Schwerpunkt	10 LP

PRAXISSEMESTER | 5

Laborarbeit mit Schwerpunkt & Berufspraktische Erfahrung

Digitale Planungswerkzeuge	3 LP
Praktikum (95 Präsenztage)	24 LP
1 Laborpraktikum mit Schwerpunkt	3 LP

HAUPTSTUDIUM | 6 + 7

Vertiefung durch Laborarbeit, Wahlfächer & Bachelorarbeit mit Schwerpunkt

2 Laborpraktika mit Schwerpunkt	6 LP
Vertiefende Projektarbeit mit Schwerpunkt	10 LP
Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkt	15 LP
Wahlfächer mit Schwerpunkt	15 LP
Bachelorarbeit mit Schwerpunkt	14 LP

Wahlfächer zur Schwerpunktbildung (je 2 SWS)

SPEZIFISCH GEBÄUDESYSTEME

Auslegung TGA-Komponenten
(Techn. Gebäudeausrüstung)
Bauphysik und klimagerechtes Bauen
Lüftungs- und Klimatechnik
Akustik und Schallschutz
Auslegung elektrischer Gebäudesysteme
Baubiologie
Energetische Bewertung von Gebäuden
Sanitärtechnik
Thermoaktive Bauteilsysteme ...

ERWEITERUNG DIGITALISIERUNG

Data-Science Methoden
Digitalisierung der Prozesse
BIM Building Information Modelling
Kommunikation und Visualisierung
Microcontroller-Anwendungen
...

THEMENBEREICH GEBÄUDESYSTEME UND DIGITALISIERUNG

Gebäudeautomation
...

THEMENBEREICH ENERGIE- UND GEBÄUDESYSTEME

Brandschutz und Anlagensicherheit
Technologien geothermischer
Energiegewinnung
Sonderthemen Thermodynamik
Speichertechnologie
...

SPEZIFISCH ENERGIESYSTEME

Energetische Nutzung von Biomasse
Windkraftwerke
Anlagen- und Systemsimulation
Leistungselektronik
Sonderthemen Regenerative
Energiesysteme
Thermische Kraftwerke
...

THEMENBEREICH ENERGIESYSTEME UND DIGITALISIERUNG

Automatisierung der Energiesysteme
Elektrische Netze und Netzintegration
...

BREITES SPEKTRUM FÜR ALLE

Energiedatenmanagement/Monitoring
Geschichte der Technik
Vortragsreihe Gebäude, Energie, Digital

Welchen Schwerpunkt habe ich beim Abschluss?

Abhängig von Anzahl LP +
Zuordnung zu Schwerpunkt (G, E) bzw.
Erweiterung (D) der gewählten Wahl-/
Wahlpflichtfächer und Laborpraktika
Themen Studien-, Projekt und Bachelor-
arbeit

Energiesysteme

45 LP Energiesysteme (ES)

Gebäudesysteme

45 LP Gebäudesysteme (GS)

Energiesysteme + Digitalisierung

30 LP ES + mind. 15 LP Digitalisierung

Gebäudesysteme + Digitalisierung

30 LP GS + mind. 15 LP Digitalisierung

Bachelorstudium Bauingenieurwesen



Berufsbild

Überall auf der Welt begegnet man den Spuren von Bauingenieur*innen, die für nahezu alle Lebensbereiche geplant, konstruiert, berechnet, gebaut und saniert haben. Für jeden sichtbar gestalten sie die Welt von morgen: Sie errichten Wolkenkratzer und Industrieanlagen. Sie bauen und sanieren Verkehrswege. Sie verbinden Lebensbereiche und Kulturkreise durch Brücken und Tunnel. Sie sorgen für eine lebenswerte Umwelt und schützen vor den Kräften der Natur. Sie planen und bauen Anlagen zur Wasserversorgung, Abwasserableitung und Abwasserreinigung. Bei der Nutzung von alternativen Energieressourcen planen und bauen sie Wind- und Wasserkraftanlagen, Staumauern und Wehre und sorgen für die Fortleitung und Verteilung der Energie. Als BauingenieurIn bist du mittendrin: Du planst, baust, berechnest und sanierst Bauobjekte und sorgst für einen nachhaltigen und ressourcenbewussten Umgang mit der Umwelt, zum Beispiel im Arbeitsbereich Infrastruktur und Wasser. Gleichzeitig bist



du für den gesamten Lebenszyklus des Bauobjekts zuständig: Von der Planung über die Realisierung bis hin zur Bewirtschaftung.

Die Tätigkeitsfelder sind vielfältig:

- Baufirmen und Ingenieurbüros
- Bauverwaltungen
- Ämter und Dienststellen für Hoch- und Tiefbau
- Betriebe der Trinkwasserversorgung und Abwasserreinigung
- Betreiber von Wasserkraftanlagen

- Straßenverkehrsbetriebe
- Softwarehäuser
- Bauabteilungen größerer Industrie- und Dienstleistungsbetriebe

Das Studium

Die Lehre im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen ist praxisorientiert und darauf ausgelegt, planerische und konstruktive Probleme selbständig im Rahmen vorgegebener Arbeitsstrukturen zu analysieren und ganzheitlich zu lösen. Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang beträgt sieben Semester mit sechs Theorie semestern und einem Praxissemester. Das Studium schließt du mit dem Bachelor of Engineering (B.Eng.) ab. Das Grundstudium in den ersten beiden Semestern vermittelt in Modulen das ingenieurwissenschaftliche Grundwissen, gibt Einblicke in die grundlegenden baukonstruktiven Besonderheiten und in die für ein Ingenieurstudium wichtigen Naturwissenschaften. Das Hauptstudium im 3. und 4. Semester führt dich in die Technik des Bauens ein. Hier werden die bauingenieurtechnischen Module in

ihren Kernkompetenzen gelehrt: Baustatik, Massivbau, Stahlbau, Holzbau, Geotechnik, Baubetrieb, Verkehrswesen, Siedlungswasserwirtschaft und Wasserbau. Im praktischen Studiensemester (5. Semester) werden die bautechnischen Kenntnisse im Planungs- oder Ausführungsbüro vertieft. Vor Aufnahme des Vertiefungsstudiums im 6. und 7. Semester entscheidest du dich für eine der beiden Hauptvertiefungsrichtungen Konstruktiver Ingenieurbau (KIB) oder Umwelt, Verkehr, Wasser (UWW). Diese Wahl triffst du bereits im 4. Semester.

Damit sind diese Fachkombinationen vorgegeben:

Schwerpunkt KIB:

- Massivbau
- Holzbau
- Stahlbau
- Tragwerksanalyse
- Baubetrieb
- Geotechnik

Schwerpunkt UWW:

- Verkehrswesen
- Wasserbau
- Siedlungswasserwirtschaft
- Grundlagen der Planungstechnik
- Baubetrieb
- Geotechnik

Kooperative Studienmodelle

Bauingenieur PLUS | Vertiefte Praxis | Studienkooperation Wasserwirtschaft



Bauingenieur PLUS

Die Bauwirtschaft in Baden-Württemberg und die Hochschule Biberach bieten für künftige Bauingenieur*innen ein praxisorientiertes kooperatives Studienmodell an. Die Baufirmen suchen Führungskräfte, die aus eigener Erfahrung die praktischen Abläufe und Arbeiten auf der Baustelle kennen. Das Angebot Bauingenieurstudium + Ausbildung („Bauingenieur PLUS“) ermöglicht es dir, mit Fachhochschulreife parallel zum Bauingenieurstudium eine gewerbliche Bauausbildung z.B. zum Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer oder Straßenbauer zu absolvieren. Der Vorteil für dich: Du hast nach fünf Jahren gleich zwei Abschlüsse in der Tasche – den Bachelor of Engineering (Bauingenieurwesen) und einen Abschluss in einem Bauberuf.

Eine Bewerbung ist immer zum Sommersemester möglich. Den Zulassungsantrag, den du auf unserer Website findest, musst du bis 10. Juli an die Bildungsakademie der Bauwirtschaft Baden-Württemberg gGmbH schicken.

Studienkooperation Wasserwirtschaft

Baden-Württembergische Wasserbehörden bieten an, praktische Erfahrungen in der Wasserwirtschaftsverwaltung zu sammeln. Du lernst dabei begleitend zum Bachelor-Studium Bauingenieurwesen die Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten in einer Wasserwirtschaftsbehörde kennen. Während des Studiums vertieftst du dann UWW – Diese Kombination bereitet dich ideal auf eine Karriere in der Wasserwirtschaftsverwaltung vor.

Vertiefte Praxis

Der Studiengang Bauingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an, welches nach 8 Semestern mit 240 ECTS abschließt. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst du zwischen Studium an der Hochschule Biberach und vertieften Praxisphasen im Unternehmen. An der Hochschule studierst du gemeinsam mit den anderen Studierenden den grundständigen

Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen. Im Vorpraktikum, im üblichen Praxissemester sowie in einem zusätzlichen Praxissemester und während der vorlesungsfreien Zeiten bist du im Unternehmen. Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes im Arbeitsalltag umzusetzen. Du erhältst vom Unternehmen eine Bildungsvergütung in Anlehnung an die Ausbildungsvergütung. Wenn du interessiert bist, bewirbst du dich beim Unternehmen, Ingenieurbüro oder der Behörde um einen Bildungsvertrag UND beim Studienbewerberportal der Hochschule um einen Studienplatz. Eine Bewerbung ist immer zum Wintersemester möglich.

Studieren im Ausland

Bachelor International I Summerschools I VGU



Bachelor International

Für alle, die Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach studieren, aber trotzdem für längere Zeit ins Ausland möchten, ist das Modell Bachelor International, genau das Richtige:

Durch die Kombination eines Studien- und Praxissemesters im Ausland sammelst du wertvolle internationale Erfahrungen in Theorie und Praxis und erwirbst neben den Fremdsprachenkenntnissen auch wichtige interkulturelle Kompetenzen. Durch das integrierte Studiensemester im Ausland kannst du deinen Studienschwerpunkt vertiefen oder zusätzliche Studienschwerpunkte wählen und dich somit interdisziplinär qualifizieren. Während des Praxissemesters im Ausland arbeitest du in einem internationalen Team und wirst in einem internationalen Umfeld auf dein zukünftiges Berufsleben vorbereitet.



Summerschool HBC – Kalifornien oder Chile

Wer einen kürzeren Auslandsaufenthalt mit dem Bauingenieurstudium kombinieren möchte, hat die Wahl zwischen der Summerschool in Kalifornien oder in Chile. Da die ausländischen Gäste auch für ein paar Wochen in Biberach studieren, kannst du auch schon an der HBC internationale Erfahrungen sammeln.

Beide Summerschools bieten interdisziplinäre Vorlesungen aus den Lehrgebieten Ingenieurwesen, Architektur, Biotechnologie und Betriebswirtschaft. Somit stehen sie auch den Bachelorstudierenden Bauingenieurwesen offen.

Die Summerschool mit und in Kalifornien basiert auf einer mehrjährigen Zusammenarbeit zwischen den Bauingenieurstudiengängen der Cal Poly Pomona und der Hochschule Biberach. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung wesentlicher Fähigkeiten, um den Herausforderungen einer globalisierten Welt bestmöglich gewachsen zu sein. Bei den gemeinsamen Aufenthalten in Deutschland und Kalifornien werden die fachlichen Inhalte sowohl durch Exkursionen als auch durch interkulturelle Freizeitaktivitäten ergänzt.

Die Summerschool mit den Partneruniversitäten in Chile, Universidad del Bio-Bio und Universidad de Concepcion, bietet Vorlesungen und Exkursionen zu den Themenschwerpunkten Holzbau, Bauphysik und Energieeffizienz, Building Information Modeling (BIM) sowie Bioökonomie und Zirkulärwirtschaft.



Vietnamesisch-Deutsche Universität (VGU)

Wenn du eine ganz andere Kultur kennen lernen willst, ist das vietnamesisch-deutsche Kooperationsprojekt was für dich. An der VGU wird Bauingenieurwesen mit den gleichen Inhalten wie in Biberach gelehrt. Somit kannst du in Vietnam studieren und die Semester an der HBC anerkennen lassen. Die VGU hat sich seit ihrer Gründung zu einem der größten transnationalen Bildungsprojekte mit deutscher Beteiligung entwickelt.





Labore und Prüfstellen

In 3 Prüfstellen und 7 Laboren des Studiengangs Bauingenieurwesen werden Übungen zu den Grundlagenfächern abgehalten. Sie dienen als Ergänzung zu dem in der Vorlesung behandelten Stoff. Dabei werden experimentell charakteristische Verhaltensweisen nachgestellt, die zu einem besseren Verständnis des jeweiligen Fachgebietes führen. Darüber hinaus stehen die Labore und Institute für die Bearbeitung von Bachelor- und Masterthesen zur Verfügung.

Labor für Geologie und Hydrogeologie

Im Labor können geologische und hydrogeologische Befunde aufbereitet und visualisiert werden, um sie für die Bauplanung und -ausführung nutzen zu können. Die Schonung unserer natürlichen Ressourcen und der Umweltschutz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung haben hierbei einen hohen Stellenwert.

Labor für Geotechnik

Das Labor für Geotechnik verfügt über innovative Ausstattung für Felderkundung, Klassifikation, Feststellung von Dichte

und Verdichtung sowie Überprüfung und Erforschung folgender Aspekte: Wasserdurchlässigkeit, Scherfestigkeit (Triaxial), Rahmenscherversuch, Zusammendrückbarkeit (Kompressionsversuch), Druckfestigkeit (Einaxial), Baumesstechnik (Inklinometer-, Porenwasser-, Erddruckmessung) und weitere.

Labor für Siedlungswasserwirtschaft

Die Siedlungswasserwirtschaft nimmt im Rahmen einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Ressource Wasser eine herausragende Bedeutung ein. Die Wasserver- und Abwasserentsorgung ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Ingenieurstudiums. Das Labor für Siedlungswasserwirtschaft hat die Aufgabe, den Studierenden die Inhalte der Vorlesungen Abwassertechnik, Wasserversorgung und Siedlungswasserwirtschaft zu veranschaulichen.

Labor für Vermessung

Das Labor versteht sich als studiengangübergreifendes Kompetenzzentrum der Hochschule Biberach für die geometrische Erfassung, Abbildung und Modellierung des menschlichen Lebensraums. Es ver-

fügt über geeignete Messinstrumente für nahezu jede vermessungstechnische Fragestellung und nahezu alle Genauigkeitsbereiche.

Labor für konstruktiven Wasserbau

Neben den physikalischen Modellversuchen verfügt das Labor über vielfältige Möglichkeiten zur numerischen Modellierung von Strömungsvorgängen. 1D-, 2D- und 3D-Strömungsmodelle können sowohl in den allgemeinen Computerräumen der Hochschule als auch auf eigener Hardware im Labor genutzt werden. Als Besonderheit kann eine komplett wiederaufgebaute Wasserkraftturbine mit 160 kW Francis-Spiralturbine und Generator auf dem Campus der Hochschule besichtigt werden.

Versuchshalle für Baustoff- und Bauteilprüfung

Die Versuchshalle für Baustoff- und Bauteilprüfung (Öffentliche Baustoffprüfstelle) der Hochschule Biberach ist eine unabhängige, vom DIBt anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ nach LBO). Zu den Aufgaben zählt dabei insbesondere die Fremdüberwachung. In der Versuchshalle werden außerdem Prüfungen zur Bestimmung der Festigkeit, des Verformungsverhaltens und der Dauerhaftigkeit von Baustoffen und Bauteilen durchgeführt.



Prüfstelle Geotechnik

Die Prüfstelle ist eine öffentlich anerkannte Prüfstelle nach RAP-Stra (Prüfstellen für mineralische Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau, für Erdbau, ungebundene und hydraulisch gebundene Tragschichten). Die Geräteausstattung erlaubt es, alle gängigen Labor- und Kontrollversuche im Bereich der Bodenmechanik auszuführen und Kontrollprüfungen im Erd- und Grundbau sowie in der Produktion von mineralischen Baustoffen und Recyclingbaustoffen zu übernehmen.

Prüfstelle Wasser

Die Ausstattung und die Expertise der Mitarbeiter des Labors werden in Forschungs- und Transferprojekte eingebracht. Ausgewählte Beispiele unserer Projekte sind:

Durchflussmessungen in Gewässern und Kanalnetzen, Drosselüberprüfungen von Regenüberlaufbecken, Druckmessungen in Rohrleitungssystemen, und viele mehr.



Ausbildungsziel

Das komplexe Berufsbild bedarf einer entsprechend vielfältigen Ausbildung zum Generalisten mit fachspezifischer Vertiefung. Der Studiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach bildet deshalb anwendungsorientiert in den klassischen Grundlagen des Bauingenieurwesens aus und vertieft fachspezifisch in ausgewählten Schwerpunkten. Ein siebensemestriges Studium führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor of Engineering).

Für den Studiengang Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte bei Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 1. Studienabschnitts nachgeholt werden.

Chancen

Ein großer Teil der Absolvent*innen findet insbesondere bei mittelständischen Bauunternehmen eine Stelle, die ihren Bedarf an bauleitenden Ingenieur*innen gerne mit Alumni der Hochschule Biberach decken. Der erfolgreiche Studienabschluss eröffnet dir aber auch vielfältige berufliche Perspektiven in Bereichen, die nicht unmittelbar klassische Bauaufgaben

betreffen, etwa im Fahrzeugbau, in der Luft- und Raumfahrtindustrie oder in der Biomechanik. Eine Umfrage unter den Absolvent*innen der vergangenen Semester ergab, dass nahezu alle innerhalb kurzer Zeit einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Feedback

Wiederholt erste Plätze im Hochschulranking von CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) und Zeit.

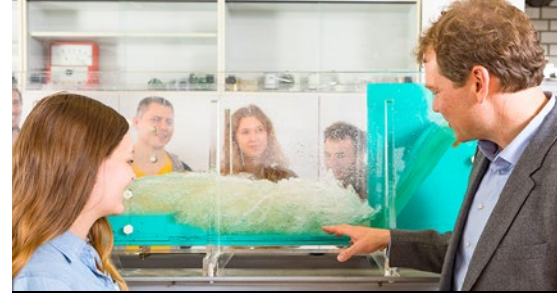


➤ Weitere Infos

■ KONTAKT



Dipl.-Ing. (FH) Thomas Manall
Akademischer Mitarbeiter
+49 (0) 7351 582-302
manall@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Engineering, B.Eng.

Lehrsprache: Deutsch

Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März

Semesterbeginn Bauingenieur PLUS:

Nur zum SoSe möglich: März

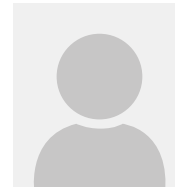
Semesterbeginn Vertiefte Praxis:

Nur zum WS möglich: Oktober

Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli

Regelstudienzeit: 7 Semester

ECTS-Punkte: 210 ECTS



Maïke Wenz
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-301

wenz@hochschule-bc.de

Studienverlauf Übersicht

1. STUDIENABSCHNITT		1. STUDIENABSCHNITT		2. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester		2. Semester		3. Semester	
<u>Mathematik für Ingenieure I</u>	5 LP	<u>Mathematik für Ingenieure II</u>		<u>Baustatik I</u>	5 LP
Analytische Geometrie		Analysis		Baustatik I	
<u>Technische Mechanik I</u>	5 LP	<u>Technische Mechanik II</u>	5 LP	<u>Massivbau I</u>	5 LP
Statik starrer Körper		Elastostatik/Festigkeitslehre		Stahlbetonbau I	
<u>Baustoffkunde / Bauchemie I</u>	5 LP	<u>Baustoffkunde / Bauchemie II</u>	5 LP	<u>Stahlbau I</u>	5 LP
Baustoffkunde / Bauchemie I		Baustoffkunde/Bauchemie II		Stahlbau I	
<u>Bauphysik und exp. Methoden</u>	5 LP	<u>Baukonstruktion</u>		<u>Verkehrswesen I</u>	5 LP
Bauphysik		Baukonstruktion	5 LP	Straßenbau	
Experimentelle Methoden		<u>Baubetrieb I</u>	5 LP	Straßenplanung I	
<u>Bauteilorientiertes CAD</u>	5 LP	Building Information Modeling I		<u>Wasserbau I</u>	5 LP
Bauteilorientiertes CAD		<u>Geotechnik I</u>	5 LP	Hydromechanik / Wasserbau I	
Präsentation und Programmierung		Ingenieurgeologie		<u>Siedlungswasserwirtschaft I</u>	5 LP
<u>Ingenieurgeodäsie</u>	5 LP	Geotechnik I		Abwassertechnik	
Ingenieurgeodäsie					
Projektarbeit Geoinformation					

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

2. STUDIENABSCHNITT

4. Semester **Vertiefung**

<u>Holzbau I</u>	5 LP
<u>Umwelt / Bau-Bioökonomie</u>	5 LP
Grundlagen der Bau-Bioökonomie	
Recycling und Kreislaufwirtschaft	
<u>Baubetrieb II</u>	5 LP
Baubetrieb II	
Rechtliche Grundlagen	
<u>Geotechnik II</u>	5 LP

Vertiefungsschwerpunkt KIB

<u>Baustatische Berechnung</u>	5 LP
Baustatik II	
Sicherheitskonzept / Lastannahmen	
Numerische Mathematik	
<u>Massivbau II</u>	5 LP
Stahlbetonbau II	
Mauerwerksbau	

Vertiefungsschwerpunkt UVW

<u>Verkehrswesen II</u>	5 LP
Straßenplanung II	
BIM in der Verkehrswegeplanung	
<u>Wasserversorgung und Wasserbau</u>	5 LP
Siedlungswasserwirtschaft II / Wasserversorgung	
Wasserbau II	

2. STUDIENABSCHNITT

5. Semester **Vertiefung**

<u>Praktikum</u>	25 LP
Praktikum mit Tätigkeitsnachweisen	
<u>Bauvertragswesen und Arbeitsschutz</u>	5 LP
Bauvertragswesen	
Arbeitsschutz	

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester **Vertiefung**7. Semester **Vertiefung + Bachelorthesis**

■ HINWEISE

Ab dem 3. Studienabschnitt sind 2 verschiedene Vertiefungsschwerpunkte wählbar:

- Konstruktiver Ingenieurbau (KIB)
- Umwelt, Verkehr, Wasser (UVW)

Studienverlauf Vertiefungsschwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau (KIB)

3. STUDIENABSCHNITT	
6. Semester	Vertiefung
<u>Vertiefung Massivbau</u>	5 LP
Stahlbetonbau III	
<u>Vertiefung Stahlbau</u>	5 LP
Stahlbau II	
<u>Vertiefung Holzbau</u>	5 LP
Holzbau II	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5 LP
Geotechnik III	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5 LP
Baubetrieb III	
<u>Methoden der Tragwerksanalyse</u>	5 LP
Tragwerksanalyse	
<u>Baufachliche Wahlpflichtfächer, unbenotet</u>	5 LP
<u>Interdisziplinäre Wahlpflichtfächer, benotet</u>	5 LP

3. STUDIENABSCHNITT	
7. Semester	Vertiefung
<u>Vertiefung Massivbau</u>	5 LP
Stahlbetonbau IV	
Spannbetonbau	
<u>Vertiefung Stahlbau</u>	5 LP
Stahlbau III	
<u>Vertiefung Holzbau</u>	5 LP
Holzbau III	
<u>Vertiefung Geotechnik</u>	5 LP
Geotechnik IV	
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>	5 LP
Building Information Modeling II	
Baumaschinenkunde	
<u>Softskills-Wahlpflichtfächer</u>	5 LP
<u>Bachelorthesis</u>	
Thesis mit wiss. Fachartikel und Poster/Podcast	10 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Studienverlauf

Vertiefungsschwerpunkt Umwelt, Verkehr, Wasser (UVW)

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester	Vertiefung	
<u>Vertiefung Verkehrswesen</u>		5 LP
Verkehrstechnik I		
<u>Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft</u>		5 LP
Siedlungswasserwirtschaft III		
<u>Vertiefung Wasserbau</u>		5 LP
Wasserbau III		
<u>Vertiefung Geotechnik</u>		5 LP
Geotechnik III		
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>		5 LP
Baubetrieb III		
<u>Planungsmethoden in der</u>		
<u>Wasserwirtschaft</u>		5 LP
Planungstechniken u. Prozessabläufe		
Numerische Modellierung		
<u>Baufachliche Wahlpflichtfächer,</u>		
<u>unbenotet</u>		5 LP
<u>Interdisziplinäre Wahlpflichtfächer,</u>		
<u>benotet</u>		5 LP

3. STUDIENABSCHNITT

7. Semester	Vertiefung	
<u>Vertiefung Verkehrswesen</u>		5 LP
Verkehrstechnik II		
<u>Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft</u>		5 LP
Siedlungswasserwirtschaft IV		
<u>Vertiefung Wasserbau</u>		5 LP
Wasserbau IV		
<u>Vertiefung Geotechnik</u>		5 LP
Geotechnik IV		
<u>Vertiefung Baubetrieb</u>		5 LP
Building Information Modeling II		
Baumaschinenkunde		
<u>Softskills-Wahlpflichtfächer</u>		5 LP
<u>Bachelorthesis</u>		
Thesis mit wiss. Fachartikel und Poster/Podcast		10 LP

Bachelorstudium

Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen



Berufsbild

Du bist nie ohne Plan und alles, was du machst, hat Hand und Fuß? Dann nutze dein Talent! Im Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen wirst du es vollends entfalten können. Denn als Projektmanager*in für komplexe Bauvorhaben musst du genau das mitbringen: Organisationsstärke, Strukturiertheit und immer den Blick fürs große Ganze.

Die erfolgreiche Durchführung von Bauprojekten des 21. Jahrhunderts im Hinblick auf Planung, Ausführung, Erhaltung und Betrieb, erfordert die zielgerichtete Steuerung und Lenkung von komplexen Aufgabenstellungen, an deren Lösung eine Vielzahl an Projektbeteiligten arbeitet. Für die Koordination und Abwicklung solcher Vorhaben sind Projektmanager*innen gefragt, die als Generalist*innen ein Auge aufs Ganze haben und die verschiedenen Abläufe aufeinander abstimmen. Alles in einer Hand also.



Die beruflichen Tätigkeitsfelder sind vielfältig:

- Bauunternehmen
- Projektsteuerungsbüros
- Kommunen, Landes- und Bundesbehörden
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Consultingunternehmen
- BIM-Manager
- Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Anlagenbau
- Automobilindustrie
- Messebau

Das Studium

Das Bachelorstudium mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern führt zum ersten berufsqualifizierenden, international anerkannten Abschluss Bachelor of Engineering. Das Studium umfasst einen Gesamtaufwand von 210 LP, das entspricht einem Aufwand von 30 LP pro Semester. Der Studieninhalt des des Bau-Projektmanagements / Bauingenieurwesens umfasst sowohl das Grundlagenwissen der Bauingenieur*innen kombiniert mit Spezialkenntnissen im Bereich Projektmanagement als auch Planungs-, Steuerungs-, Bauüberwachungs- und Bewertungstechniken. Es werden Anwendungskompetenzen im Bereich Infrastrukturbau und Ingenieurhochbau vermittelt. Es ergeben sich Berufsfelder wie Projektsteuerung, Bauleitung, Bauüberwachung und Arbeitsvorbereitung mit Einsatzmöglichkeiten in Bauunternehmen, Projektsteuerungsbüros, öffentlichem Dienst, Ingenieur- und Planungsbüros, Ver- und Entsorgungsunternehmen, Anlagenbau und der Automobilindustrie.

Neben der Hochschulzugangsberechtigung ist in der Regel ein Vorpraktikum erforderlich. Dieses solltest du vor Aufnahme des Bachelorstudiums absolviert haben, falls keine einschlägige Berufsausbildung vorliegt.

Die Lehrereinheit Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen legt viel Wert auf Praxisnähe der Lehre, was durch Dozierende aus der Praxis gewährleistet wird. Viele unserer Studierenden absolvieren ihr Praxissemester im Ausland, u. a. in Argentinien, Skandinavien, Brasilien, Neuseeland, Kanada, Nigeria und Singapur. Der Studiengang kooperiert mit der Universität Tucumán/Argentinien, der FH Wien, der Vietnamese-German-University (VGU) in Ho Chi Minh (Vietnam), der Uni Högskolan Halmstad in Schweden und dem BCIT in Vancouver (Kanada), wodurch du Auslandssemester gut in den Studienverlauf integrieren kannst. Angereichert wird die Lehre zusätzlich durch Exkursionen, die von dir und deinen Kommiliton*innen selbst organisiert werden. Ziele in den letzten Jahren waren z. B. Mittelamerika, Skandinavien, Amerika, Thailand und Kanada.

Kooperatives Studienmodell



Der Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen bietet auch das Studienmodell „Vertiefte Praxis“ an, welches nach 8 Semestern mit 240 ECTS abschließt. Es basiert auf einer Kooperation von privaten und öffentlichen Unternehmen, Ingenieurbüros und Behörden mit der Hochschule. Hier wechselst du zwischen deinem Studium an der Hochschule Biberach und vertieften Praxisphasen im Unternehmen. An der Hochschule studierst du gemeinsam mit den anderen Studierenden den grundständigen Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen. Im Vorpraktikum, im üblichen Praxissemester sowie in einem zusätzlichen Praxissemester, und während der vorlesungsfreien Zeiten bist du im Unternehmen. Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes im Arbeitsalltag umzusetzen. Du erhältst vom Unternehmen eine Bildungsvergütung in Anlehnung an die Ausbildungsvergütung. Wenn du interessiert bist, bewirbst du dich beim Unternehmen, Ingenieurbüro oder der Behörde um einen Bildungsvertrag UND beim Studienbewerberportal der Hochschule um einen Studienplatz.

Labore und Institute Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement

Der Studiengang engagiert sich in dem Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement (IBP). Zudem bietet dir das BIM-Lab der Lehrereinheit Projektmanagement die Möglichkeit, die Digitalisierung der Bauwelt und insbesondere das Thema Building Information Modeling (BIM) zu erforschen. In unseren Räumlichkeiten steht dir notwendige Hard- und Software zur Verfügung – also schnelle Rechner und innovative Programme, mit Hilfe derer du deine Arbeit digital modellieren und virtuell zur Verfügung stellen kannst. Ebenfalls steht euch das LiCoP Education sowie das LiCoP Research zur Verfügung. Hier bietet sich die Möglichkeit, die virtuelle Modelle und Welten mittels VR-Brillen zu erleben. Ein kollaborativer Industrieroboter, 3D-Drucker und weitere Tools für Baulogistik bieten euch den perfekten Start in die digitale Zukunft.

Ausbildungsziel

Das Studium vermittelt dir die technischen Grundlagen des Bauingenieurwesens sowie wirtschaftliche, rechtliche, managementbezogene und sozialkompetenzbezogene Inhalte. Kosten-, Qualitäts- und Terminplanung sind die Schwerpunkte, die der

Studiengang interdisziplinär und auf die Bauwirtschaft zugeschnitten vermittelt. Wert gelegt wird dabei auf die Schlüsselqualifikationen Organisation und Kommunikation. Die Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements werden an der Hochschule Biberach am Beispiel Bauen gelehrt. Sie sind aber übertragbar auf viele andere Bereiche, entsprechend vielseitig sind die beruflichen Möglichkeiten.

Für den Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum auf der Baustelle absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte bei Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 1. Studienabschnitts nachgeholt werden.

Chancen

Als Absolvent*in der Lehreinheit Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen findest du durch dein breites Wissen im Management neben den klassischen Tätigkeitsgebieten in Bauunternehmen, Planungsbüros und bei Kommunen auch Anstellungsmöglichkeiten in Bereichen wie Maschinenbau und der Fahrzeugindustrie.



➤ Weitere Infos

■ KONTAKT



Carolin Seifert, B.Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49 (0) 7351 582-352
seifert@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Engineering, B.Eng.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober
Bewerbungsschluss*: 15. Juli
*:gilt auch für das kooperative Modell
Regelstudienzeit: 7 Semester
ECTS-Punkte: 210 ECTS



Nicola Natter
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-351
natter@hochschule-bc.de

Studienverlauf

1. STUDIENABSCHNITT		
1. Semester	Grundstudium	
Kaufmännische Kompetenzen	5 LP	
Geowissenschaften 1	5 LP	
Digitales Planen	5 LP	
Ingenieurkompetenz 1 und Werkstoffe 1	5 LP	
Technische Mechanik 1	5 LP	
Mathematik 1	5 LP	
<hr/>		
2. Semester	Grundstudium	
Geowissenschaften 2	5 LP	
Baubetrieb 1	5 LP	
Projektmanagementkompetenz	(5 LP)	
Werkstoffe 2	5 LP	
Technische Mechanik 2	5 LP	
Mathematik 2	5 LP	

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

2. STUDIENABSCHNITT		
3. Semester	Kernstudium	
Verkehrswesen 1	5 LP	
Tragwerksplanung 1	5 LP	
Tragwerksanalyse 1	5 LP	
Wasserwesen 1	5 LP	
Baubetrieb 2	5 LP	
BIM-basiertes Arbeiten im Team 1	5 LP	
Wahlpflichtmodule	(12 LP)	
<hr/>		
4. Semester	Kernstudium	
Tragwerksplanung 2	5 LP	
BIM-basiertes Arbeiten im Team 2	5 LP	
Wasserwesen 2	5 LP	
Ingenieurkompetenz 2	5 LP	
Projektmanagementkompetenz 2	5 LP	
Baurecht	5 LP	
Wahlpflichtmodule	(12 LP)	
<hr/>		
5. Semester	Praxis	
Personalführung	(5 LP)	
Praxissemester	25 LP	
1. Praxissemester im Studienmodell		
Vertiefte Praxis	28 LP	

3. STUDIENABSCHNITT		
6. Semester	Vertiefung	
Anwendungskompetenzen 1		
Infrastrukturbau 1		5 LP
oder		
Hochbau 1		5 LP
Projektarbeit 1		7 LP
Vertragsmanagement		5 LP
Projektmanagementkompetenz 3		5 LP
Wahlpflichtmodule	(insgesamt 12 LP)	
<hr/>		
2. Praxissemester im Studienmodell		
Vertiefte Praxis		(28 LP)
<hr/>		
7. Semester	Vertiefung	
Bachelorarbeit		12 LP
Anwendungskompetenzen 2		
Infrastrukturbau 2		5 LP
oder		
Hochbau 2		5 LP
Projektarbeit 2		9 LP
Wahlpflichtmodule	(insgesamt 12 LP)	

■ HINWEISE

3.-6. Semester, Wahlpflichtfächer

Ingenieurkompetenz (Grundlagen Gebäudeklimatik, Kreislaufwirtschaft und Recyclingbaustoffe, Baugrundmanagement etc.)	0-8 LP
Managementkompetenz (Strat. Führen und Handeln in Großprojekten, Umweltverträglichkeitsprüfung, Lean Construction etc.)	4 LP
Holzbaukompetenz (Unternehmensführung im Handwerk, Holzbau Prozesstechnologie, Holzbau-Verbindungsmitel)	0-8 LP



Berufsbild

Das Bauen mit Holz ist eine faszinierende Gesamtaufgabe von hohem globalem und damit gesellschaftlichem Nutzen. Gleichzeitig ist der Holzbau geprägt von traditionellen sowie innovativen Techniken. Die Branche braucht dringend gut ausgebildete Nachwuchskräfte für Führungsaufgaben, die das Handwerk von der Pike auf gelernt haben – und darüber hinaus Kompetenzen aus dem Ingenieurwesen sowie Projektmanagement mitbringen.



Das Studium

Dieser kooperative Studiengang ist aus dem Studiengang Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen entstanden. Die bereits seit Jahren erfolgreiche Kooperation mit dem Zimmerer-Ausbildungszentrum Biberach wird auch als „Biberacher Modell“ bezeichnet. Zusätzlich zum Abschluss als Bachelor of Engineering werden die Absolvent*innen zu Zimmerer*innen und Zimmermeister*innen ausgebildet.

Folgende Qualifikationen kannst du erwerben:

- Bachelor of Engineering in Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk

Das Angebot richtet sich an junge Menschen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulzugangsberechtigung, die ihr Berufsziel in der Übernahme eines Unternehmens sehen oder im Einstieg in eine führende Position im Holzbau. Handwerkliche Ausbildung und akademisches Studium werden in räumlicher und zeitlicher Vernetzung angeboten, so dass du etwa ein Jahr an Zeit gewinnst. Die Anmeldung wird über das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau Biberach organisiert.

Übrigens: bist du bereits Zimmerer*in oder Zimmermeister*in? Dann kannst du das Studium im DirektEinstieg an der Hochschule Biberach beginnen.

Aufbau des Studiums

Phase 1:

Zimmererausbildung (25 Monate)

Als Teilnehmer*in schließt du einen Lehrvertrag mit einem Meisterbetrieb ab und beginnst deine Ausbildung im zweiten Lehrjahr. Am Ende des dritten Lehrjahres legst du die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Ulm ab. Die Lehrveranstaltungen und der Berufsschulunterricht werden als Präsenzblöcke in Biberach gehalten.

Phase 2:

Ingenieurstudium

(Reststudienzeit 6 Semester)

Die Zimmerergesell*innen immatrikulieren sich an der Hochschule Biberach jeweils zum Wintersemester im Studiengang Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen und beginnen ihr Studium bereits im 2. Semester. Das sonst notwendige Vorpraktikum entfällt. Deine während der Lehrzeit erworbenen Prüfungsleistungen des Grundstudiums werden von der Hochschule Biberach anerkannt. Die Vorlesungsinhalte decken sich weitgehend mit dem ursprünglichen Bachelorstudiengang Bau-Projektmanagement. Im Wahlfachbereich werden darüber hinaus weitere Fächer zum Thema Holz angeboten.

Phase 3:

Polier und Meisterprüfung
im Zimmererhandwerk

Das 5. Studiensemester (Praxissemester) kann zur Weiterqualifizierung im Handwerk genutzt werden. Möglich ist ein Kurs zum geprüften Polier sowie darauf aufbauend ein Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung beim Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau. Die abschließenden Prüfungen legst du vor der Handwerkskammer ab. Die Hochschule Biberach ermöglicht organisatorisch diese Zusatzqualifikation im 7. Semester.

Labore und Institute

Das Institut für Holzbau arbeitet interdisziplinär und praxisorientiert an unterschiedlichen Forschungsprojekten. In Zusammenarbeit mit Architekt*innen und Bauingenieur*innen werden auch Dienstleistungen entwickelt, die eine fachgerechte Verwendung von Holz im Bauwesen in der Praxis fördern. Die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung fließen direkt in die Lehre ein. Dadurch profitieren nicht nur Planer*innen und Professionals von der Arbeit des Instituts, sondern auch Studierende der entsprechenden Studiengänge an der HBC.

Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement

Der Studiengang engagiert sich in dem interdisziplinären Institut für Immobilienökonomie, Infrastrukturplanung und Projektmanagement. Zudem bietet dir das BIM-Lab der Lehreinheit Projektmanagement die Möglichkeit, die Digitalisierung der Bauwelt und insbesondere das Thema Building Information Modeling (BIM) zu erforschen. In unseren Räumlichkeiten steht dir notwendige Hard- und Software zur Verfügung – also schnelle Rechner und innovative Programme, mit Hilfe derer du deine Arbeit digital modellieren und virtuell zur Verfügung stellen kannst.

Feedback

Das vor über 10 Jahren gestartete Biberacher Modell mit der engen Verzahnung von handwerklicher Ausbildung und akademischem Studium gilt in der Branche als Best-Practice Beispiel.



➔ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Carolin Seifert, B.Eng.
Akademische Mitarbeiterin
+49 (0) 7351 582-352
seifert@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Engineering, B.Eng. und Zimmermeister
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: SS: März
Bewerbungsschluss: für den Studienteil 15. Jan.; für den Ausbildungsteil am Kompetenzzentrum Holzbau Biberach bis 31. Mai
Regelstudienzeit: 7 Semester
ECTS-Punkte: 210 ECTS



Nicola Natter
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-351
natter@hochschule-bc.de

Studienverlauf

1. STUDIENABSCHNITT	
1. + 2. Semester	
Mathematik	10 LP
Technische Mechanik	10 LP
Ingenieurkompetenz 1 und Werkstoffe	10 LP
Digitales Planen	5 LP
Geowissenschaften	10 LP
Kaufmännische Kompetenzen	5 LP
Projektmanagementkompetenz	5 LP
Baubetrieb 1	5 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
3. + 4. Semester	
Baurecht	10 LP
Tragwerksplanung / Holzbau	10 LP
Tragwerksanalyse	5 LP
Wasserwesen	10 LP
Baubetrieb 2	5 LP
BIM	10 LP
Straßenplanung	5 LP
Ingenieurkompetenz 2	5 LP
<hr/>	
5. Semester	Praxis
Personalführung	5 LP
Praxissemester/Polierkurs	25 LP

3. STUDIENABSCHNITT	
6. Semester Vertiefung	
Anwendungskompetenzen 1	
Infrastrukturbau 1	5 LP
oder	
Hochbau 1	5 LP
Projektarbeit 1	7 LP
Procurement	5 LP
Projektmanagementkompetenz 2	5 LP
Wahlpflichtmodule (insgesamt 12 LP)	
<hr/>	
7. Semester Vertiefung	
Bachelorarbeit	12 LP
Meisterkurs	
Anwendungskompetenzen 2	
Infrastrukturbau 2	5 LP
oder	
Hochbau 2	5 LP
Projektarbeit 2	9 LP
Wahlpflichtmodule (insgesamt 12 LP)	

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium.
Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

■ HINWEISE

3.-6. Semester

Wahlpflichtfächer

Ingenieurkompetenz (Grundlagen Gebäudeklimatik, Kreislaufwirtschaft und Recyclingbaustoffe, Baugrundmanagement etc.)	0-6 LP
Managementkompetenz (Strat. Führen und Handeln in Großprojekten, Umweltverträglichkeitsprüfung, Lean Construction etc.)	0-6 LP
Holzbaukompetenz (Unternehmensführung im Handwerk, Holzbau Prozesstechnologie, Holzbau-Verbindungsmitel)	6 LP



Berufsbild

Die Welt – und mit ihr die Wirtschaftswelt – ist im Umbruch: Digitalisierung, Klimawandel und Globalisierung verändern Unternehmen und ihre bisherigen Geschäftsmodelle von Grund auf. Früher erfolgreiche Geschäftsmodelle verschwinden, neue Unternehmen und Geschäftsideen entstehen. Smarte Technologien krempeln die Art und Weise wie wir leben, arbeiten und wirtschaften fundamental um. Daraus erwachsen für künftige Fach- und Führungskräfte, die sich flexibel und kreativ auf die Herausforderungen von morgen einstellen, große berufliche Chancen und überdurchschnittliche Einkommensperspektiven. Du möchtest diesen Umbruch innovativ, agil und mit betriebswirtschaftlichem Sachverstand gestalten und vorantreiben? Die Fakultät BWL bietet die Möglichkeit, aufbauend auf einem einheitlichen dreisemestrigen Grundstudium, sich ab dem 4. Semester auf einen der Schwerpunkte „Bau und



Immobilien“, „Energiewirtschaft“, „International Management“ und „Unternehmensführung“ zu spezialisieren. Die folgenden Übersichten geben einen ersten Überblick über den Studienverlauf und die wesentlichen Inhalte des Grundstudiums sowie der Schwerpunktfächer.

Das Studium

Grundstudium

In deinen ersten drei Semestern bauen wir das Fundament in allgemeiner BWL auf. Im betriebswirtschaftlichen Bereich konzentrieren wir uns auf folgende Themenbereiche:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre
- Mathematik und Statistik
- Wirtschaftsinformatik und Digitalisierung
- Investition und Finanzierung
- Rechnungswesen und Controlling
- Bilanzierung und Steuern
- Personalwirtschaft und Arbeitsrecht
- Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Unternehmensorganisation und Unternehmenskultur
- Wirtschaftsentglish

Im dritten Semester wählst du nach deinen individuellen Interessen und Stärken einen dieser Schwerpunkte:

Schwerpunkt Bau und Immobilien

Für Generalist*innen, Gestalter*innen, Macher*innen und Netzwerker*innen. Faszinieren dich Fragen, wie die zukünftigen Formen des Arbeitens und Wohnens unsere Gebäude prägen werden und wie dabei Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte zu entwickeln sind? Wie die Digitalisierung Abläufe und Geschäftsfelder verändert und welche Chancen das für Nachwuchskräfte bietet? Wie Bauprojekte wirtschaftlich gesteuert werden und was effizientes Immobilienmanagement bedeutet? Bei uns lernst du, Bau- und Immobilienprojekte aus unternehmerischer Sicht zu verstehen, eigenständig Arbeitsprozesse zu analysieren und zu optimieren. Die Kombination aus Kernfächern der Betriebswirtschaft und ausgewählten Studienschwerpunkten aus der Bau- und Immobilienwirtschaft ist praxisnah und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette.

Im Schwerpunkt BWL (Bau und Immobilien) konzentrieren wir uns auf die folgenden Themenbereiche:

- Bau- und Immobilienmärkte
- Immobilieninvestition und Immobilienfinanzierung
- Grundlagen des Bauens
- Projektkosten und Baupreis
- Bau- und Immobilienrecht
- Digitale Transformation und Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- International Real Estate and Construction
- Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Immobilienbewertung und Immobilienmanagement
- Projektentwicklung: Praxisprojekt
- Unternehmensführung in der Bau- und Immobilienwirtschaft

Kooperativ Studieren

Das kooperative Studienmodell Betriebswirt*in PLUS verzahnt eine Ausbildung mit dem Studium - am Ende schließt du beides ab. Während der Vorlesungszeit lernst du regulär an der Hochschule. An den vorlesungsfreien Tagen bist du dann im Betrieb tätig. Dabei kombinierst du eine gewerbliche Ausbildung mit deinem BWL-Studium an der HBC. Dein Vorteil: Am Ende hast du zwei Abschlüsse - deinen B.Sc. und den Gesellenbrief. In der Regel wird das Modell mit dem Schwerpunkt Bau und Immobilien kom-

biniert. Nach Absprache mit dem Unternehmen und der Bauwirtschaft Baden Württemberg kannst du aber nach dem dritten Semester auch einen anderen Schwerpunkt wählen.



Studienmodell Baubetriebswirt*inPLUS



Du bist der Learning-by-doing-Typ?

Dann studiere kooperativ!

Wenn du zwischen Theorie und Praxis wählen musst, wählst du die tatsächliche Ausübung? Dann ist das kooperative Studienmodell Baubetriebswirt*inPLUS genau dein Ding! Dabei kombinierst du eine gewerbliche Ausbildung mit deinem BWL-Studium an der HBC. Dein Vorteil: Am Ende hast du zwei Abschlüsse - deinen B.Sc. und den Gesellenbrief. Und: Das Programm dauert wesentlich kürzer, als wenn du Ausbildung und Studium separat voneinander absolvieren würdest.

Für das kooperative Studienmodell BaubetriebswirtPLUS bewirbst du dich in zwei Schritten:

Bewerbungsschritt 1: Ausbildung

Das erste halbe Jahr der betrieblichen Ausbildung wird vor Beginn des Studiums absolviert. Deshalb bewirbst du dich bis spätestens 15. Juli bei der **Bauwirtschaft Baden-Württemberg**.

Bewerbungsschritt 2: Studium

Bis 15. Januar des Folgejahres musst du dich dann an der Hochschule Biberach für den Studienplatz bewerben.

Schwerpunkt Energiewirtschaft

Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Energiewirtschaft lernst du, über den Tellerrand zu blicken und das Selbstbewusstsein, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Damit wirst du nicht nur zu einem*r Mitspieler*in bei der Realisierung der Energiewende. Wir bereiten dich darauf vor, darin eine Hauptrolle zu übernehmen. Mit dem perfekten Mix aus betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen aus dem Energiebereich legst du bei uns ein solides Fundament für deine berufliche Karriere in der Energiewirtschaft. Die Kombination aus Kernfächern der Betriebswirtschaftslehre und ausgewählten Branchenthemen aus der Energiewirtschaft ist praxisnah und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette. So steht deiner Zukunft als Klimaretter*in und Expert*in für neue Energien nichts mehr im Weg!

Folgende Schwerpunkte sind uns bei der Vertiefung Energiewirtschaft besonders wichtig:

- Erneuerbare Energien
- Energiemärkte und Geschäftsmodelle
- Digitalisierung in der Energiewirtschaft und Smart Energy
- Netzwirtschaft

- Energierecht
- Projektentwicklung
- Regulierung und Energiepolitik
- Energiehandel (inkl. Ausbildung zum Börsenhändler an der EEX)
- Energievertrieb
- Energie und Mobilität
- Energieeffizienz und Sektorkopplung
- Nachhaltigkeitsmanagement

Schwerpunkt International Management

Träumst du von einer Welt jenseits der gewohnten Grenzen? Möchtest du eine Karriere, die dich über Länder und Kontinente hinweg führt? Dann entdecke die Welt der globalen Unternehmensführung. Mit unserem Schwerpunkt „International Management“ tauchst du ein in eine spannende Welt voller Möglichkeiten.

Erforsche die Geheimnisse des internationalen Handels, erweitere dein Netzwerk über Kontinente hinweg und werde zum*r Expert*in für interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit. Unsere praxisorientierte Ausbildung bereitet dich optimal auf eine Karriere in multinationalen Unternehmen oder im Bereich der internationalen Wirtschaft vor. Verbringe ein Semester an einer unserer weltweiten Partneruniversitäten, tauche ein in ein interaktives Lernumfeld mit

erfahrenen Dozierenden aus der Wirtschaft und profitiere von unseren vielfältigen Praktikummöglichkeiten bei Unternehmen im In- und Ausland. Erlange nicht nur theoretisches Wissen, sondern sammle auch wertvolle praktische Erfahrungen, die dich von anderen Absolvent*innen abheben.

In unserem innovativen Programm kombinieren wir fundiertes Fachwissen mit praktischer Erfahrung und interkulturellem Austausch. Während deines Studiums hast du die einzigartige Möglichkeit, nicht nur die Theorie des internationalen Managements zu erlernen, sondern auch in einem echten interkulturellen Umfeld zu leben und zu lernen.

Unser integriertes Auslandsstudiensemester ermöglicht es dir, deine Horizonte zu erweitern, neue Kulturen kennenzulernen und wertvolle internationale Kontakte zu knüpfen – alles während du deine akademischen Ziele verfolgst. Ob du nun in Asien, Europa, Nordamerika oder einer anderen faszinierenden Region studieren möchtest, wir unterstützen dich dabei, dein Traumziel zu erreichen.

Bereite dich auf eine Karriere vor, die dich um die ganze Welt führt, und werde zum* globalen Manager*in von morgen.

Bist du bereit, deine Zukunft zu gestalten? Dann schließe dich uns an und werde Teil einer Gemeinschaft von Weltenbummler*innen, Innovator*innen und Führungskräften von morgen. Starte dein Abenteuer noch heute!

Schwerpunkt Unternehmensführung

Viele Unternehmen im Südwesten Deutschlands sind in ihren Branchen als Hidden Champions weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und oft sogar auf dem Weltmarkt führend. Dies gilt zum Beispiel für Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Automobil- und Automobilzuliefererbranche, der Pharma- und Biotechnologie oder dem Anlagenbau. Auch diese international tätigen Unternehmen sind mit den aktuellen Herausforderungen und Veränderungen durch Digitalisierung und Technologiewandel konfrontiert. Neue Technologien wie die Elektromobilität werden ganze Branchen fundamental verändern. Für diese Veränderungen brauchen mittlere bis große Unternehmen der verschiedenen Branchen genau dich: Nachwuchskräfte, die diesen Herausforderungen gewachsen sind. Es gilt, Geschäftsmodelle und Organisation fit für die Zukunft zu machen („Organizational Change“), Geschäfts-

prozesse zu digitalisieren und den wachsenden Ansprüchen von Kund*innen und Investor*innen an Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu genügen. Das Marktumfeld ist dynamisch. Start-Ups entstehen und bieten auch dir die Chance, über eine eigene Unternehmensgründung nachzudenken.

Im Schwerpunkt „Unternehmensführung“ qualifizierst du dich für diese Herausforderungen. Die Inhalte umfassen eine ausgewogene Mischung aus quantitativen BWL-Themen, Inhalten zu Digitalisierung und Change Management und Themen wie International Management und International Marketing, die unternehmerische Anforderungen auf globalisierten Märkten adressieren. Für gründungsinteressierte Studierende kommen Themen wie Corporate Development und Entrepreneurship

hinzu.

Chancen

Neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse steht in unserer Fakultät die Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt: Problemlösungsfähigkeit und Methodenkompetenz, ganzheitliches Denken und interdisziplinäre Zusammenarbeit gepaart mit einem internationalen Blickwinkel sind entscheidende Skills für deine Karriere. Wir nutzen innovative Lehransätze wie Design Thinking und Service Learning, um dich zur Entwicklung eigener Lösungsansätze sowie zum kreativen Denken zu ermutigen.

In Praxisprojekten sowie insbesondere im praktischen Studiensemester vertiefst du das Gelernte und sammelst wichtige Erfahrungen in Unternehmen der Industrie, der Bau- und Immobilienwirtschaft oder der Energiewirtschaft – national und international. Dadurch entsteht ein einmaliges Paket aus fachlichem Know-how und Praxisbezug, das dich je nach Schwerpunkt ideal auf den weltweiten Berufseinstieg in der Industrie, Bau- und Immobilienwirtschaft oder in der Energiewirtschaft vorbereitet.



➔ Weitere Infos

■ KONTAKT



Prof. Dr. Hartwig Heyser
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-416
heyser@hochschule-bc.de



Prof. Dr. Verena Rath
Studiendekanin

+49 (0) 7351 582-419
rath@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Science, B.Sc.
Wähle deinen Schwerpunkt: Bau & Immobilien,
Energiewirtschaft, International Management
Unternehmensführung
Lehrsprache: Deutsch und ausgewählte
Fächer auf Englisch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 7 Semester
ECTS-Punkte: 210 ECTS

Studienverlauf Übersicht

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	Grundstudium
<u>Grundlagen des externen Rechnungswesen</u>	5 LP
<u>Volkswirtschaftslehre</u>	5 LP
<u>Wissenschaftliches Arbeiten</u>	5 LP
<u>Wirtschaftsmathematik</u>	5 LP
<u>Grundlagen des Zivilrechts</u>	5 LP
Allg. Betriebswirtschaftslehre 1	5 LP
<hr/>	
2. Semester	Grundstudium
Allg. Betriebswirtschaftslehre 2	5 LP
<u>Bilanzierung</u>	5 LP
<u>Kosten- und Leistungsrechnung</u>	5 LP
<u>Wirtschaftsstatistik</u>	5 LP
<u>Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht</u>	5 LP
<u>Grundlagen der Finanzierung und Investition</u>	5 LP

1. STUDIENABSCHNITT	
3. Semester	Grundstudium
<u>Grundlagen der betriebl. Steuerlehre</u>	5 LP
<u>Grundlagen der digitalen Transformation</u>	
Digitale Transformation, Management, KI, Big Data, Datenschutz	5 LP
<u>Investitionen</u>	5 LP
<u>Marketing</u>	5 LP
<u>Personal und Organisation</u>	
Personal	2 LP
Organisation	3 LP
<u>Querschnittskompetenzen</u>	
Business English	3 LP
Studium Generale (SG)	2 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	Vertiefung
5. Semester	Vertiefung
6. Semester	Praxis
7. Semester	Vertiefung

■ HINWEISE

Im 3. Studienabschnitt sind vier verschiedene Schwerpunkte wählbar:

- Bau und Immobilien
- Energiewirtschaft
- International Management
- Unternehmensführung

Studienverlauf

Variante 1: Schwerpunkt Bau und Immobilien

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium
2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	Vertiefung
<u>Bau- und Immobilienmärkte</u>	5 LP
<u>Immobilieninvestition und</u>	
<u>Immobilienfinanzierung</u>	5 LP
<u>Grundlagen des Bauens</u>	5 LP
<u>Projektkosten und Baupreise</u>	
Kalkulation von Bauleistungen	3 LP
Ermittlung von Planungs- und Baukosten	2 LP
<u>Immobilienrecht</u>	
Immobilienrecht	3 LP
Öffentliches Baurecht	2 LP
<u>Baurecht</u>	
Bauvertrags- und Vergaberecht	5 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester	2 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
5. Semester	Vertiefung
<u>Digitale Transformation und</u>	
<u>Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche</u>	5 LP
<u>International Real Estate and Construction</u>	
Real Estate Business	3 LP
Construction Management	2 LP
<u>Projektarbeit und Workshop zu</u>	
<u>Bau- und Immobilienprojekten</u>	5 LP
<u>Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft</u>	5 LP
<u>Immobilienmanagement</u>	
u. -bewertung	5 LP
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>	5 LP
6. Semester	
	Praxis
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Praktische Ableistung	26 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
7. Semester	Vertiefung
<u>Projektentwicklung</u>	
Grundlagen und Praxisstudien	
Projektentwicklung	5 LP
Recht und Steuern in der	
Projektentwicklung	5 LP
<u>Unternehmensführung in der Bau- und Immobilienwirtschaft</u>	5 LP
<u>Financial Planning</u>	3 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 2 Praxisanalyse	2 LP
Bachelorthesis	12 LP

Studienverlauf

Variante 2: Schwerpunkt Energiewirtschaft

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium
2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	Vertiefung
<u>Grundlagen von Energiewirtschaft und Klimaschutz</u>	
Grundlagen der Energiewirtschaft	7 LP
Grundlagen des Klimaschutzes	3 LP
<u>Energiewandlungstechnologien</u>	
Grundlagen der Energiewandlungstechnologien	2 LP
Erneuerbare Energien	5 LP
<u>Projektmanagement u. -entwicklung</u>	
Projektmanagement	2 LP
Projektentwicklung	3 LP
<u>Digitale Anwendungen in der Energiewirtschaft 1</u>	
<u>Wahlpflichtmodul</u>	
WPF 1.1 Aktuelle Themen	2 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester	2 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
5. Semester	Vertiefung
<u>Digitale Anwendung in der Energiewirtschaft 2</u>	
<u>Wahlpflichtmodul</u>	5 LP
WPF 1.2 Aktuelle Themen	2 LP
WPF 1.3 Aktuelle Themen	2 LP
<u>Market Participants in the Energy Business</u>	
Business Models along the Energy Value Chain	2 LP
Energy Consumption & Climate Protection Pathways	3 LP
<u>Netzwirtschaft</u>	
Grundlagen der Strom-, Gas- und Wärmewirtschaft	2 LP
Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes	3 LP
<u>Energiehandel und -vertrieb</u>	
Energievertrieb	2 LP
Beschaffung und Handel	3 LP
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>	
Interdisziplinäres Wahlpflichtfach	5 LP
Studentisches Consultingprojekt	
<u>Energie- und Klimaschutzrecht</u>	
Energerecht	2 LP
6. Semester	
Praktisches Studiensemester	
Praktische Ableistung	26 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
7. Semester	Vertiefung
<u>Wahlpflichtmodul</u>	
WPF 1.4 Aktuelle Themen	2 LP
<u>Energie- und Klimaschutzrecht</u>	
Klimaschutzrecht	3 LP
Smart Energy	5 LP
<u>Entrepreneurship</u>	
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planung	8 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 2 Praxisanalyse	2 LP
<u>Bachelorthesis</u>	12 LP

Studienverlauf

Variante 3: Schwerpunkt International Management

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium
2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	Vertiefung
<u>Business Management Seminar</u>	5 LP
<u>Marketing and Sales</u>	
B2B-Marketing	3 LP
International Sales and Distribution	2 LP
<u>Intercultural Management</u>	
Negotiation and Work Culture	3 LP
Makers of Tomorrow	2 LP
<u>Intercultural Communication</u>	
Teambuilding	2 LP
Transdisciplinary Activities	3 LP
<u>Interdisciplinary Elective Module</u>	5 LP
<u>International Management</u>	
International Financial Management	2 LP
International Sales and Marketing	3 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester	2 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
5. Semester	Vertiefung
<u>Semester abroad</u>	
Business studies course according to Learning Agreement	30 LP
6. Semester	Praxis
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Praktische Ableistung	26 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
7. Semester	Vertiefung
<u>Digital Process Management & Digital Leadership</u>	2 LP
<u>Entrepreneurship</u>	
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planning	8 LP
<u>Unternehmensplanspiel</u>	5 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 2 Praxisanalyse	2 LP
<u>Bachelorthesis</u>	12 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Studienverlauf

Variante 4: Schwerpunkt Unternehmensführung

1. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester	Grundstudium
2. Semester	Grundstudium
3. Semester	Grundstudium
2. STUDIENABSCHNITT	
4. Semester	Vertiefung
<u>Betriebswirtschaftliches Seminar</u>	5 LP
<u>Operations Management, Produktion und Leistungserstellung</u>	5 LP
<u>Marketing und Vertrieb</u>	
B2B-Marketing	3 LP
Vertriebsmanagement	2 LP
<u>Data Science</u>	
Mathematische und empirische Methoden, Forecasting	3 LP
Datenanalyse und Big Data	2 LP
<u>Managing Change</u>	
Circular Economy	3 LP
Change Management	2 LP
<u>Tax Planning und Tax Compliance</u>	5 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 1 Einführung in das Praktische Studiensemester	2 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
5. Semester	Vertiefung
<u>Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz</u>	5 LP
<u>Digital Process Management & Digital Leadership</u>	5 LP
<u>Entrepreneurship</u>	
Design Thinking, Strategisches Management, Business Planung	8 LP
<u>Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul</u>	5 LP
<u>Risikomanagement und Controlling</u>	
Controlling	5 LP
<u>Moderne Ansätze der BWL</u>	
Wirtschaftspsychologie	2 LP
6. Semester	
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Praktische Ableistung	26 LP

2. STUDIENABSCHNITT	
7. Semester	Vertiefung
<u>Risikomanagement und Controlling</u>	
Risikomanagement	2 LP
<u>Moderne Ansätze der BWL</u>	
Moderne Managementmethoden	3 LP
<u>International Management</u>	
International Financial Management	2 LP
International Sales and Marketing	3 LP
<u>Unternehmensplanspiel</u>	5 LP
<u>Financial Planning</u>	3 LP
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Block 2 Praxisanalyse	2 LP
<u>Bachelorthesis</u>	12 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Bachelorstudium

Angewandte Biotechnologie



Berufsbild

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz immer wichtiger werden, bieten wir dir die Möglichkeit, die Industrie zu revolutionieren und gleichzeitig unsere Umwelt zu schützen. Unser Studiengang Angewandte Biotechnologie ist nicht einfach nur ein Studium, sondern der Schlüssel zur Zukunft. Bei uns setzen wir auf biotechnologische Verfahren statt auf chemische Prozesse, um sicherzustellen, dass die Industrie umweltfreundlicher wird. Wir legen großen Wert auf grüne Technologien, die nicht nur effizienter sind, sondern auch den CO₂-Fußabdruck minimieren.

Dein Abschluss in Angewandter Biotechnologie wird dich in produktionsbegleitenden, problemlösenden und analytisch forschenden Tätigkeiten positionieren. Du wirst in die Entwicklung innovativer Prozesse in der Industrie oder an Forschungsinstituten sowie in die Prozessplanung und -inbetriebnahme eingebunden sein. Diese aufregenden Aufgaben erwarten dich je nach deiner gewählten beruflichen



Ausrichtung in Laboren, Büros oder in Produktionsstätten.

Schließe dich uns an und sei Teil einer nachhaltigen Zukunft, die auf Innovation und Verantwortungsbewusstsein setzt. Wir freuen uns darauf, dich an unserer Hochschule willkommen zu heißen und gemeinsam die Angewandte Biotechnologie voranzutreiben.

Das Studium

Wenn du Produkte entwickeln möchtest, die unsere Umwelt schützen und gleichzeitig

ressourcenschonende Verfahren entwerfen willst, dann ist der Bachelorstudiengang Angewandte Biotechnologie genau das Richtige für dich! Dieses Studium verknüpft tiefgreifende naturwissenschaftliche Kenntnisse mit Kompetenzen in der Verfahrens- und Prozesstechnik. Zusätzlich beinhaltet es Seminare und Vorlesungen zu rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Biotechnologie.

Unser Studium ist äußerst interdisziplinär. Es kombiniert Inhalte und Verfahren der Gentechnik, Zellbiologie, Mikrobiologie und Biochemie, wobei der Schwerpunkt auf der umwelt- und ressourcenschonenden Herstellung von verschiedenen Produkten liegt, die nicht nur zum Beispiel als Nahrungsergänzung oder Arzneimittel, sondern auch in Kosmetika, als Biokunststoff oder in Pflanzenschutzmitteln eingesetzt werden.

Aufbau

Während deines Studiums wirst du nicht nur theoretisches Wissen erlangen, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln.

Du wirst in modernen Laboren arbeiten, an realen Projekten teilnehmen und die neuesten Technologien der Biotechnologie kennenlernen. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind erfahrene Experten auf ihrem Gebiet und werden dich auf deinem Weg unterstützen.

Das Studium ist stark an der beruflichen Praxis orientiert. Theoretische Vorlesungen und Seminare werden durch zahlreiche Laborpraktika sowie regelmäßige Exkursionen zu relevanten Industrieunternehmen ergänzt. Auf deinem Stundenplan stehen Themen aus den Bereichen Verfahrenstechnik, technische Mikrobiologie, Good Manufacturing Practice und Chemie. Darüber hinaus werden dir wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen vermittelt, darunter Führungskompetenzen, Kommunikationsstrategien und Konfliktlösungstechniken.

Uns ist es besonders wichtig, dass du wissenschaftlich arbeiten lernst, um eine solide Grundlage für eine Karriere in der Privatwirtschaft oder an der Universität zu schaffen. Um deine internationale Vernetzung zu fördern, wird das vierte Semester in englischer Sprache abgehalten.

Du hast auch die Möglichkeit, dein Studium international auszurichten, indem du das Studienmodell „Bachelor International“ wählst. Während deines Bachelorstudiums arbeitest du intensiv an Projektarbeiten, bei denen du dich mit brisanten Fragestellungen auseinandersetzt, wie z.B. der Wasseraufbereitung. In einem unserer Projekte haben unsere Studierenden sogar erfolgreich arsenverschmutztes Wasser mithilfe von Mikroalgen gereinigt, um sicherzustellen, dass Menschen unbedenkliches Trinkwasser erhalten können.

Labore und Institut

Praxis ist ein Schlüssel auf dem Weg zur erfolgreichen Ausbildung in der Biotechnologie. Deshalb wirst du nicht nur die Theorie kennenlernen, sondern auch einen Großteil deiner Zeit in modernen Laboren oder bei Exkursionen verbringen. Unser Studium ist eng an der beruflichen Praxis ausgerichtet und an unserem Campus in Aspach haben wir dafür topmoderne Labore die für biotechnologisch wichtige Disziplinen ausgestattet sind:

- Technische Mikrobiologie
- Verfahrenstechnik
- Biotechnologische Anlagen
- Instrumentelle Analytik

Zusätzlich zu den Laboren haben wir das Institut für Angewandte Biotechnologie (IAB) gegründet. Hier liegt der Schwerpunkt auf Herstellungsprozessen für Biopharmazeutika und Produkten der Angewandte Biotechnologie. In den Laboren des Instituts wird der gesamte biotechnologische Herstellungsprozess zum Beispiel für die Proteinproduktion und Proteinaufreinigung abgebildet. Das IAB bietet dir die Möglichkeit zur Forschung in öffentlich geförderten Projekten und Auftragsforschungsprojekten in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Industrieunternehmen.

Karrierechancen

Unser Bachelor-Studiengang Angewandte Biotechnologie ist die Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit. Du hast die Möglichkeit, einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu haben und gleichzeitig eine vielversprechende Karriere in einer zukunftsweisenden Branche zu starten. Wir laden dich herzlich ein, Teil dieser Veränderung zu sein und die Welt durch Biotechnologie zu gestalten.

Nach deinem Studium warten produktionsbegleitende, problemlösende und ana-

lytisch forschende Tätigkeiten auf dich. Du wirst in die Entwicklung und Optimierung von Bioprozessen in der Industrie oder an Forschungsinstituten sowie in die Prozessplanung und -inbetriebnahme eingebunden sein. Je nach deiner beruflichen Ausrichtung wirst du diese Aufgaben in Laboren, Büros oder Produktionsstätten ausführen.

Die Angewandte Biotechnologie spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Optimierung von Bioprozessen. Damit tragen wir zur langfristigen Nutzung natürlicher Ressourcen für kommende Generationen bei. Mit einem Abschluss in Angewandter Biotechnologie öffnen sich hochinteressante und zukunftssträchtige Positionen in einer Vielzahl von Branchen, sowohl im In- als auch im Ausland. Du wirst die Möglichkeit haben, eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft zu spielen und Technologie, Umweltschutz und innovative Ressourcennutzung in Einklang zu bringen.

Feedback

Dr. Ricardo Gent, Geschäftsführer der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie in Frankfurt, sagt über unseren

Studiengang: „Der Studiengang ist eine konsequente Antwort auf die globalen Herausforderungen wie Reduzierung der Treibhausgase oder Verminderung der Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen. Gleichzeitig ist die Kombination der Lehrinhalte bundesweit in keinem anderen Biotechnologie-Studiengang zu finden – und eine zu begrüßende Initiative der Hochschule Biberach.“



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Prof. Dr. Jürgen Hannemann
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-450
hannemann@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Science, B.Sc.

Lehrsprache: Deutsch

Semesterbeginn: WS: Oktober

Bewerbungsschluss: 15. Juli

Regelstudienzeit: 7 Semester

ECTS-Punkte: 210 ECTS

Studienverlauf

1. STUDIENABSCHNITT

1. Semester & 2. Semester

Einführung in die Biotechnologie	10 LP
Mathematik und Biostatistik I	5 LP
Grundlagen der Chemie	8 LP
Mikrobiologie	8 LP
Grundlagen der Verfahrenstechnik	5 LP
Mathematik und Physik II	5 LP
Chemie II	6 LP
Molekularbiologie	6 LP
Biochemie	7 LP

2. STUDIENABSCHNITT

3. Semester & 4. Semester

Biostatik	5 LP
Organische Chemie & Proteinchemie	9 LP
Technische Mikrobiologie	6 LP
Verfahrenstechnik	11 LP
Biotechnologische Anlagen	6 LP
Bioprozesstechnik	8 LP
Mathematik III	5 LP
Fächerübergreifende Kompetenzen	6 LP

2. UND 3. STUDIENABSCHNITT

5. Semester

Grundlagen der Modellierung	9 LP
Downstreamprocessing	8 LP
Biokatalyse	9 LP
Bioprozessentwicklung	7 LP

3. STUDIENABSCHNITT

6. Semester

Praxis

Industriepraktikum 30 LP

7. Semester

Bachelorarbeit 16 LP

Qualitätsmanagement 6 LP

4., 5. und 7. Semester

Vertiefung

Wahlpflichtmodule

können in den o.g. Semestern belegt
werden 9 LP

Bachelorstudium Pharmazeutische Biotechnologie



Berufsbild

In den vergangenen Jahrzehnten gewann die Biotechnologie, also der Einsatz biologischer Prozesse bei technischen Verfahren in der industriellen Herstellung, rasant an Bedeutung. Neue Erkenntnisse der Molekularbiologie, Biochemie und Verfahrenstechnik ermöglichen es heute, viele Lebensvorgänge bis ins Detail zu verstehen, gezielt zu steuern (z.B. über CRISPR Cas9) und z.T. wirtschaftlich zu nutzen. Von diesen Entwicklungen profitiert ganz wesentlich auch die pharmazeutische Industrie, die seit Jahren eine steigende Anzahl an Medikamenten mit Hilfe biotechnologischer Verfahren (im Gegensatz zur klassisch chemischen Synthese) entwickelt und herstellt. Als besonders wichtige Region gilt hierbei der Süden Baden-Württembergs zusammen mit dem angrenzenden Bayern. Hier sind seit Jahrzehnten national- und international bedeutende Unternehmen im Bereich der pharmazeutischen Biotechnologie (Boehringer Ingelheim, Roche, TEVA, Rentschler, etc.) tätig. Die Branche entwickelt bereits seit den 90iger Jahren the-



rapeutisch wirksame Proteine, zu dessen bekanntesten Vertretern – das Hormon Insulin gehört – welches die Behandlung von Diabetikern wesentlich sicherer gemacht hat. Neue Entwicklungen, nicht zuletzt die Herstellung von RNA-Impfstoffen haben entscheidend zur Überwindung der Corona-Pandemie beigetragen. Aber auch die Herstellung von komplexen Proteinen zur Therapie von lebensbedrohenden Krankheiten, wie einigen Tumoren und Leukämien bezeugen deren Bedeutung und Leistungsfähigkeit.

Du möchtest Medikamente (weiter-)entwickeln und dadurch an der Heilung von Krankheiten mitwirken? Dein naturwissenschaftliches Interesse hast du in der Schule erkannt und möchtest dich nun, in diesem für die Gesellschaft wichtigen Bereich, weiterentwickeln? Dann studiere Pharmazeutische Biotechnologie (PBT) an der Hochschule Biberach! Der Studiengang PBT hat die Entwicklung und Produktion von Biopharmazeutika im Fokus und ist damit einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft. Der Bachelor-Studiengang wurde 2005, mit wesentlicher Unterstützung von pharmazeutischen Unternehmen aus der Region gegründet und arbeitet seit dieser Zeit im Bereich Forschung mit diesen zusammen. Aber auch Exkursionen und Abschlussarbeiten finden regelmäßig in diesen Unternehmen statt und viele PBT-Absolventen finden in diesen Unternehmen einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz.

Natürlich aktualisieren wir die Studieninhalte regelmäßig. Das Studienprogramm unseres Bachelors PBT orientiert sich an

den Anforderungen biopharmazeutischer Unternehmen, ist aber auch an vielen Universitäten und HAWs in Deutschland, als Grundlage für verschiedene Masterstudiengänge sehr anerkannt. Deshalb lernst du bei uns wirklich das, was du für deine spätere berufliche Tätigkeit brauchst: eine Kombination aus solidem naturwissenschaftlichem Verständnis und Kenntnissen in der Verfahrens- und Prozesstechnik.

Das Studium

Der Schwerpunkt des PBT-Studiums ist der biopharmazeutische Herstellungsprozess mit allen damit verbundenen Grundlagen und Notwendigkeiten. Die Absolventen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass du bereits nach dem Bachelor PBT an verantwortlicher Stelle in einem Unternehmen tätig werden kannst.

Der Bachelorstudiengang PBT ermöglicht mit sieben Semestern Regelstudienzeit eine zügige Ausbildung. Neben der theoretischen Lehre in Vorlesungen und Seminaren kannst du in den verschiedenen Laborpraktika, in modern eingerichteten Laboren des Hochschulgebäudes, oder während der stattfindenden Exkursionen zu biotechnologischen Forschungs- und Produktionsstätten, deine Theoriekennt-

nisse mit der beruflichen Praxis abgleichen und deine möglichen zukünftigen Arbeitsumgebungen kennenlernen. Darüber hinaus kannst du während des Praxissemesters (im 6. Semester) und der Bachelorarbeit (im 7. Semester) überprüfen, ob die von dir gewählte Tätigkeit deinen Anforderungen entspricht, oder ob du dich durch ein weiterführendes Masterstudium noch für qualifiziertere Tätigkeiten weiterbilden möchtest.

Gerade Praxissemester und Bachelorarbeit, die in der Regel in der Industrie absolviert werden, ermöglichen den PBT-Studierenden ein erstes „Hineinschnuppern“ ins Berufsleben.

Aufbau

In den ersten zwei Semestern lernst du im Grundstudium alle notwendigen Grundlagen aus dem Bereich der Chemie, Biologie und Verfahrenstechnik kennen. Darauf aufbauend vertiefst du dein Wissen im dreisemestrigen Hauptstudium (3. – 5. Semester). Darin vertiefst du dein Wissen in Bezug auf: die genetische Veränderung von Mikroorganismen, biochemische Untersuchungen, die Kultivierung von Bakterien und tierischen Zellen im Fermenter und die Aufreinigung von Produkten aus solchen Prozessen.

Das Praxissemester (im 6. Semester) dient den Studierenden als Vorbereitung für ihre im 7. Semester stattfindende Bachelorarbeit und wird von 20 bis 30 Prozent unserer Studierenden im Ausland absolviert. Für Studierende, die gerne einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen, existiert auch der hochschulweit eingeführte Bachelor-International Studiengang, bei dem zwei Semester im Ausland durchgeführt werden. Bei deinem Auslandsaufenthalt dient der Internationalisierungsbeauftragte und das International-Office als Ansprechpartner und helfen dir über möglicherweise auftretende Probleme hinweg. Daneben existieren in der Fakultät natürlich schon seit Jahren Informationen über die Erfahrungen zahlreicher früherer Studierender, die ihre Abschlussarbeiten an unterschiedlichen z.T. sehr renommierten Forschungsinstitutionen (Karolinska-Institut in Stockholm oder verschiedenen Max-Planck-Instituten, etc.) im Ausland absolviert haben.

Neben deinen Vorlesungen und Seminaren mit Themen zur modernen Biotechnologie verbringst du einen großen Teil deines Studiums (ca. 30 Prozent der zu erwerbenden ECTS) in unseren modernen Laboren und auf Exkursionen zu Unternehmen oder

Forschungseinrichtungen. So verfügt unsere Fakultät über topmoderne Lehrlabore für die folgenden Disziplinen:

- Molekularbiologie & Mikrobiologie
- Technische Mikrobiologie
- Bioverfahrenstechnik
- Biotechnologische Anlagen (Fermenter und Proteinaufreinigung)
- Instrumentelle Analytik

Kurz nach dem Start des neuen Studiengangs Pharmazeutische Biotechnologie wurde Anfang des Jahres 2007 das Institut für Angewandte Biotechnologie (IAB) gegründet. Die Kernkompetenzen des IAB liegen in Herstellungsprozessen für Biopharmazeutika sowie für Produkte der Industriellen (Weißen) Biotechnologie. In den verschiedenen Laboren des Instituts wird der gesamte biotechnologische Herstellungsprozess für die Proteinproduktion und Proteinaufreinigung abgebildet.

Chancen

Der erfolgreiche Studienabschluss als Bachelor of Science eröffnet dir zahlreiche attraktive Einsatzgebiete vor allem in Unternehmen der biopharmazeutischen Industrie in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion und Qualitäts-

kontrolle, aber auch in den angrenzenden Gebieten wie z.B. der Medizintechnik, Diagnostik oder der Umweltbiotechnologie.

Feedback

Prof. Dr. med. Detlev Ganten (Gründungsdirektor Max-Delbrück-Zentrum für molekulare Medizin Berlin-Buch, seit 2004 Vorstandsvorsitzender der Charité Berlin Europas größtem Universitätsklinikum) „Es besteht international ein zunehmender Bedarf an speziell in der Zellkulturtechnologie gut ausgebildeten Absolventen. Der neue Studiengang ist daher thematisch hochaktuell. Seine moderne, von Beginn an fokussierte Ausrichtung ist europaweit einmalig. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die Absolvent*innen über die deutschen Grenzen hinaus nachgefragt werden.“



➤ [Weitere Infos](#)



KEY FACTS

Abschluss: Bachelor of Science, B.Sc.
Lehrsprache: Deutsch und Englisch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 7 Semester
ECTS-Punkte: 210 ECTS

KONTAKT



Prof. Dr. Jürgen Hannemann
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-450

hannemann@hochschule-bc.de

Studienverlauf

1. STUDIENABSCHNITT		2. STUDIENABSCHNITT		3. STUDIENABSCHNITT	
1. Semester		3. Semester		6. Semester Praxis	
Mathematik und Physik I	5 LP	Chemie der Biomoleküle	9 LP	Praktisches Studiensemester	30 LP
Einführung in die Biotechnologie	10 LP	Gentechnik	7 LP	7. Semester	
Grundlagen der Chemie	8 LP	Technische Mikrobiologie	5 LP	Bachelorarbeit	16 LP
Mikrobiologie	8 LP	Anlagen- und Reinraumtechnik	4 LP	<u>Wahlpflichtfächer</u>	6 LP
Zell- und Molekularbiologie	2 LP	Verfahrenstechnik	6 LP	Biokraftstoffe	(3 LP)
Verfahrenstechnische Grundlagen	2 LP			Phototrophenbiotechnologie	(3 LP)
2. Semester		4. Semester		Nutzung von Algenbiomasse	(3 LP)
Grundlagen der Verfahrenstechnik	5 LP	Biotechnologische Aufarbeitung	7 LP	Synthetische Biologie	(3 LP)
Mathematik und Physik II	2 LP	Zellkulturtechnik	7 LP	Biomaterialien	(3 LP)
Chemie II	6 LP	Themen moderner Biotechnologie	5 LP	Umweltbiotechnologie	(3 LP)
Molekularbiologie	6 LP	Anlagen- und Reinraumtechnik	4 LP	GMP, GLP	(3 LP)
Biochemie	7 LP	Verfahrenstechnik	4 LP	Industrielle Abfallstoffe	(3 LP)
		Datenbanken, Ökonomie		Biokatalyse Vertiefung	(3 LP)
		und Soft Skills	3 LP	Pharmazeutische Biotechnologie	(3 LP)
		(enthält Studium Generale)	(2 LP)	Internationale Exkursionen	(3 LP)
		5. Semester		Ethik in der Biotechnologie	(3 LP)
		Biotechnologische Aufarbeitung	5 LP	Biorafinerien	(3 LP)
		Bioprozessentwicklung	10 LP	Pharmakologie	(3 LP)
		Pharmazeutische Grundlagen	8 LP	Harvest Technology	(3 LP)
		Rechtsgrundlagen	4 LP	Modellierung und Simulation	
		Datenbanken, Ökonomie		zellulärer Stoffwechselnetzwerke	(3 LP)
		und Soft Skills	4 LP	Disease Biology	(3 LP)
				Sustainable Development in the	(3 LP)
				Biopharmaceutical Industrie	
				The Path to Marketing Approval	(3 LP)
				for new Medicines	
				Qualitätsmanagement	8 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.



Masterstudiengänge

Masterstudium

Ressourcenschonende Architektur

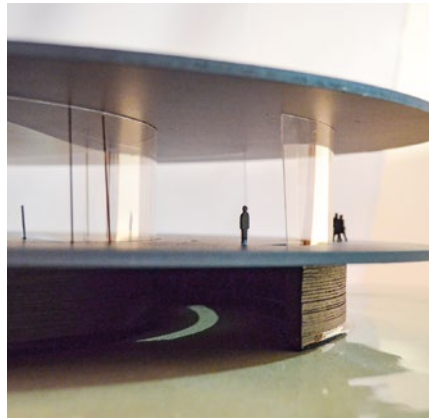


Das Studium

Der Studiengang umfasst zwei Semester und knüpft nahtlos an den vierjährigen Bachelorstudiengang Architektur an. Studierende entwickeln im Masterstudium Architektur neue Kompetenzen im Bereich der gesamtheitlichen Betrachtung baulicher Fragestellungen und intensivieren ihr Grundwissen aus dem Bachelorstudium. Unser Ziel ist die Ausbildung von Architekt*innen mit ganzheitlichem Ansatz, die selbstständig Projekte umsetzen können und innovative Realisierungsmöglichkeiten erkunden.

Bioökonomie als ergänzende Expertise

Die immer mehr in Erscheinung tretenden Phänomene des Klimawandels erfordern eine kritische Betrachtung des Berufsfeldes. Laut Berechnungen verursacht der Bausektor ca. 25 % des nationalen CO₂-Ausstoßes bei einem 40 prozentigem Energiebedarf. Daraus resultiert die Notwendigkeit, auch die Ausbildung und das Berufsfeld der Architektur zeitgemäß zu



hinterfragen. Diskursive Begrifflichkeiten wie „nachhaltiges Bauen“, „einfaches Bauen“, „Bauwende“ oder auch die Idee der EU nach einem „New European Bauhaus“ stehen immer mehr im Focus.

Der Studiengang sieht in diesem Diskurs zwei grundlegende Gedanken als Ergänzung eines zeitgemäßen architektonischen Denkens: Die Bioökonomie, welche die Transformation von einer erdölbasierten Wirtschaft in eine auf nach-

wachsende Rohstoffe basierte Kreislaufwirtschaft erstrebt. Des Weiteren steht im Fokus der Begriff der Ressourcen. Dies impliziert nicht nur die Frage nach dem Einsatz angemessener Ressourcen, sondern auch, wie sich ein generell ressourcenschonendes Bauen strukturell, konstruktiv und sozial im Bauwesen manifestieren lässt – und dies auf allen Maßstabsebenen: von der Stadt bis zum Innenraum. Auch das kulturelle Erbe der „anonymen Baukultur“ soll im Zentrum stehen. Von daher sollten Masterstudierende zukünftig auch in der Lage sein, konzeptionelle und rechnerisch nachgewiesene Entwurfsansätze zu entwickeln, die bioökonomische und ressourcenschonende Aspekte des Bauens als integrale Bestandteile des Entwerfens beinhalten.

Lehrstruktur

Mit der Professur für nachhaltiges Entwerfen, der Gastprofessur für ressourcenschonende Architektur und der neuen Professur für Bioökonomie und Ressourcen starteten wir zum Wintersemester 23/24.

Im ersten Drittel des Startsemesters erfolgt ein rein seminaristischer Input zu vier Modulen: Kontext und Klima, Ressource, Kreislauf und Zyklus sowie Theorien und Methoden (siehe Anlage Lehrstruktur). Zentrales Format des Studiengangs ist das Masterstudium, das als Entwurfsstudio die vielfältigen Positionen unseres Fächerangebots widerspiegelt. Die selbst gewählte abschließende Thesarbeit wird im ersten Semester unter wissenschaftlicher Begleitung inhaltlich als Fragestellung entwickelt und im zweiten Semester als Abschlussarbeit ausgearbeitet.

Zukünftige Berufsfelder

Ziel des Masters „Ressourcenschonende Architektur“ ist ergänzend zu einer stabilen Entwurfskompetenz eine zeitgemäße Expertise aus dem Fachbereich der Bioökonomie, die im späteren Berufsleben im Hinblick auf die Ziele des Klimaschutzes unabdingbar und notwendig ist. Für die zukünftigen Absolvent*innen findet sich ein vielfältiges Stellenangebot in Planungsbüros für Architektur und Städtebau, für die Entwicklung von Umbau- und Bestandsprojekten auf allen Ebenen. Auch bei Behörden, Ämtern und Verwaltungsebenen sowie in Lehre, Weiterbildung und Bauwirtschaft werden bioökonomische Aspekte in der beruflichen Qualifikation zukünftig eine zentrale Rolle spielen.

Labore und Institut

Neben dem Zeichensaal, dem Institut für Architektur und Städtebau sowie dem Institut für Holzbau verfügt die Fakultät Architektur über eigene **3D-Labore**, eine eigene **Werkstatt mit Maschinenpark**, ein **Fotoatelier** und eine **ModellBAUwerkstatt**. Diese Ausstattung ermöglicht dir ideale Rahmenbedingungen für die Realisierung deiner Studien-Projekte. Vor allem im Masterstudium wirst du hier viel Zeit verbringen.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Eva Dangel
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-201
dangel@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc..
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS-Punkte: 60 ECTS



Uta Hagel
Akademische Mitarbeiterin

+49-(0) 7351 582-209
hagel@hochschule-bc.de

Studienverlauf

1. Semester

Studio 1	10 LP
Bioökonomie + Gesellschaft 1	10 LP
Planungsstrategien 1	5 LP
Architekturtheorie 1	5 LP

2. Semester

Masterthesis	15 LP
Bioökonomie + Gesellschaft 2	5 LP
Planungsstrategien 2	5 LP
Architekturtheorie 2	5 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.



Das Studium

Der Masterstudiengang Energie- und Gebäudesysteme behandelt systemische Konzepte und Lösungen im Bereich Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Anlagen, Gebäuden und Quartieren. Im Fokus stehen die notwendige interdisziplinäre Verzahnung und die Themen Ökobilanzierung, Zirkularität, Betrieb und Monitoring sowie nachhaltige Ressourcen und Energiemanagement. Er baut konsekutiv auf den Bachelorstudiengang Energie-Ingenieurwesen auf und steht ebenso für qualifizierte Absolvent*innen anderer geeigneter Studiengänge offen. Der Masterstudiengang fokussiert sich auf das Planen und Bauen von Gebäude- und Energiesystemen. Im Mittelpunkt stehen die Zielsetzungen Dekarbonisierung und Defossilisierung und die Anforderung, den hohen Ausstoß von CO₂ (rund 30 %) im Gebäudebetrieb zu reduzieren. Schwerpunkte sind die Energiebereitstellung, -nutzung und -effizienz sowie der Einsatz regenerativer Energien. Das Masterstudium bietet eine Vertiefung der fachlichen Inhalte aus dem Bachelor Energie-Ingenieurwesen und vermittelt Fachkenntnisse, die in leitenden



Positionen in der Planung, der Ausführung und der Bewirtschaftung von Gebäuden genutzt werden können. Auch bereitet er auf Karrieren im Bereich Forschung und Entwicklung vor. Das Studium kann sowohl anwendungs- und projektorientiert als auch wissenschaftlich und in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE) der Hochschule Biberach angelegt werden.

Typische Tätigkeiten im späteren Berufsleben sind:

- Entwicklung und Validierung von Gebäude- und Energiekonzepten mit modernen Simulationswerkzeugen

- Konzeption von Energiemanagement- und Facility Management-Lösungen
- Entwicklung von energieeffizienten Komponenten und Systemen für gebäude- und energietechnische Anwendungen
- Entwicklung, Planung, Umsetzung und Betrieb von dezentralen und erneuerbaren Energiesystemen
- Beratungsleistungen im Bereich Integrales Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und energietechnischen Anlagen
- Wissenschaftliche Mitarbeitende an Instituten und Hochschulen (u.a. mit Promotionsvorhaben) auch an der Hochschule Biberach im zum Studiengang gehörigen Institut für Gebäude- und Energiesysteme IGE
- Selbstständige Tätigkeit als planende und beratende Ingenieur*innen

Aufbau

Im Studiengang wird neben der fachlichen Vertiefung in Pflicht- und Wahlfächern durch die Kombination aus dem Fundament-Modul, Forschungsprojekt und der abschließenden Masterarbeit eine methodisch-wissenschaftliche Vertiefung erreicht. Aus dem Anwendungsbezug

aktueller Forschungs- und Masterprojekte, der vertieften methodischen Durchdringung des Lehrstoffes und der fachlich-wissenschaftlichen Erweiterung in Vorlesungen folgt im Master eine gegenüber dem Bachelor höherwertige Berufsbefähigung, u.a. auch für den höheren Dienst und eine wissenschaftliche Tätigkeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Du willst während deines Masters ins Ausland? Das Masterstudium ist auch als Studienmodell International möglich.

In Teilzeit studieren

Für eine Weiterqualifizierung mit intensivem Praxisanteil ist das Masterstudium auch im Teilzeitmodell studierbar (4 Semester).

Der Vorlesungsbetrieb wird auf zwei bis drei Tage konzentriert, ergänzt mit Onlinemodulen, so dass eine berufliche Tätigkeit möglich ist. Forschungsarbeit und Masterthesis können im Betrieb stattfinden und so Themen aus dem Unternehmen aufgegriffen werden.

Voraussetzung

Die Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang Energie- und Gebäudesysteme ist ein Hochschulabschluss in einem Ingenieur- oder einem anderen vergleichbaren naturwissenschaftlich-technischen Studiengang. Das Prüfungsergebnis muss überdurchschnittlich sein. Die verfügbaren Studienplätze werden nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Aus-

wahlverfahrens vergeben. Wir führen zu Eignung und Motivation persönliche Auswahlgespräche.

Labore und Institut

Ein großer Teil der angewandten Forschung und Entwicklung an der Hochschule wird in den Fachgebieten Gebäudesysteme, Energiesysteme und Digitalisierung durchgeführt. Die Aktivitäten sind am Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE) gebündelt. Die Ergebnisse dieser Forschungsaktivitäten fließen auch in die Lehre ein, die damit dem Stand der Technik immer einen Schritt voraus ist. Weitere Infos zu den Laboren findest du beim Bachelor Energie-Ingenieurwesen.



➤ [Weitere Infos](#)



Marina Friedel
Akademische Mitarbeiterin

+49 (0) 7351 582-252
marina.friedel@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS-Punkte: 90 ECTS



Hildegard Diesch
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-251
diesch@hochschule-bc.de

Studienverlauf

Classic-Modell

1 + 2 FUNDAMENT-MODULE UND GRUNDLAGENERWEITERUNG FOPRO	
Seminar	3 LP
Grundlagenerweiterung	5 LP
Ingenieurmathematik	2 LP
Modellbildung u. Systemtheorie	5 LP
FOPRO individuelles Thema	10 LP
Unternehmensführung	5 LP

3 MASTERARBEIT	
Masterthesis individuelles Thema	20 LP

Studium in Teilzeit

1 BIS 3 FUNDAMENT-MODULE UND GRUNDLAGENERWEITERUNG FOPRO	
Inhalte identisch zum „Classic-Modell“, FOPRO ggf. Schwerpunkte i. Unternehmen	

4 MASTERARBEIT	
Masterthesis individuelles Thema ggf. Schwerpunkt im Unternehmen	20 LP

WAHLFÄCHER IN THEMENGEBIETEN
insg. 40 LP in 3 bis 4 Themengebieten zu belegen = 8 Wahlfächer
Unternehmen & Management (5-15 LP) Strateg. Management in Unternehmen Kosten- und Prozessoptimierung Nachhaltige Unternehmensführung Zirkulärwirtschaft
Energie- & Anlagentechnik (5-15 LP)* Automatisierungstechnik Strömungssimulation Kälte- und Wärmepumpentechnologie
Gebäudeplanung & -konzeption(5-15 LP)* Integrale Planung und Gebäudebetrieb Klimagerechtes Bauen Planungsmethoden oberflächennaher Geothermiesysteme

* möglicher Studienschwerpunkt

Forschungsprojekt (10 LP)
Masterthesis (20 LP)
2 Wahlfächer (10 LP)
in einem der Themengebiete
insg. mind. 40 LP von insg. 90 LP

Klimaschutz & Energiewende (5-15 LP)* Systemtechnik f. Photovoltaik, Windkraft und Speicher Solarisierung von Gebäuden und Prozessen Systemintegration und Flexibilisierung erneuerbarer Energien
Digitale Methoden u. angewandte Numerik (5-15LP)* Daten, Informationstechnik & BIM Maschinelles Lernen und KI Monitoring und Zeitreihenanalyse
Interdisziplinäres Angebot (5-15 LP) Industrielle Innovationen Bioökonomie Gründergarage Marketing Teaching Assistant u.v.m.

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium.
Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

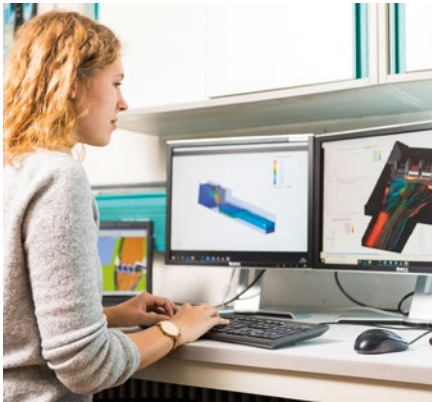
■ HINWEISE
Wahlfächer werden 1x jährlich angeboten

Masterstudium Bauingenieurwesen



Das Studium

Das Masterstudium steht unter der Überschrift „ZUKUNFT BAUEN“. Ziel ist es, dich für die erfolgreiche Bewältigung der künftigen Herausforderungen, die die Modernisierung, Erhaltung und Ertüchtigung der Infrastruktur mit sich bringen, zu befähigen. Diese umfassen insbesondere Aufgaben, die sich in Zusammenhang mit der Energiewende ergeben.



Aufbau

Schon zu Beginn des Studiums kannst du zwischen zwei Vertiefungsrichtungen wählen. Im „Konstruktiven Ingenieurbau“ beschäftigst du dich insbesondere mit der statischen und dynamischen Analyse von Tragwerken und mit dem intelligenten Einsatz von Baustoffen in der Verbundbauweise sowie dynamische Berechnung von Tragwerken. Bei der Variante „Umwelttechnik, Verkehrswesen und Wasserbau/wirtschaft“ setzt du dich vor allem mit nachhaltiger Infrastrukturplanung auseinander.

Beide Vertiefungsrichtungen sind als projektbezogenes Studium organisiert und eng mit Firmen und Behörden vernetzt. Renommierete Softwarehäuser begleiten dich in speziellen Kursen der angewandten Bauinformatik.

Gemeinsame Lehrveranstaltungen beider Vertiefungseinrichtungen vermitteln dir Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung, der Forschung und des Managements. So hast du die Möglichkeit, dich auch auf Führungsaufgaben optimal vorzubereiten.

Themenspektrum

In den vertiefungsübergreifenden Lehrveranstaltungen reichen die Schwerpunkte von Themen aus dem Bereich der Unternehmensführung und des Managements bis hin zu zukunftsweisenden Themen wie Zirkulärwirtschaft und Bau-Bioökonomie. In den Vertiefungsrichtungen und auch bei den Wahlfächern kannst du den Fokus ganz auf deine favorisierte fachliche Richtung setzen.

Vertiefungsübergreifend – KIB&UVW

- Nachhaltiges Bauen
- Zirkulärwirtschaft
- Bau-Bioökonomie
- Unternehmensführung
- Digitale Managementtools
- International Management Skills
- Business Englisch

KIB – Konstruktiver Ingenieurbau

- Dynamische Analysen von Tragwerken
- Verbundbau
- Brückenbau
- Windkraftanlagen
- Finite Elemente Methode
- Brandbemessung

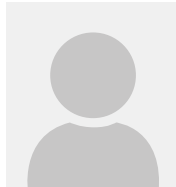
UVW – Umwelttechnik | Verkehrswesen | Wasserbau/-wirtschaft

- Angewandte Bauinformatik
 - Bauablaufplanung mit BIM
 - 2D-/3D- Strömungsmodellierung
- Nachhaltige Infrastrukturplanung
 - Straßenbau im Klimawandel
 - Starkregenrisikomanagement
 - Energieautarken Kläranlagen



➔ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT

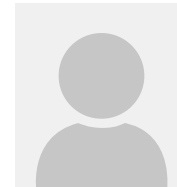


Maïke Wenz
Sekretariat
 +49 (0) 7351 582-301
 wenz@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Engineering, M.Eng.
 Lehrsprache: Deutsch
 Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
 Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
 Regelstudienzeit: 3 Semester
 ECTS-Punkte: 90 ECTS



Linda Krattenmacher, B.Eng.
Akademische Mitarbeiterin
 +49 (0) 7351 582-312
 krattenmacher@hochschule-bc.de

Studienverlauf Semester 1 – 3

<u>Zukunft Bauen I + II</u>	
Modernisierung, Erhaltung, Ertüchtigung (WS)	2 LP
English for Civil Engineers	3 LP
Erneuerbare Energie, Klimawandel, Nachhaltigkeit (SS)	2 LP
Business Communication	3 LP
<u>Unternehmensleitung und Digitalisierung I + II</u>	
Unternehmensführung I	4 LP
Digitale Management Tools I	3 LP
Unternehmensführung II	4 LP
Digitale Management Tools II	3 LP
<u>Wahlpflichtfächer</u>	
Public-Private-Partnership und andere Kooperationsformen	1 LP
Geschäftspläne und Existenzgründung	1 LP
Ausgewählte Kapitel KIB	1 LP
Ausgewählte Kapitel UVW	1 LP
Ausgewählte Kapitel Geotechnik/ BWL/Zirkulärwirtschaft	1 LP
Organisation und Teilnahme Exkursion	1 LP
<u>Schwerpunktbereich</u>	
Forschung und Innovation	6 LP
International Management Skills	6 LP
<u>Master-Thesis</u>	18 LP

Variante 1: Konstruktiver Ingenieurbau (KIB)

Vertiefung KIB	
<u>Techn. u. betr. PA I + II</u>	
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten I	2 LP
Projektbearbeitung: Konzeption, Konstruktion, Berechnung I	4 LP
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten I	4 LP
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten II	2 LP
Projektbearbeitung: Konzeption, Konstruktion, Berechnung II	4 LP
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten II	4 LP
<u>Bauinf.: Spez. EDV-Anw. I + II</u>	
Wissenschaftl. Grundlagen der lin. u. nichtlin. FEM I	4 LP
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle I	4 LP
Wissenschaftl. Grundlagen der lin. u. nichtlin. FEM II	4 LP
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle II	4 LP

Variante 2: Umwelttechnik, Verkehrswesen und Wasserbau/-wirtschaft (UVW)

Vertiefung UVW	
<u>Techn. u. betr. PA I + II</u>	
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten I	2 LP
Projektbearbeitung: Infrastrukturplanung I	4 LP
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten I	4 LP
Method. Aufbereiten von Proj.-Grundlagen und -Daten II	2 LP
Projektbearbeitung: Infrastrukturplanung II	4 LP
Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten II	4 LP
<u>Bauinf.: Spez. EDV-Anw. I + II</u>	
Wissenschaftliche Grundlagen spezieller EDV-Modelle I	4 LP
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle I	4 LP
Wissenschaftliche Grundlagen spezieller EDV-Modelle II	4 LP
Anwendung und Kontrollen spezieller EDV-Modelle II	4 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Masterstudium Projektmanagement (Bau)



Das Studium

Je größer das Bauvorhaben, desto komplexer die Prozesse und Organisationsstrukturen. Im Masterstudiengang Projektmanagement (Bau) lernst du, wie Großprojekte geleitet und umgesetzt werden. Du erweiterst deine Projektmanagementtechniken, vertieft deine fachbezogenen Kenntnisse der Bau- und Immobilienbranche und baust sie aus. Ob Gebäude jeder Art, Tunnel, Brücken oder Energieanlagen – als Projektmanager*in mit Spezialisierung auf den Baubereich wirst du lernen, wie Bauprojekte erfolgreich gesteuert werden können.



Aufbau

Die Ausbildung des dreisemestrigen Masterstudiengangs umfasst die Bereiche professionelles Projektmanagement in Hochbau und Infrastrukturbau, Building Information Modeling (BIM), zukunftsorientierte Unternehmen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Nachhaltigkeit im Bauwesen, soziale Kompetenzen, Termin- und Kostenplanung, Vergabe- und Vertragsrecht, internationales Projektmanagement und Baulogistik. Neben den Kernmodulen wählst du Anwendungskompetenzen aus den Schwerpunktrichtungen Ingenieurhochbau und Infrastrukturbau aus. In Modellprojekten aus der Praxis werden die Management- und Ingenieurkompetenzen an konkreten Projekten vertieft. Im 3. Semester erstellst du die Masterthesis.

Der Studiengang Projektmanagement (Bau) schließt mit dem Abschluss des Master of Engineering ab.

Mit dem erworbenen Wissen öffnen sich

für dich viele Berufsfelder wie Projektleitung und Projektsteuerung, Baufirmen von Handwerksbetrieben bis zu Generalunternehmern mit internationalen Großprojekten, der öffentliche Sektor mit herausfordernden Projekten in allen Bereichen der Infrastruktur. Als Absolvent*in bist du breit gefächert einsetzbar in Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, eignest dich für die Unternehmernachfolge sowie die Gründung von Startups mit innovativen Ideen.

Labore und Institute

Der Studiengang engagiert sich mit dem interdisziplinären Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement. Das Institut forscht in den Bereichen des nachhaltigen, digitalen Bauens und bildet mit der Lehre des Masters Projektmanagement (Bau) spannende Schnittmengen. Das eigene hierfür vorhandene Labor für innovatives Bauen und Projektmanagement (LiCoP) bietet angewandte Forschung im Bereich der Automatisierung, der Robotik und der virtuellen Realität. Des Weiteren

stehen Räumlichkeiten mit einer zeitgemäßen Hard- und Software für sämtliche Bereiche der Digitalisierung von Planungs- und Bauprozessen zur Verfügung. Insbesondere die Informationsmodellierung (BIM) bildet eine Vernetzung von Planung und Produktion von Bauwerken und ist ein maßgeblicher Bestandteil der Lehre sowie der Forschung.

Feedback

Der Studiengang hat wiederholt erste Plätze im Hochschulranking von CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) erhalten - zuletzt als bester Masterstudiengang

Chancen

Als Masterabsolvent*in des Studiengangs Projektmanagement (Bau) bist du als qualifizierter Ingenieur oder qualifizierte Ingenieurin durch dein vertieftes Wissen im Bauprojektmanagement bestens gerüstet für leitende Tätigkeiten in Projektleitung und Projektsteuerung, der Industrie oder im höheren Dienst der öffentlichen Verwaltung.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Melissa Bumiller, B.Sc.
Akademische Mitarbeiterin
+49 (0) 7351 -582 367
bumiller@hochschule-bc.de



Nicola Natter
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-351
natter@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Engineering, M.Eng.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS-Punkte: 90 ECTS

Studienverlauf Semester 1 – 3

<u>Vertiefung Projektmanagement 1</u>	5 LP
Kostenmanagement und Wirtschaftlichkeitsrechnung Projektakquise,-finanzierung und -bilanzierung Wirtschaftsmathematik	
<u>Recht und Projektmanagement</u>	5 LP
Vertrags- und Vergaberecht Claimmanagement PPP-Modelle	
<u>Soziale Kompetenzen</u>	5 LP
Teamtraining und Führen im Projekt Verhandlungstechniken Digitales Transformationsmanagement	
<u>Vertiefung Projektmanagement 2</u>	5 LP
Terminplanung und Risikomanagement Unternehmensstrategie und Organisation Statistik	
<u>Projektmanagement und Unternehmer</u>	5 LP
Agiles Projektmanagement Entrepreneurship Global Management	
<u>Prozess und Lifecycle</u>	5 LP
Unternehmenslogistik und Prozessmanagement Lebenszyklus und Gebäudebetrieb Ökobilanzierung	

<u>Seminar</u>	8 LP
<u>Modellprojekt</u>	8 LP
<u>Wahlpflichtmodule</u>	15 LP
Bauglogistik und Informationsmodellierung	(3 LP)
Ingenieurbauwerke im Infrastrukturbau	(3 LP)
Hochbau – Projektentwicklung	(3 LP)
Industrielle Fertigungsmethoden	(3 LP)
Internationales Projektmanagement	(3 LP)
Mobilität und Verkehr	(3 LP)
Kreislaufwirtschaft	(3 LP)
Interdisziplinäre Ingenieurkompetenzen	(3 LP)
<u>Masterarbeit im 3. Semester</u>	29 LP

LP = Leistungspunkt/Arbeitsaufwand für das Studium. Pro Semester sind 30 LP zu erbringen.

Masterstudium Holzbau-Ingenieurwesen



Das Studium

Du interessierst dich für Holzbau und für die Digitalisierung? Deine Motivation besteht darin, den Holzbau weiterzuentwickeln und die Chancen der Digitalisierung und der Automatisierung in ein unternehmerisches Umfeld zu übertragen? Der Masterstudiengang Holzbau-Ingenieurwesen bietet hierfür die ideale Möglichkeit. Die Digitalisierung, Industrialisierung und Robotik verändern den Holzbau. Zudem stellt auch die Vernetzung von Planung und Produktion für die Unternehmen eine Herausforderung dar. Der Studiengang Holzbau-Ingenieurwesen zielt auf die Vermittlung des notwendigen Wissens ab, um diese Transformation mitzugestalten.



Aufbau

Der dreisemestrige Master umfasst die Bereiche der Planung sowie der Produktion und Montage von Holzbauteilen. Im Bereich der Planung vermittelt die Lehre das notwendige Wissen im Kontext des ingenieurmäßigen Holzverbundbaus und des Holzhochbaus. Ein weiterer Bestandteil sind räumliche Tragwerke im Leichtbau. Außerdem bildet eine Projektarbeit zur integralen Planung einen weiteren Schwerpunkt in diesem Studium. Der Bereich der Produktion und Montage umfasst die Vorfertigung von Holzbauteilen, die notwendigen Montagetechniken, sowie die Laborarbeiten im Bereich der Automatisierung und des Holzbaus. Zum Abschluss schreibst du deine Masterarbeit.

Der Studiengang Holzbau-Ingenieurwesen schließt mit dem Abschluss Master of Engineering ab. Mit dem erworbenen Wissen öffnen sich für dich viele Einsatzmöglichkeiten im Bereich des Holzbaus. Insbesondere die automatisierte und digitale Produktion in den Unternehmen bietet

ein großes Potenzial für deine zukünftige Karriere.

Labore und Institute

Der Studiengang engagiert sich mit dem interdisziplinären Institut für innovatives Bauen und Projektmanagement. Das Institut forscht in den Bereichen des nachhaltigen, digitalen Bauens und bildet mit der Lehre des Masters des Holzbau-Ingenieurwesens spannende Schnittmengen. Das eigens hierfür vorhandene Labor für innovatives Bauen und Projektmanagement (LiCoP) bietet angewandte Forschung im Bereich der Automatisierung, der Robotik und der virtuellen Realität. Des Weiteren stehen Räumlichkeiten mit einer zeitgemäßen Hard- und Software für sämtliche Bereiche der Digitalisierung von Planungs- und Bauprozessen zur Verfügung. Insbesondere die Informationsmodellierung (BIM) bildet eine Vernetzung von Planung und Produktion von Bauwerken und ist ein maßgeblicher Bestandteil der Lehre sowie der Forschung.

Chancen

Als Absolvent*in des Masters Holzbau-Ingenieurwesen bist du durch dein vertieftes Wissen im Management von Transformationsprozessen und der Anwendung von digitalen Werkzeugen im Bereich des Holzbaus bestens gerüstet für leitende Tätigkeiten in Unternehmen und kannst somit den Holzbau weiterentwickeln.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Prof. Dr.-Ing. Patrik Aondio
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-353

aondio@hochschule-bc.de



Sylvia Hänseroth
Koordination

+49 (0) 7351 582-364

haenseroth@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Engineering, M.Eng.

Lehrsprache: Deutsch

Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März

Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli

Regelstudienzeit: 3 Semester

ECTS-Punkte: 90 ECTS



Studienverlauf

Semester 1 – 3

Ingenieurholzbau, Verbundbau, Holz-Hochbau

Konstruktionen im Ingenieurholzbau
Verbundbau
Besonderheiten des Entwurfs im
Holz-Hochbau 5 LP

Räumliche Tragwerke

Räumliche Tragwerke im Leichtbau
Bemessung räumlicher Tragwerke
im Leichtbau 5 LP

Projektarbeit: Integrale Planung im Holzbau

Informationsmodellierung im Holzbau
Bauphysik
Ressourcenplanung im Holzbau
Projekt: Integrale Planung 15 LP

Produktionstechniken im Holzbau

Industrielle Elementierung und
Holzbearbeitung
Steuerung von Maschinen und Robotern
Digitale Vernetzung von Planung und
Produktion
Automatisierung und Robotik 10 LP

Montagetechniken im Holzbau

Verbindungen im Holzbau
Montagetechniken im Holzbau
Besonderheiten der Baulogistik 5 LP

Laborarbeiten und Exkursion

Laborarbeit: Automatisierung im Holzbau
Laborarbeit: Robotik im Holzbau
Exkursionen 5 LP

Teamprojekt

Digitale Produkt- und Produktions-
planung 5 LP

Wahlpflichtfächer

Betriebs- und Arbeitsorganisation (REFA)
Baulogistik und Informationsmodellierung
Ingenieurbauwerke im Infrastrukturbau
Hochbau Projektentwicklung
Industrielle Fertigungsmethoden
Internationales Projektmanagement
Mobilität und Verkehr
Interdisziplinäre Ingenieurkompetenzen
Kreislaufwirtschaft 12 LP
Masterarbeit im 3. Semester 28 LP

Masterstudium Engineering Management



Das Studium

Dein Blick geht immer über den Teller- rand? Du möchtest internationaler arbeiten und mit deinem Masterstudium die Grundlage für eine überregionale Karriere legen? Der Masterstudiengang Engineering Management bietet dir die idealen Rahmenbedingungen dafür! Das einmalige Studienkonzept gibt dir die Möglichkeit, in nur drei Semestern alle Tools und Methoden zu erlernen, die du als Projektmanager im internationalen Baubereich brauchst. Durch die binationale Ausrichtung erwirbst du aber auch wichtige interkulturelle Kompetenzen und profitierst von der Arbeit in interdisziplinären Teams. Der binationale Masterstudiengang Engineering Management wird in Kooperation mit der Universidad Nacional de Tucumán in Argentinien und dem Deutsch-Argentinischen-Hochschulzentrum durchgeführt. Er schließt mit zwei akademischen Graden ab, dem argentinischen Master Engineering Management und dem internationalen Abschluss Master of Engineering der HBC.



Aufbau

Das Studium ist so aufgebaut, dass du ein Semester in Argentinien und ein Semester in Deutschland studierst. Im dritten Semester ist die Masterthesis anzufertigen. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch, Spanisch und Englisch. Der Auslandsaufenthalt an der Partnerhochschule wird durch ein Stipendium finanziell gefördert. Im Sommersemester (März bis Juli) finden die Vorlesungen an der Hochschule Biberach statt. Je nachdem, wann du mit deinem Studium beginnst, betrifft das dein

1. oder 2. Semester. Das Wintersemester (August bis Dezember) verbringst du in Tucumán. Im dritten Semester schreibst du dann deine Masterthesis an einem frei wählbaren Ort.

Ausbildungsziel

Schwerpunkt des Studiums ist der Erwerb der Managementkompetenzen, um internationale Großprojekte und die Vielzahl der unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen erfolgreich zu managen. Das Masterstudium bereitet auf eine qualifizierte Berufstätigkeit als IngenieurIn im Engineering Management vor. Hierbei stehen insbesondere die Zusammenarbeit unterschiedlicher Ingenieurdisziplinen bei der Abwicklung internationaler Großprojekte und die dazu erforderlichen Managementkompetenzen und -methoden im Vordergrund. Die vielschichtige Komplexität der Managementprozesse zu beherrschen und zu gestalten, erfordert neben der Fachkompetenz eine hohe Methoden- und Sozialkompetenz sowie auch sprachliche und interkulturelle Kompetenz.

Feedback

Der binationale Masterstudiengang Engineering Management ist vor über 10 Jahren gestartet. Die Karrierewege der Absolvent*innen zeigen, dass es eine der erfolgreichsten Deutsch-Argentinischen Kooperationen ist.

Voraussetzungen

Für den Studiengang kannst du zugelassen werden, wenn du:

- einen Hochschulabschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Fach hast
- nachweisbare Sprachkenntnisse in Englisch und Spanisch auf B1-Niveau besitzt

Förderung

Das Deutsch-Argentinische-Hochschulzentrum (DAHZ) fördert den binationalen Studiengang mit Doppelabschluss mit einem Vollstipendium:

1.500 Euro Flugkostenpauschale

1.075 Euro pro Monat während des Studiums in Argentinien



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Melissa Bumiller, B.Sc.
Akademische Mitarbeiterin
+49 (0) 7351 -582 367
bumiller@hochschule-bc.de



Nicola Natter
Sekretariat
+49 (0) 7351 582-351
natter@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Engineering, M.Eng.,
Magister en Proyectos de Ingeniería
Lehrsprache: Deutsch, Spanisch, Englisch
Semesterbeginn: WS: August, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 31. März
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS-Punkte: 90 ECTS

Studienverlauf Semester 1 – 3

Soziale Kompetenz

Teamarbeit/Teamtraining	2 LP
Führen im Projekt	1 LP
Problem- und Entscheidungsfindung	1 LP
Interkulturelle Kundenbeziehungen	1 LP
Verhandlungstechniken	1 LP

Verträge und Verwaltung

Vertragsmanagement	2 LP
Grundlagen FIDIC	1 LP
Claimmanagement	1 LP
PPP-Modelle	2 LP
Risikomanagement	1 LP

Wirtschaftslehre für EM I

Wirtschaftsmathematik	1 LP
Grundlagen der Bilanzierung in Argentinien	1 LP
Wirtschaftlichkeitsrechnung	1 LP
Business Plan	2 LP
Projektfinanzierung	1 LP

Wirtschaftslehre für EM II

Unternehmensprozessgestaltung, Strategie	2 LP
Finanzierung, Bilanzierung	2 LP

Organisation und Projektabwicklung

Bauen im internationalen Rahmen	2 LP
Qualitätsmanagement und Health and Safety	1 LP
Projektstrukturierung, Design Management und Projektdurchführung	2 LP
Recht	2 LP

Termine und Kosten

Terminplanung	2 LP
Kostenmanagement	1 LP
Technisches Controlling	2 LP

Modellprojekt Engineering

<u>Management</u>	8 LP
-------------------	------

Wahlpflichtmodule 19 LP

Module aus dem Bereich

Anwendungskompetenz 12 LP

Bauingenieurwesen Anwendungskompetenz Bauingenieurwesen 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Wirtschaftsingenieurwesen Anwendungskompetenz Verfahrenstechnik 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Anwendungskompetenz Elektrotechnik 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Anwendungskompetenz Elektronik 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Anwendungskompetenz Datenverarbeitung 1 und 2	(12 LP)
--	---------

Anwendungskompetenz Maschinenbau 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Anwendungskompetenz Chemie 1 und 2	(12 LP)
---------------------------------------	---------

Anwendungskompetenz Biotechnologie 1 und 2	(12 LP)
---	---------

Module aus dem Bereich Seminare 7 LP

<u>Seminar-Ingenieurhochbau</u>	7 LP
---------------------------------	------

<u>Seminar-Infrastrukturbau</u>	7 LP
---------------------------------	------

<u>Masterthesis mit Kolloquium im 3. Semester</u>	28 LP
---	-------

Masterstudium

Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)

Das Studium

Du interessierst dich für das Management in Unternehmen aus der Bau- und Immobilienbranche? Dann bist du hier richtig! Führungskompetenz in der Bau- und Immobilienwirtschaft erfordert die Fähigkeit zu vorausschauendem und ganzheitlichem Management komplexer Prozesse. Der Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt „Bau und Immobilien“ trägt der Tatsache Rechnung, dass die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten rund um Planung, Erstellung und Nutzung einer Immobilie zunehmend miteinander verflochten sind und immer spezialisierter werden. Aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss beinhaltet das Masterstudium eine wissenschaftliche und methodische Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Disziplinen der Markt- und Risikoanalyse, Bewertung, Projektentwicklung, Investition, Finanzierung und des Managements. Diese Inhalte werden durch Aspekte des Rechts und der Technik ganzheitlich abgerundet und bereiten auf anspruchsvolle Aufgaben



und Führungsfunktionen in der Bau- und Immobilienwirtschaft vor. Fallstudien und Praxisbeispiele sowie aktuelle Bezüge in der Lehre gewährleisten unseren Absolventen eine unmittelbare Einsatzmöglichkeit in vielerlei beruflichen Funktionen.

Aufbau

Wir vermitteln dir anwendungsbezogene Lehrinhalte rund um die Immobilie - vom Research über die Projektentwicklung und Finanzierung bis hin zu Projektentwicklung und Nutzung. Das Masterstudium Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Bau und Immobilien bereitet dich in drei Semestern fundiert und professionell auf die Übernahme von Führungsaufgaben in der gesamten Bau- und Immobilienwirtschaft und verwandten Branchen aus dem Beratungs- und Finanzsektor vor. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Vermittlung interdisziplinärer Zusammenhänge und unternehmerische Sichtweisen. Aber nicht nur das: Dank unserer exzellenten Unternehmenskontakte legst du – beispielsweise während unserer Exkursionen – eine solide Grundlage für dein professionelles Netzwerk in der Branche. Perfekt für alle, die eine Karriere im Bau- und Immobilienbereich anstreben.

Schwerpunkthemen im Bereich Bau und Immobilien

- Unternehmensführung
- Rechnungslegung und Steuern
- Immobilienprojektentwicklung
- Immobilieninvestition und Immobilienfinanzierung
- Immobilienbewertung und Asset Management
- Construction Management und Claim Management
- Nachhaltigkeit und Life-Cycle-Cost
- Immobilienresearch und Marktanalyse
- Informationssysteme und Digitalisierung

Voraussetzungen

Für den Masterstudiengang: Bachelor- oder Diplomstudium mit entsprechender Fach-(wirtschaftswissenschaftlich) oder Branchenorientierung (Bau/Immobilien/Energie).

Bewerber mit einem Bachelor-Abschluss im Umfang von weniger als 210 LP müssen die fehlenden Leistungspunkte während des Studiums zusätzlich erwerben.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Prof. Dr. rer. nat. Thomas Beyerle
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-414
beyerle@hochschule-bc.de



Elke Würstle
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-401
wuerstle@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS-Punkte: 90 ECTS

Studienverlauf

1. Semester

<u>Bau- und Immobilienmärkte</u>	5 LP
<u>Immobilienprojektentwicklung</u>	5 LP
<u>Steuern und Rechnungslegung</u>	
Besteuerung von Bau- und Immobilienprojekten	3 LP
Rechnungslegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft	3 LP
<u>Unternehmensführung</u>	
Organisational Behaviour and Leadership	2 LP
Strategisches Management	
<u>Verträge in der Bau- und Immobilienwirtschaft</u>	4 LP
<u>Immobilienbewertung und Asset Management</u>	
Internationale Immobilienbewertung und -märkte	(3 LP)

2. Semester

<u>Immobilienbewertung und Asset Management</u>	
Asset- und Portfoliomanagement	5 LP
<u>Bau- und Immobilien-wirtschaftliches Seminar</u>	5 LP
<u>Management-Skills</u>	
Customer and Investor Relationship	2 LP
Englisch - Verhandlungsführung	4 LP
<u>Fächerübergreifende Projektarbeit</u>	6 LP
<u>Immobilieninvestition und -finanzierung</u>	
Investitionsrechnung und Quantitative Methoden	3 LP
Einzel- und Portfolioinvestitionen	3 LP
<u>Nachhaltigkeit und Informationssysteme</u>	
Informations- und Kommunikationssysteme	2 LP

3. Semester

<u>Immobilieninvestition und -finanzierung</u>	
Nationale und internationale Immobilienfinanzierung	5 LP
<u>Nachhaltigkeit und Informationssysteme</u>	
Green Building und Lebenszykluskosten	3 LP
<u>Construction Management</u>	
Claim Management	2 LP
Erfolgsfaktoren im Projektmanagement	3 LP
<u>Masterthesis</u>	17 LP

Masterstudium

Betriebswirtschaft (Energiewirtschaft)

Das Studium

Die „Energiewende“ sowie die „Liberalisierung der Energiemärkte“ stellen eine in der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts einmalige Disruption einer angestammten Industrie dar: die Stromversorgung wandelt sich von zentralisierter Versorgung durch Großkraftwerke hin zu dezentralisierter Versorgung mittels kleinteiliger erneuerbarer Energien; effizienter Energiehandel erfolgt grenzüberschreitend; neue Anbieter und Dienstleister entstehen und Energieversorger müssen ihre Geschäftsmodelle völlig neu definieren. Zudem erscheinen neue Wettbewerber insbesondere aus der IT-Branche, für die ein Einstieg in die Energiewirtschaft plötzlich attraktiv ist und die mit ihrer hohen Reaktionsgeschwindigkeit das Wettbewerbsumfeld völlig neu gestalten und prägen werden. Es ist offensichtlich, dass die beschriebenen Veränderungen einer Schlüsselindustrie nicht mit den in alten Strukturen aufgewachsenen Mitarbeitenden zu bewerkstelligen sind. Der Sektor braucht neue kreative Fachkräfte



aus allen Disziplinen, die über den Tellerand hinausschauen können, um den notwendigen und bereits laufenden Wandel effizient gestalten zu können. Die Fakultät Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Biberach nimmt sich dieser Anforderung an und bietet dir speziell für die Ausrichtung „Betriebswirtschaftslehre in der Energiewirtschaft“ den Master Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt „Energiewirtschaft“ an.

Aufbau

Inhaltlich beschäftigst du dich mit einem ausgewogenen Mix aus betriebswirtschaftlichen und energiewirtschaftlichen Themen. Auf deinem Stundenplan stehen somit sowohl organisatorische Methodenkompetenzen und Soft Skills wie Teamarbeit oder Verhandlungskompetenzen als auch Energiepolitik und Digitalisierung in der Energiewirtschaft. Wenn du in deinem Bachelorstudium einen Fokus auf wirtschaftswissenschaftliche und energiebezogene Themen (z.B. Energiewirtschaft, Energieingenieurwesen, Energiemanagement) gesetzt hast, ist dieser Schwerpunkt ideal für dich. Denn im Masterstudium vertiefst du dein Wissen und sammelst wichtige Kompetenzen, die dich für leitende Positionen in der Energiebranche qualifizieren.

Schwerpunktt Themen

- Unternehmensführung
- Verhandlungsführung
- Projekt- und Claim-Management
- Projektfinanzierung
- Risiko- und Asset-Management
- Geschäftsmodellentwicklung
- Digitalisierung der Energiewirtschaft
- Internationale Energieprojekte und Energiepolitik
- Energiehandel
- Energiemarktdesign
- Europäisches und nationales Energierecht

Voraussetzungen

Für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Energiewirtschaft) kannst du zugelassen werden, wenn du einen Hochschulabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder energiebezogenen Fach (z.B. Energiewirtschaft, Energieingenieurwesen, Energiemanagement) hast. Bewerber mit einem Bachelor-Abschluss im Umfang von weniger als 210 LP müssen die fehlenden Leistungspunkte während des Studiums zusätzlich erwerben.

■ KONTAKT



Prof. Dr. rer. nat. Thomas Beyerle
Studiendekan

+49 (0) 7351 582-414
beyerle@hochschule-bc.de



Elke Würstle
Sekretariat

+49 (0) 7351 582-401
wuerstle@hochschule-bc.de



➤ [Weitere Infos](#)



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Juli
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS-Punkte: 90 ECTS

Studienverlauf

1. Semester

<u>Internationale Energiepolitik</u>	
Internationale Energy Policy Analysis	3 LP
Umwelt- und Ressourcenökonomie	2 LP
<u>Energiemärkte und Energieprodukte</u>	
Global Commodity Markets und Structured Energy Derivates	2 LP
Kurzfrist- und Flexibilitätsmärkte für Strom und Gas	3 LP
<u>Europäisches und nationales Energierecht</u>	
Fallstudien zum Energierecht	5 LP
<u>Unternehmensführung</u>	
Organisational Behaviour und Leadership	2 LP
Strategisches Management	4 LP
<u>Internationale Energieprojekte und Vertragsgestaltung</u>	
Management internationaler Energieprojekte	3 LP
<u>Risiko- und Assetmanagement</u>	
Risikomanagement	3 LP
<u>Energiewirtschaftliches Seminar 1</u>	(3 LP)

2. Semester

<u>Internationale Energieprojekte und Vertragsgestaltung</u>	
Claim Management bei Energieprojekten	2 LP
<u>Risiko- und Assetmanagement</u>	
Asset- und Portfoliomanagement	5 LP
<u>Energiewirtschaftliches Seminar 2</u>	3 LP
<u>Management-Skills</u>	
Customer and Investor Relationship	2 LP
Englisch - Verhandlungsführung	4 LP
<u>Fächerübergreifende Projektarbeit</u>	6 LP
<u>Finanzierung</u>	
Investitionsrechnung und Quantitative Methoden	3 LP
<u>Digitalisierung der Energiewirtschaft</u>	
Informations- und Kommunikationssysteme	2 LP
IT-Einsatz im Energiemarkt, Big Data IoT	(3 LP)

3. Semester

<u>Finanzierung</u>	
Finanzierung von Energieprojekten und -ventures	5 LP
<u>Digitalisierung der Energiewirtschaft</u>	
Digitalisierungstrends in der Energiewirtschaft	3 LP
<u>Geschäftsmodellentwicklung für die Energiewirtschaft</u>	
Methoden der Geschäftsmodellentwicklung	3 LP
Digitale Geschäftsmodelle	3 LP
<u>Masterthesis</u>	17 LP

Masterstudium Industrielle Biotechnologie



Das Studium

Der Studiengang trägt der aktuellen Entwicklung im Bereich der chemischen Industrie und der Energiewirtschaft Rechnung, alternative nachhaltige Produktionsverfahren zu entwickeln, um umwelt-, ressourcen- und klimaschonende Prozesse zu realisieren und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren. Der Studiengang umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Module mit Schlüsselqualifikationen zur Schwerpunktlegung in den Bereichen Biokatalyse und Advanced Microbiology zur Entwicklung und Optimierung biotechnologischer Prozesse. Das Curriculum beinhaltet Projektarbeiten, bei welchen du wissenschaftliches Arbeiten erlernst und zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie strukturierte Arbeitsplanung und Eigenverantwortung erwirbst. Auslandsaufenthalte lassen sich ohne Probleme in das Curriculum integrieren. In der abschließenden sechsmonatigen forschungsorientierten Masterarbeit trainierst du Selbstorganisation und interkulturelle Teamfähigkeit. Die Ergeb-



nisse werden schriftlich nach den Regeln des wissenschaftlichen Publizierens zusammengefasst und mündlich einem Fachpublikum präsentiert.

Im Zentrum des Masterstudiengangs steht die forschungs-, entwicklungs- und produktorientierte Arbeit. In Kooperation mit den Forschungsinstituten der HBC sowie der Universität Ulm und im Rahmen von Projektarbeiten lernen Studierende interdisziplinär zu arbeiten und bereits selbstständig Lösungsansätze für unterschied-

liche Fragestellungen zu finden. Unser Angebot ist zudem einzigartig, weil wir kooperieren! Im Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie arbeiten wir mit der Universität Ulm zusammen. Studierende können die Angebote beider Hochschulen nutzen und erhalten nach erfolgreichem Studium auch einen Doppelabschluss- dadurch sind ihre Entwicklungsmöglichkeiten noch umfangreicher und vielfältiger.

Aufbau

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs „Industrielle Biotechnologie“ finden an der Hochschule Biberach und an der Universität Ulm statt. Dabei liegt in Ulm der Schwerpunkt auf der Regulation des Stoffwechsels sowie der Molekularen Mikrobiologie. An der Hochschule in Biberach stehen Biokatalyse, Enzymtechnologie, Algenbiotechnologie sowie Prozess- und Verfahrenstechnik im Vordergrund. Einen interessanten und aus dem Bachelorstudiengang bewährten Teil bilden wissenschaftliche Projektarbeiten an der Universität Ulm und an der Hochschule

Biberach. Das wissenschaftliche Arbeiten und der Forschergeist werden hier trainiert und geschult. Vorgesehen ist das erste Semester mit den Schwerpunkten Biokatalyse, Verfahrenstechnik, Enzymtechnologie, Technische Mikrobiologie in Biberach zu absolvieren. Das zweite Semester findet an der Universität Ulm mit Schwerpunkten zur bakteriellen Regulation des Stoffwechsels und der Molekularen Mikrobiologie statt. Im dritten Semester sind Algenbiotechnologie sowie prozess- und verfahrenstechnische Fächer geplant. Eine Masterarbeit im vierten Studiensemester bildet den Abschluss. Extern, intern, im Ausland oder in der Industrie – wo du deine Masterarbeit schreibst, kannst du selbst entscheiden. So kannst du deine individuellen Forschungsschwerpunkte ideal weiterentwickeln.

Der Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie vermittelt in folgenden Disziplinen vertiefte, theoretische und praktische Schlüsselkompetenzen:

- Biokatalyse
- Verfahrenstechnik
- Enzymtechnologie
- Technische Mikrobiologie
- Metabolic & Enzyme Engineering
- Phototrophenbiotechnologie
- Systembiotechnologie
- Biotechnologische Prozesse

Das Studienziel des viersemestrigen konsekutiven Masterstudienganges IBT ist ein qualifiziertes Studium im Bereich der „Industriellen Biotechnologie“ mit dem Studienabschluss „Master of Science“ („M.Sc.“). Der gemeinsame Master-Abschluss der Universität Ulm und der Hochschule Biberach berechtigt dich zur Promotion. Deshalb ist der Studiengang verstärkt forschungsorientiert und bietet dir die besten Bedingungen, wenn du nach Beendigung des Studiums eine Promotion anstrebst.

Chancen

Als Absolvent*in des Masterstudiengangs Industrielle Biotechnologie kannst du dein Wissen zum Thema nachhaltige Produktionsverfahren in verschiedensten Industriezweigen der Biotechnologie und Chemie einbringen. Ein vertieftes Verständnis der Prozesstechnologie und verfahrenstechnischer Grundlagen in der Biotechnologie ermöglicht dir sowohl die Arbeit in interdisziplinären Forschungsgruppen wie in der industriellen Prozessentwicklung und Produktion. Ein breites biologisches, chemisches und technisches Wissen zur nachhaltigen Herstellung von Produkten aus den verschiedensten Bereichen wie Energie, Lebensmittel oder Chemie sowie die erlangte Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit qualifizieren dich bestens für die Erlangung eines IBT-Promotionsabschlusses in der biotechnologischen, bioverfahrenstechnischen, biochemischen, oder biologischen Forschung. Du bist bestens ausgebildet für eine Karriere in der industriellen biotechnologischen Industrie.

Forschung

Die Etablierung des Masterstudiengangs Industrielle Biotechnologie führt zu einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit in Lehre und Forschung mit der Universität Ulm im Bereich der Biotechnologie. So können Synergien zwischen der Universität Ulm und der Hochschule Biberach optimal genutzt werden, da so die gesamte Wertschöpfungskette abgedeckt wird. Bedingt durch die Mitgliedschaft der Fakultät für Biotechnologie bei BioRegio Ulm e.V. und BioLago unterhält der Studiengang Kontakte zu regionalen biotechnologischen Unternehmen.

➤ [Weitere Infos zu den Laboren findest du auch auf der Seite des Bachelorstudiengangs "Industrielle Biotechnologie"](#)

Voraussetzungen

Der Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie bietet im Wintersemester und Sommersemester jeweils 18 Studienplätze an. Als Absolvent des Bachelorstudiengangs Industrielle Biotechnologie darfst du direkt in das 2. Mastersemester einsteigen. Zugelassen ist auch ein Bachelorabschluss mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen im Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie oder in vergleichbaren Studiengängen. Vergleichbare Studiengänge sind u.a. Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Biosystemtechnik, Biomedizin, Pharmazie (Staatsexamen).



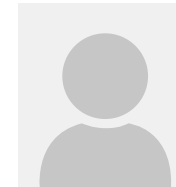
➤ [Weitere Infos](#)



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc.
Lehrsprache: Deutsch
Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März
Bewerbungsschluss: 15. November, 15. Mai
Regelstudienzeit: 4 Semester
ECTS-Punkte: 120 ECTS

■ KONTAKT



Prof. Dr. Sybille Ebert
Studiendekanin

+49 (0) 7351 582-433
ebert@hochschule-bc.de

Studienverlauf

1. Semester

<u>Biokatalyse</u>	9 LP
<u>Verfahrenstechnik</u>	
Thermische Verfahrenstechnik	3 LP
Reaktionstechnik	3 LP
<u>Enzymtechnologie</u>	
Enzymkinetik	3 LP
Neue Techniken in Bioprozessen	3 LP
Projektexkursionen	2 LP
<u>Technische Mikrobiologie</u>	7 LP

2. Semester

<u>Metabolic Engineering</u>	
Advanced Microbiology	3 LP
Seminar Microbiology	3 LP
Advanced Course Metabolic Engineering	6 LP
<u>Pflichtbereich Ulm</u>	
Career field exploration	3 LP
Biologische Chemie	3 LP
<u>Wahlpflichtbereich Ulm</u>	
Wahl: 4 aus 5	
Data Analysis/Management, project design and scientific integrity	3 LP
Molecular Cell Biology	3 LP
Molecular Plant Biology	3 LP
ASQ	3 LP
Summer School from Protein Structure to Drug Design	3 LP

3. Semester

<u>Wahlpflichtbereich</u>	
<u>Wahl: 1 aus 2</u>	
Phototrophenbiotechnologie	7 LP
System-Biotechnologie	7 LP
Biotechnologische Prozesse	
Optimierung in biotechn. Prozessen	3 LP
Materialien in biotechn. Prozessen	3 LP
Angewandte biotechn. Prozesse	3 LP
<u>Modellbildung und Simulation</u>	
Modellierung in der Verfahrens- und Bioprozesstechnik	3 LP
Modellierung Übungen	2 LP
<u>Projektarbeit:</u>	
<u>Wahl: 1 aus 3</u>	
Process and Metabolic Engineering	9 LP
Biocatalysis	9 LP
Pharmaceutical Biotechnology	9 LP

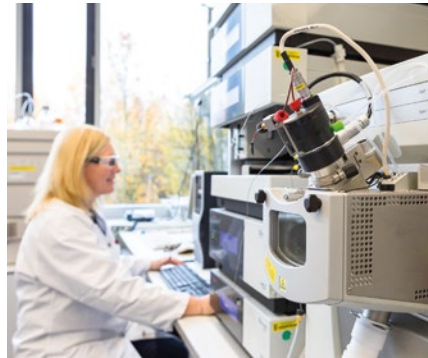
4. Semester

<u>Masterarbeit</u>	
Masterarbeit	28 LP
Kolloquium zur Masterarbeit	2 LP

Masterstudium Pharmazeutische Biotechnologie

Das Studium

Ob wissenschaftliche Karriere oder Leitungsposition in der pharmazeutischen Branche – der Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie bereitet dich optimal für sowohl den akademischen als auch industriellen Bereich vor. Der Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie ist ein in hohem Maße interdisziplinär ausgerichteter Studiengang mit Modulen aus den Bereichen Bioprozessentwicklung, Biotechnologie, Technische Mikrobiologie, Biopharmazeutik, angewandte Immunologie, therapeutische Antikörper, Stammzellen und regenerative Medizin, Impfstrategien, aktuelle Aspekte der Pharmazeutischen Biotechnologie, Rechtsgrundlagen, Arzneimittelzulassung und Qualitätssicherung. Das Curriculum ist so gestaltet, dass es neben der fachlichen Qualifizierung hinreichende Möglichkeiten zum Erwerb integrativer oder additiver Schlüsselqualifikationen bietet. Auslandssemester lassen sich komplikationslos in das Curriculum integrieren. Eine abschließende sechsmonatige, in der Regel forschungs-



orientierte Masterarbeit trainiert Selbstorganisation, Eigenverantwortlichkeit und interkulturelle Teamfähigkeit. Vorgehensweise und Ergebnisse werden schriftlich nach den Regeln des naturwissenschaftlichen Publizierens zusammengefasst und mündlich Fachkollegen präsentiert.

Egal ob du später forschen möchtest oder in die Produktion gehst – die professionelle Betreuung im Fachbereich Biotechnologie der HBC hilft dir bei der Wahl des passenden Karrierewegs und auch dabei, in

deinem Studium die richtigen Weichen für deinen zukünftigen Erfolg zu stellen.

Aufbau

Dreißig Studienplätze werden pro Jahr angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Absolvent*innen mit einem 6-semesterigen Bachelor bearbeiten in einem Übergangsemester an der Hochschule Biberach den Themenschwerpunkt „Bioprozesse“, während für Absolvent*innen mit einem 7-semesterigen Bachelor das Übergangsemester in der Regel entfällt. Dieser gemeinsame Master-Abschluss der Universität Ulm und der Hochschule Biberach ist promotionsberechtigt. Er ist daher verstärkt forschungsorientiert und bietet dir dadurch beste Rahmenbedingungen, wenn du nach Beendigung deines Studiums eine Promotion anstrebst.

Forschung ist uns ein besonderes Anliegen im Masterstudium. Als Masterstudent*in lernst du forschungsorientiert. Das bedeutet, dass du deine wissenschaftlichen Kompetenzen, wie Recherche- und Ana-

lysetechniken, erweiterst. Basierend darauf geben wir dir auch ein kompaktes Set an Soft Skills und Fähigkeiten in der Arzneimittelherstellung mit.

Aber natürlich kommt auch im Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie die Praxis nicht zu kurz. In zwei Projektarbeiten lernst du anhand realitätsnaher Beispiele, biotechnologische Herausforderungen zu meistern. Zahlreiche Laborpraktika geben dir zusätzlich Selbstbewusstsein in der Arbeit im Labor. Die perfekte Grundlage für deine berufliche Karriere!

Chancen

Nach Abschluss des Studiums kannst du dein Wissen und Können in neuen Zusammenhängen innerhalb multidisziplinärer Arbeitsgruppen und Arbeitsfelder sowohl in der Forschung als auch in der industriellen Anwendung erfolgreich einbringen und weiterentwickeln. Auf der Basis eines vertieften Verständnisses biologischer und technischer Prozesse und deren Anwendungspotenzial zur Herstellung und Qualitätskontrolle von pharmazeutisch wirksamen Substanzen sowie dem Wissen über rechtliche und ethische Grundlagen dieser Anwendungen

bist du bestens gerüstet für die Erlangung eines Promotionsabschlusses in der biopharmazeutischen/biologischen/ biochemischen/ medizinischen Forschung, sowohl was die Grundlagen- als auch die Anwendungsbereiche bis hin zu technischen Anwendungen betrifft. Außerdem bist du bestens ausgebildet für eine Karriere insbesondere in der Pharmazeutischen Industrie.

Forschung

Der Kooperationsvertrag zwischen der Universität Ulm und der Hochschule Biberach beinhaltet nicht nur den gemeinsamen Masterstudiengang, sondern regelt auch, dass Doktoranden, die von Biberacher Professoren in angewandten Forschungs-

projekten betreut werden, an der Universität Ulm promovieren können. Derzeit arbeiten etwa 10 Doktoranden an der Fakultät Biotechnologie, ein Teil davon in kooperativen Projekten mit der Universität Ulm, anderen Forschungseinrichtungen oder Industrieunternehmen.

➤ [Weitere Infos zu den Laboren findest du auch auf der Seite des Bachelorstudiengangs "Pharmazeutische Biotechnologie"](#)



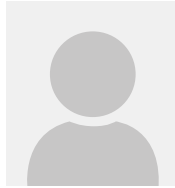
Voraussetzungen

Bachelorabschluss mit überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen im Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie oder in vergleichbaren Studiengängen. Vergleichbare Studiengänge sind u.a. Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Biosystemtechnik, Biomedizin, Pharmazie (Staatsexamen). Als Absolvent*in des Bachelorstudiengangs pharmazeutische Biotechnologie darfst du direkt in das 2. Mastersemester einsteigen.



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT



Prof. Dr. Sybille Ebert
Studiendekanin

+49 (0) 7351 582-433
ebert@hochschule-bc.de



■ KEY FACTS

Abschluss: Master of Science, M.Sc.

Lehrsprache: Deutsch

Semesterbeginn: WS: Oktober, SS: März

Bewerbungsschluss: 15. Januar, 15. Mai

Regelstudienzeit: 4 Semester

ECTS-Punkte: 120 ECTS

Studienverlauf

Semester 1 – 4

Bioprozesse Upstream	12 LP
<u>Bioprozesse Downstream</u>	6 LP
Pharmazeutische Grundlagen	6 LP
<u>Biostatistik und Datenbanken</u>	6 LP
Rechtsgrundlagen und wissenschaftliche Präsentationstechnik	6 LP
<u>Wahlpflichtbereich:</u>	
Wahl: 1 aus 2	
Qualitätssicherung und Validierung	8 LP
Systembiotechnologie	8 LP
<u>Arzneimittelentwicklung</u>	6 LP
Pharmazeutische Produktion	6 LP
<u>Projektarbeit</u>	10 LP
Stammzellen und regenerative Medizin	9 LP
<u>Wahlpflichtbereich</u>	
Wahl: 1 aus 2	
Biologische Chemie	12 LP
Biologicals	12 LP

<u>Medizinisch-pharmakologisches Nebenfach</u>	6 LP
(Wahlmöglichkeiten wie im Modulhandbuch beschrieben)	
<u>Ergänzungsbereich:</u>	3 LP
Wahl: Summe von 3 LP	
Angebot aus den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Ulm und ASQs	
<u>Masterarbeit</u>	30 LP



Blick über den Tellerand

Blick über den Tellerrand

An der Hochschule Biberach legen wir großen Wert darauf, dass du dein bekanntes Umfeld verlässt und den Blick über den Tellerrand wagst. Sei es durch einen Auslandsaufenthalt, ein kooperatives Studium oder die Belegung von außergewöhnlichen Wahlfächern: Bei uns lernst du, parallel zu deinem Fachstudium deine eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln und dir neue Kompetenzen anzueignen.

Weltweit studieren – mit dem Studienmodell Bachelor International

International

Du willst während deines Studiums ins Ausland? Bei uns kein Problem! Mit dem Bachelor International hat die HBC ein bundesweit einzigartiges Markenzeichen entwickelt: Studierende aller Bachelorstudiengänge bietet das Programm die Möglichkeit, ein gesamtes Studienjahr im Ausland zu verbringen. Durch die Kombination eines Studien- und Praxissemesters im Ausland sammeln die Teilnehmer wertvolle internationale Erfahrungen in Theorie und Praxis und erwerben wichtige interkulturelle Kompetenzen. Durch das integrierte Studiensemester im Ausland können Studierende ihren Studienschwerpunkt vertiefen oder zusätzliche Studienschwerpunkte wählen und sich somit interdisziplinär qualifizieren. Während des Praxissemesters im Ausland arbeiten die Studierenden in einem internationalen Team und werden in einem internationalen Umfeld auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet.

Studienverlauf

Studierende entscheiden sich am Ende des 2. Semesters für das Studienmodell und nehmen zur Vorbereitung auf ihren Auslandsaufenthalt im 3. und 4. Semester

an einem Interkulturellen Training, einem Sprachkurs und an einer englischen Vorlesung teil. Je nach Studiengang absolvieren die Studierenden das 5./6. Semester an einer Partnerhochschule und in einem Unternehmen/Institut im Ausland. Wieder zurück an der Hochschule Biberach belegen die Studierenden im 7. bzw. 8. Semester einen internationalen Workshop, werden Mentor eines Gaststudierenden und schließen im 8. Semester ihr internationales Bachelorstudium mit 240 ECTS ab. Der Erwerb eines C1-Sprachzertifikats im Verlauf des Studiums rundet das internationale Studienmodell ab. Der Studienverlauf kann in den einzelnen Studiengängen variieren.

Qualifikation

- Internationales Bachelorstudium mit einer Studienzeit von 8 Semestern und 240 ECTS
- Auslandserfahrung in Studium und Praxis
- Freie Wahl der Studieninhalte an der Hochschule im Ausland
- Zusätzliche berufsvorbereitende und interdisziplinäre Qualifikation
- C1-Sprachzertifikat in Englisch
- Persönliche Erfahrungen, neue Kontakte und Freundschaften

Zwei Kontinente, zwei Hochschulen, internationale Erfahrung...



ISAP Austausch mit Argentinien

Mit einem ISAP-Austauschprogramm zwischen der Universidad Nacional de Tucumán, Argentinien, und der Hochschule Biberach können Bachelor-Studierende der Hochschule Biberach aus den Studienfeldern Bauingenieurwesen, Energie-Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Architektur ein voll anerkanntes Semester an der Fakultät Natur- und Ingenieurwissenschaften der renommierten Universidad Nacional de Tucumán (UNT) studieren, der größten Universität in Nordargentinien. Der Austausch geht in beide Richtungen, parallel kommen Studierende aus Argentinien zu uns. Dabei kannst du dich nicht nur fachlich weiterbilden, sondern auch deinen persönlichen Horizont durch interessante,

spannende Erfahrungen erweitern, in die Sprache und Kultur Argentinien eintauchen, und wichtige interkulturelle Kompetenzen erwerben. Voraussetzung sind ausreichende Spanischkenntnisse (die Hochschule bietet dafür maßgeschneiderte Spanisch-Intensivkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene an), die du später vor Ort in Argentinien schnell soweit vertieft, dass du gut an Unterhaltungen und den spanischsprachigen Vorlesungen teilnehmen kannst. Flug und Aufenthalt in Argentinien werden über ein mit dem Studienplatz gekoppeltes Stipendium des DAAD finanziert. Seit 2013 haben sich bereits 108 Studierende für diese Möglichkeit entschieden!

■ KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Martin H. Spitzner
Fon:+49 (0) 7351 582-361
Haus A, Raum A 2.05
spitzner@hochschule-bc.de



Förderung

Eine finanzielle Förderung durch Stipendien ist bei entsprechender Eignung möglich; weitere Informationen hierzu erteilt das International Office der Hochschule Biberach.

International Office

Natürlich stehen dir unabhängig vom Bachelor International viele Möglichkeiten offen, einen Teil deines Studiums im Ausland zu absolvieren.

IPP@HBC

Zudem hast du im Rahmen des International and Intercultural Study Program (IIP@HBC) die Möglichkeit, deine Englischkenntnisse, sowie auch deine interkulturelle und kulturelle Kompetenz vor Ort zu stärken. Hierbei handelt es sich um ein Zertifikatsprogramm, welches darauf abzielt, deinem regulären Studium möglichst viele englische Komponenten zu geben. Mindestens 30 ECTS werden auf englischsprachigen Lehrveranstaltungen basieren, die sowohl fachliche als auch interdisziplinäre Inhalte vermitteln. Du wirst gemeinsam mit Studierenden aus aller Welt in den Austausch gehen und deine Heimat bei Aktivitäten in Biberach und Umgebung neu kennenlernen.

Es gibt jedoch auch zahlreiche Angebote des International Office, die dir dazu helfen, Internationalität ganz klassisch im Ausland zu erleben:

- Studiensemester
- Praxissemester
- Bachelor International
- Summer Schools

Auch über die entsprechenden Fördermöglichkeiten, u. a.

- ERASMUS+
- Baden-Württemberg-STIPENDIUM
- PROMOS

geben wir gerne Auskunft.



➤ Weitere Infos

■ KONTAKT

international@hochschule-bc.de
Raum A1.06



Erasmus+

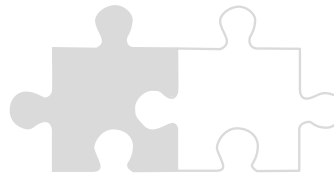


Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service





Ausbildung + Studium „Das Plus an Praxis“



Kooperativ studieren

Neben der Möglichkeit eines klassischen Bachelor-Studiums bietet die Hochschule Biberach jungen Menschen, die ein Plus an praktischer Erfahrung suchen, die Option, das Studium mit einer vollwertigen Ausbildung zu verbinden. Diese kooperativen Studienmodelle („Biberacher Modell“) bietet die HBC insbesondere in den Ingenieurstudiengängen an sowie im BWL-Studium mit Schwerpunkt Bau und Immobilien. Studierende, die sich für ein Biberacher Modell entscheiden, beginnen mit der Ausbildung und kommen im zweiten Jahr an die Hochschule Biberach. Die Teilnahme an einem solchen kooperativen Studienmodell bietet eine vollwertige Ausbildung sowie ein vollwertiges Studium – verbunden mit den entsprechenden Abschlüssen im Ausbildungsberuf (Geselle) sowie Hochschulstudium (Bachelor of Engineering/Bachelor of Science). Für die kooperativen Studienmodelle kooperiert die Hochschule Biberach mit der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, dem Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach, sowie mit Unternehmen und Firmen in der Region und darüber hinaus. Voraussetzung für eine Zulassung in einem kooperativen Studienmodell ist die Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Abitur.

Du willst keine vollständige Ausbildung absolvieren aber dennoch mehr Praxisluft schnuppern? Wir bieten noch weitere Modelle wie z.B. die Vertiefte Praxis an.

➤ **Auf den Studiengangseiten findest du die jeweiligen Angebote für ein kooperatives Studium.**

Studium Generale

Unternehmen erwarten von dir als Berufseinsteiger*in nach dem Studium neben der Fachkompetenz, dass du dich und dein Handeln selbst reflektierst und dich weiterentwickelst, dass du in verschiedenen Kommunikationssituationen sicher und angemessen agierst - ganz einfach, dass du kein reine*r „Fachidiot*in“ bist. Durch die starke und zeitlich dicht getaktete Fokussierung auf das Fachstudium rückt der Erwerb dieser Schlüsselkompetenzen jedoch oftmals in den Hintergrund. Nach dem Studium hast du als Absolvent*in ein Fundament an aktuellem Fachwissen erworben, manches darüber hinaus fehlt dagegen häufig. Ein hoher Nachqualifizierungsaufwand für die Unternehmen bzw. ein ver-

taner Wettbewerbsvorteil im Rennen um die besten Berufseinstiegsplätze. Hier setzt das Studium generale an und bietet dir ein breites Spektrum an Angeboten für die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen. Ganz wichtig dabei: die einzelnen Kurse sind bunt gemischt; Studierende aller Studiengänge kommen zusammen, um neue Wege zu beschreiten und über den Fachtellerrand hinaus zu schauen. Gelebte interdisziplinäre Zusammenarbeit also.

Zusätzlich kannst du die Zertifikate „Business Skills“, „Entrepreneurship“, „Interkulturelle Kompetenz“ und seit neuestem das Zertifikat „Klima und Nachhaltigkeit“ erwerben. Diese Zertifikate dienen als Nachweis, dass du dich nachhaltig mit den jeweiligen Themen auseinandergesetzt hast und sind für die spätere Jobbewerbung ein echter Mehrwert.



➤ **Weitere Infos**

■ KONTAKT

Tina Pister

Fon:+49 (0) 7351 582-145

Haus A, Raum A 2.05

studium-generale@hochschule-bc.de

Make things happen – Das Studium generale



Bewerbung und Zulassung

Studierenden Office / Studentische Abteilung

Bei Fragen rund um die Themen Bewerbung, Zulassung und Einschreibung oder sonstigen studienspezifischen Angelegenheiten hilft dir das Studierenden Office der Hochschule Biberach gerne weiter.

Du kannst uns per Mail, telefonisch oder über unseren Chat erreichen:

Mail: zulassungsamt@hochschule-bc.de

Telefon: +49 (0) 7351-582-115

Weitere Infos zu Studienmöglichkeiten, Studienfach- und Studienortwechsel oder zu weiterführenden Studienangeboten bekommst du auch bei der allgemeinen Studienberatung. Wenn du Fragen zu Inhalten, zum Aufbau und zu den Anforderungen von konkreten Studiengängen hast, wende dich bitte direkt an die jeweiligen Studiengänge. Die Ansprechpartner*innen findest du direkt auf den Studiengangsseiten.

Leiterin der Studentischen Abteilung

B.Sc. Brigitte Spindler

Fon: +49 (0) 7351 582-150

spindler@hochschule-bc.de



➤ Weitere Infos

Welche Voraussetzungen benötige ich für ein Studium an der Hochschule Biberach?

Zulassungsvoraussetzungen für grundständige Bachelorstudiengänge

Für die Bachelorstudiengänge ist neben einer Hochschulzugangsberechtigung auch ein Selbsttest zur Studienorientierung erforderlich (www.was-studiere-ich.de oder www.borakel.de), sowie ein Lebenslauf.

Die Hochschulzugangsberechtigung für das Bachelorstudium wird nachgewiesen durch:

Schulische Qualifikation

- allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (alle Formen)
- Fachhochschuleife, die zum Studium in Baden-Württemberg berechtigt
- erfolgreicher Abschluss der letzten Klasse einer Fachoberschule
- gleichwertige Vorbildungen (Anerkennung durch Regierungspräsidium Stuttgart erforderlich)
- andere Hochschulzeugnisse, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden

Berufliche Qualifikation

- Meisterprüfung oder gleichwertige Fortbildung sowie ein Beratungsgespräch

- Bestehen der Eignungsprüfung (zur Eignungsprüfung wird zugelassen, wer eine mindestens zweijährige, dem angestrebten Studiengang fachlich entsprechende Berufsausbildung abgeschlossen hat und einen schriftlichen Nachweis über ein Beratungsgespräch an einer Hochschule nach § 2 Absatz 2 LHG erbringt; zur Zulassung zur Eignungsprüfung soll eine Berufserfahrung von bis zu drei Jahren in einem dem angestrebten Studiengang fachlich entsprechenden Bereich verlangt werden)

Zulassungsbeschränkungen

Bei fast allen Studiengängen an der Hochschule Biberach bestehen Zulassungsbeschränkungen. Aufgrund der verschiedenen Verfahren (Vorauswahl, Auswahlgespräche) lässt sich über die Chance, einen Studienplatz zu erhalten, wenig sagen. Vielmehr ergibt sich der Numerus Clausus in jedem Verfahren neu aufgrund der aktuellen Voraussetzungen der einzelnen Bewerber*innen.

Ausländische Studienbewerber*innen

Hochschulzeugnisse von ausländischen Bewerber*innen müssen vor der Bewerbung um einen Studienplatz dem Studienkolleg an der Hochschule Konstanz zur Anerkennung vorgelegt werden. Um ausreichende Kennt-

nisse der deutschen Sprache nachzuweisen, ist dem Antrag ein Zeugnis über die Feststellungsprüfung oder über DSH-2, DSH-3 oder TestDaf (4,0), oder DSD II oder telc C1 Hochschule beizufügen (B2 oder C1 reicht nicht aus!). Für die Studiengänge der Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement ist ein B2-Sprachniveau gem. dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ausreichend.

Wichtig: Bitte lese dir vor der Zeugnisanerkennung beim Studienkolleg in Konstanz aufmerksam die Informationen auf der Homepage des Studienkollegs www.studienkolleg.htwg-konstanz.de durch. Den Antrag auf Zeugnisanerkennung beim Studienkolleg musst du fristgerecht stellen, und zwar bis spätestens 1.Mai für das Wintersemester bzw. bis 1. November für das Sommersemester. Nach diesen Terminen bearbeitet das Studienkolleg Anträge nur noch im Hinblick auf Bewerbungen für das jeweils nachfolgende Semester.

Anfragen sind zu richten an:
Hochschule Konstanz HTWG
Studienkolleg – Center
for International Students
Alfred-Wachtel-Straße 8
78462 Konstanz

Deutsche Bewerber*innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung

Studienbewerber*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, müssen die Schulzeugnisse durch das Regierungspräsidium Stuttgart anerkennen lassen:

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung für Schule und Bildung
Zeugnisanerkennungsstelle
Postfach 103642
70031 Stuttgart

Nachweis eines Vorpraktikums

Für die Studiengänge Bauingenieurwesen und Bau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen musst du ein Vorpraktikum absolvieren, wenn du keine entsprechende Berufsausbildung vorweisen kannst. Dieses sollte bei Studienbeginn abgeleistet sein. Allerdings kann es auch bis zum Ende des 1. Studienabschnitts nachgeholt werden. Für alle anderen Studiengänge der Hochschule Biberach ist kein Vorpraktikum vorgeschrieben.

Die Tätigkeit sollte auf Baustellen in baubezogenen Berufen erfolgen. Das Praktikum soll dir einen Einblick in die individuellen Baumethoden geben. Du sollst darüber hinaus wirtschaftliche und soziale

Belange der Baustellenarbeit kennenlernen. Durch praktische Mitarbeit sollst du Kenntnisse in der handwerklichen und maschinentechnischen Fertigung verstehen lernen. Ein wesentlicher Bestandteil sollten deshalb manuelle Baustellentätigkeiten sein.

Dauer: 3 Monate

Ort: Baustelle

Bewerber*innen sind selbst für die Organisation des Praktikums verantwortlich. Das Vorpraktikum sollte ohne Unterbrechung durchgeführt werden; ein Berichtsheft ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen

Freiwilliger Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst

Du leistest gerade einen freiwilligen Dienst ab? Dennoch kann eine Bewerbung für deinen Wunschstudiengang sinnvoll sein. Denn bei deiner Zulassung kannst du eine Rückstellung beantragen. Bewirbst du dich dann innerhalb der nächsten zwei Vergabeverfahren erneut für diesen Studiengang, erhältst du auf jeden Fall einen Studienplatz. Bitte bewahre dafür den ersten Zulassungsbescheid auf. Deiner erneuten Bewerbung musst du eine Kopie davon beifügen.

Vorstudienzeiten

Du hast bereits an einer anderen Hochschule oder Universität studiert und bewirbst dich nun an der HBC? Über die Dauer der Vorstudienzeiten muss eine Bescheinigung deiner früheren Hochschule, Universität oder Akademie vorliegen. Folgende Angaben müssen daraus hervorgehen:

- Immatrikulationsdatum
- ggf. Exmatrikulationsdatum
- Anzahl der Studien-, Praxis- und Urlaubssemester sowie eine Aussage darüber, ob der Prüfungsanspruch noch vorhanden ist.

Für die Bewerbung an der HBC ist eine Immatrikulationsbescheinigung der ehemaligen Hochschule/Universität ausreichend. Für die Einschreibung muss jedoch eine Exmatrikulationsbescheinigung eingereicht werden.

Zulassungsvoraussetzungen für konsekutive Masterstudiengänge

Voraussetzung für ein Masterstudium an der Hochschule Biberach ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) bzw. ein gleichwertiger Abschluss.

Die Zulassungsverfahren unserer Masterstudiengänge unterscheiden sich je nach Studiengang. Detaillierte Informationen über die einzelnen Auswahlverfahren findest du auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Studium“ auf der Seite des jeweiligen Studiengangs.



Wie kann ich mich auf einen Studienplatz bewerben?

Hinweis: Das Bewerbungsverfahren für die Bachelor- und Masterstudiengänge ist komplett digital. Wenn du aber eine Zulassung für einen Studiengang erhältst, dann müssen deine Unterlagen zur Immatrikulation (Einschreibung) innerhalb der Immafrist, welche du im Zulassungsbescheid findest, in Papierform an die Hochschule gesendet werden.

Bewerbung für einen Bachelorstudiengang

Die Bewerbung für die Bachelorstudiengänge an der HBC erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren. Du kannst dich gleichzeitig für 3 Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben.

Schritt 1: Registrierung bei Hochschulstart.de

Registrierte dich zuerst auf der Webseite hochschulstart.de. Hier erfolgt die Koordinierung der Bewerbungen für grundlegende Studiengänge der HBC. Notiere dir deinen selbstgewählten Benutzernamen sowie dein Passwort. Nach Abschluss der Registrierung erhältst du unter „Meine Daten“ die BID und BAN.

Schritt 2: Registrierung bei der Hochschule Biberach

Registrierte dich nun im Online-Bewerbungsportal der HBC. Durch Eingabe der BID und BAN übernimmst du automatisch deine Bewerberdaten aus hochschulstart.de. Lege anschließend dein persönliches Passwort fest, beantworte die Sicherheitsabfrage und schließe die Registrierung ab. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerbungsaccounts.

Schritt 3: Abschicken der Bewerbung

Über die Funktion „Kontrollblatt drucken“ hast du die Möglichkeit deine eingegebenen Daten zu kontrollieren. Anschließend bestätigst du unter „Angaben bestätigen und Bewerbungsantrag abgeben“ die Richtigkeit deiner Angaben und reichst damit den Bewerbungsantrag online ein. Die Zusendung postalischer Unterlagen zur Bewerbung ist nicht notwendig.

Priorisierung der Bewerbung



Wenn du dich für mehrere Studiengänge bewirbst kannst du deine Bewerbungen priorisieren. Nur anhand der Priorisierung ist es Hochschulstart möglich, dir die Zulassung zu ermöglichen, die am ehesten deinen Wünschen entspricht. Logge dich dafür einfach in deinen Account auf hochschulstart.de ein und erstelle eine Rangliste deiner Studienwünsche. Wir freuen uns, wenn die HBC deine Nummer 1 ist.

Koordinierungsregeln



Die Koordinierungsregeln legen fest, was geschieht, wenn du nicht aktiv ein Zulassungsangebot annimmst und unter welchen Umständen aus einem solchen Angebot automatisch eine Zulassung wird. Sie greifen kurz nach Beginn der Koordinierungsphase.

Bewerbungsfristen für Bachelorstudiengänge

Für Bewerbungen zum Sommersemester:
15. Januar

Für Bewerbungen zum Wintersemester:
15. Juli

Für die Bachelorstudiengänge Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen und Industrielle Biotechnologie kannst du dich nur zum Wintersemester bewerben. Für den Bachelorstudiengang Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen kannst du dich nur zum Sommersemester bewerben.



➤ Hier kommst du zum **Online-Bewerbungsportal der Hochschule Biberach**

1. Vorbereitung



Du möchtest dich für ein Bachelorstudium an der Hochschule Biberach (HBC) bewerben? Nichts leichter als das! Auf unserer Homepage kannst du dich über unsere Studienangebote informieren.

Du hast Deine Wahl getroffen? Los geht's... Folgende Zugangsdaten begleiten dich durch den gesamten Bewerbungsprozess.

Notiere sie dir am besten:

- Benutzername hochschulstart.de
- Passwort hochschulstart.de
- Bewerber-Identifikationsnummer (BID)
- Bewerber-Authentifizierungsnummer (BAN)
- Benutzername Online-Bewerbungsportal HBC
- Passwort Online-Bewerbungsportal HBC
- Bewerber-Nr. Online-Bewerbungsportal HBC

Bewerbungsfristen:

- Sommersemester: 15. Januar
- Wintersemester: 15. Juli

2. Registrierung



Registrierung bei hochschulstart.de

Registrierte dich zuerst bei hochschulstart.de. Hier erfolgt die Koordinierung der Bewerbungen für grundständige Studiengänge.

Notiere Dir deinen selbstgewählten Benutzernamen sowie dein Passwort. Nach Abschluss der Registrierung erhältst du unter „Meine Daten“ außerdem die BID und BAN.

Registrierung an der HBC

Registrierte dich nun im Online-Bewerbungsportal der HBC. Durch Eingabe der BID und BAN übernimmst du automatisch deine Daten aus hochschulstart.de. Lege anschließend dein persönliches Passwort fest, beantworte die Sicherheitsabfrage und schließe die Registrierung ab. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerbungsaccounts.

3. Bewerbung



Du kannst dich für 3 Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben (gem. § 3 (3) HWVO).

Du hast dich für mehrere Studiengänge beworben, die über hochschulstart.de vergeben werden?

Logge dich bei hochschulstart.de ein und erstelle eine Rangliste deiner Studienwünsche (Priorisierung). Dabei setze du deinen favorisierten Studienwunsch auf Platz 1.



➤ **Beachte bitte unbedingt die Fristen und Koordinierungsregeln von hochschulstart.de**

Bewerbung für einen Masterstudiengang

Für Masterstudiengänge der HBC bewirbst du dich über das Online-Portal der HBC.

Du kannst dich gleichzeitig für 3 Studiengänge der HBC bewerben. Wer sich für ein Zweitstudium bewirbt, darf nur einen Antrag auf Zulassung abgeben.

Ausnahmen:

Für den Masterstudiengang Pharmazeutische Biotechnologie erfolgt die Bewerbung über die Universität Ulm.

Schritt 1: Registrieren an der Hochschule Biberach

Hier registrierst du dich und wählst deine Zugangsdaten aus. Per Mail erhältst du deine persönlichen Zugangsdaten und einen Link zur Aktivierung deines Bewerberaccounts. Bitte notiere dir unbedingt deine persönlichen Zugangsdaten.

Schritt 2: Bewerben an der Hochschule Biberach

Melden dich bitte am Portal mit deinen Zugangsdaten an, die du von der Registrierung an der Hochschule Biberach erhalten hast. Du wirst von einem Assistenten durch die Bewerbung geleitet. Alle Pflichtangaben sind durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

zeichnet. Die Studienbewerbung kannst du jederzeit unterbrechen und später wieder aufnehmen, wenn du z.B. Angaben nachrecherchieren musst.

Schritt 3: Abschicken der Bewerbung

Über die Funktion „Kontrollblatt drucken“ hast du die Möglichkeit deine eingegebenen Daten zu kontrollieren. Anschließend bestätigst du unter „Angaben bestätigen und Bewerbungsantrag abgeben“ die Richtigkeit deiner Angaben und reichst damit den Bewerbungsantrag online ein. Die Zusendung postalischer Unterlagen zur Bewerbung ist nicht notwendig.

Bewerbungsfristen für Masterstudiengänge

Für Bewerbungen zum Sommersemester:

15. Januar

Für Bewerbungen zum Wintersemester:

15. Juli

Ausnahmen:

Master Industrielle Biotechnologie: 15. Mai (Ausschlussfrist) zum Wintersemester und 15. November (Ausschlussfrist) zum Sommersemester

Master Engineering Management: 31. März (Ausschlussfrist) zum Wintersemester und 15. Januar (Ausschlussfrist) zum Sommersemester

Wie geht es nach der Bewerbung um einen Studienplatz weiter?

Zulassung zum Studium

Über das Online-Bewerbungsportal der Hochschule Biberach kannst du einsehen, ob ein Zulassungsangebot für dich vorliegt.



➤ Weitere Informationen für Bewerber*innen für Bachelorstudiengänge findest du hier

Für Bachelor- und Masterstudiengänge kannst du anschließend im Online-Bewerbungsportal der Hochschule Biberach deinen Zulassungsbescheid einsehen und die Online-Immatrikulation vornehmen. Die Unterlagen müssen postalisch oder persönlich eingereicht werden. Die im Zulassungsbescheid angegebene Frist zur Einschreibung muss eingehalten werden, anderenfalls erlischt die Zulassung.

Einschreibung/Immatrikulation

Mit der Einschreibung als Studierende*r (Immatrikulation) wirst du vom Bewerber*in zu einem Mitglied der Hochschule. Der Termin für die Einschreibung ist dem Zulassungsbescheid zu entnehmen. Zur Immatrikulation musst du die im Zulassungsbescheid aufgeführten Unterlagen postalisch an die Hochschule senden.

Rückmeldung

Um dein Studium an der HBC fortzusetzen, musst du dich innerhalb der von der Hochschule festgesetzten Frist über das Onlinesystem zurückmelden. Die Rückmeldung erfolgt durch die Bezahlung des Verwaltungskostenbeitrages, des Beitrags der Verfassten Studierendenschaft und des Studierendenwerksbeitrages. Als Bestätigung der ordnungsgemäßen Rückmeldung erhältst du die entsprechende Immatrikulationsbescheinigung (auch für BAföG-Zwecke), die du über das Onlinesystem ausdrucken kannst.

Beurlaubung

Auf Antrag können Studierende aus wichtigem Grund von der Verpflichtung zu einem ordnungsgemäßen Studium befreit werden (Beurlaubung). Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei:

- Krankheit
- Schwangerschaft oder Geburt
- Betreuung und Pflege eines nahestehenden Familienangehörigen
- FSJ, BFD oder vergleichbare Dienstverpflichtung
- Absolvieren eines Auslandssemesters
- Vertiefung der erlernten Studieninhalte in der Praxis in einem Beschäftigungsverhältnis von mehr als 20 Stunden pro Woche

Die Zeit der Beurlaubung soll dabei zwei Semester nicht übersteigen. Urlaubssemester zählen als Hochschulsemester, nicht als Fachsemester.

Als beurlaubter Studierender kannst du an der Selbstverwaltung der Hochschule Biberach teilnehmen, jedoch bist du nicht berechtigt, Lehrveranstaltungen zu besuchen (Ausnahmen: Beurlaubung bei Mutterschutz und Erziehungs-/Betreuungszeiten). Du darfst aber Prüfungsleistungen erbringen.

Den Antrag auf Beurlaubung musst du während der Rückmeldefrist jedoch spätestens vor Vorlesungsbeginn beim Studierendensekretariat stellen. Bitte füge unbedingt einen Nachweis über den bereits bezahlten Studierendenwerks-, Verwaltungskostenbeitrag sowie Studierendenschaftsbeitrag bei.

Exmatrikulation / Beendigung des Studiums

Die Mitgliedschaft Studierender in der Hochschule erlischt durch die Exmatrikulation. Die Exmatrikulation erfolgt auf Antrag der Studierenden oder von Amts wegen.

Die Exmatrikulation wird vorgenommen:

- nach Aushändigung des Abschlusszeugnisses,
- wegen Verlust des Prüfungsanspruchs,
- wegen nicht fristgerechter Rückmeldung,
- bei Abbruch des Studiums,
- beim Hochschulwechsel,
- wenn ein Immatrikulationshindernis nachträglich eintritt
- bei Unterbrechung des Studiums



Studierendenwerk Ulm

Studierendenwerk Ulm

Für die soziale Betreuung und Förderung der Studierenden der Hochschule Biberach ist das Studierendenwerk Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts, James-Franck-Ring 8, 89081 Ulm zuständig.

Postanschrift:

Studierendenwerk Ulm
Anstalt des öffentlichen Rechts
Postfach 40 79
89030 Ulm

■ KONTAKT

Fon: 0731 79031-10
info@studierendenwerk-ulm.de
www.studierendenwerk-ulm.de

Zentrale Dienste/ Sekretariat

Jutta Berger
Fon: 0731 79031-10
jutta.berger@studierendenwerk-ulm.de

Studienfinanzierung und BAföG

Jede*r Schulabgänger*in soll die Möglichkeit haben, eine seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung an einer Hochschule zu machen, auch wenn die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten der Eltern hierzu nicht ausreichen. Dafür gibt es BAföG!

BAföG lohnt sich:

- Das BAföG wird zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen geleistet.
- Das zurückzuzahlende Darlehen beträgt höchstens rund 10.000 Euro.
- Die Rückzahlfrist beginnt erst 5 Jahre nach Ende der Regelstudienzeit.
- Die Rückzahlung erfolgt in angemessenen Raten, abhängig vom Einkommen und anderen Faktoren.
- Wer den Höchstsatz für Bachelor- und Master-Studium erhält, muss nur etwa 1/5-tel der Förderung zurückzahlen!
- Die Maximalförderung erhöhte sich mit der 27. BAföG-Novelle auf 934 Euro.

BAföG wird frühestens ab dem Monat der Antragstellung gezahlt. Um die Frist zu wahren, kannst du auch einen formlosen Antrag stellen, der per Post, per Fax oder gescannt mit Unterschrift als Anlage einer Mail eingereicht werden kann. Hier findest du die erforderlichen Formblätter, Vordrucke und eine BAföG-Antrags-Checkliste. BAföG-Anträge gibt es auch unter www.bafög.de, beim Studierendenwerk Ulm oder beim Studiensekretariat deiner Hochschule. Du kannst auch den neuen Antragsassistenten „BAföG Digital“ nutzen, der dich bequem, einfach und schnell durch das System führt und dir bei der Antragstellung hilft.

■ BAFÖG-LIVE-CHAT

Deine Fragen werden zeitnah und anonym beantwortet:



gelbes Chat-Symbol rechts unten

Studienfinanzierung und BAföG

Besucheradresse: Söflinger Straße 70,
89077 Ulm

Erste Anlaufstelle Service-Point:

Tel.: 0731 79031-4100

Mo. bis Fr. 9 – 12 Uhr

Tel. Sprechzeiten der Sachbearbeiter*innen:

Mo. bis Fr. 9 – 12 Uhr

bafoeg@studierendenwerk-ulm.de

Studentisches Wohnen

Als Student*in kannst du sowohl das Angebot des Studierendenwohnhauses des Studierendenwerks Ulm nutzen als auch privat ein Zimmer mieten.

Im Studierendenwohnhaus Kapuzinerstraße 11/13, in unmittelbarer Nähe der Hochschule, stehen in Zwei- und Dreizimmerwohnungen 63 möblierte Wohnplätze und ein rollstuhlgerechtes Appartement für Studierende der Hochschule zur Verfügung. Anschluss an das Internet ist von jedem Zimmer aus möglich.

Bedarfstabelle BAföG *Stand Herbst 2022

Bedarfssatz	außerhalb wohnend	bei Eltern wohnend
Grundbedarf	452,00 Euro	452,00 Euro
Bedarf Unterkunft	+ 360,00 Euro	+ 59,00 Euro
Regelbedarf	= 812,00 Euro	= 511,00 Euro

Zuschlag Selbstversicherung

Krankenversicherung	+ 94,00 Euro	+ 94,00 Euro
Pflegeversicherung	+ 28,00 Euro	+ 28,00 Euro
Höchstförderung	= 934,00 Euro	= 633,00 Euro



➤ [Anträge auf Unterbringung im Studierendenwohnhaus stellst du bitte online](#)

Campusgastronomie

Im Haus D2 der Hochschule Biberach findest du unsere Mensaria. Neben dem Cafeterienangebot wie Getränke, Backwaren, kalte und warme Snacks, Salate, Molkereiprodukte, Süßigkeiten, Desserts bietet die Mensaria über die Mittagszeit



■ KONTAKT

Zentrale

Fon: 0731 79031-5100

wohnen@studierendenwerk-ulm.de

Zudem bietet die Privatzimmerkartei, die vom Studierendenwerk Ulm verwaltet wird, für Studierende Zimmer privat zur Vermietung an.

drei verschiedene Menüs zur Auswahl an. Auch Gerichte vom Grill, aus dem Wok oder dem Pizzaofen werden regelmäßig serviert. Und das zu einem fairen Preis. Die helle freundliche Umgebung lädt zu gemütlichen Pausen ein. Die integrierte Kaffeestation bietet zusätzlich eine große Auswahl an verschiedenen Heißgetränken. Das Studierendenwerk legt viel Wert auf gesunde Speisen und eine vollwertige Kost, aber auch auf fairen Handel: der Kaffee ist fairtrade. Die Salate kommen aus kontrollierter Landwirtschaft und der Fisch nur aus ungefährdeten Beständen. Auf dem Campus Aspach bieten wir im Gebäude PBT über die Mittagszeit ein warmes Mittagessen an. Die Bezahlung läuft über deine Campuskarte. Diese kannst du an allen Aufladeterminals in der Hochschule aufladen. Bei Teilnahme am Load on Demand-Verfahren kannst du deine Karte automatisch aufwerten.

Öffnungszeiten der Mensaria Campus Stadt während der Vorlesungszeit:

Mo. bis Do. 7:30 – 16:30 Uhr
Essensausgabe: 11:30 – 13:45 Uhr
Fr. 7:30 – 14:30 Uhr
Essensausgabe: 11:30 – 13:30 Uhr

Öffnungszeiten Campus Aspach:

Mo. bis Fr. 11:45 – 13:30 Uhr

Mensarialeitung

Doris Weggenmann

Timo Heine

Fon: +49 (0) 7351 582-561, -564

E-Mail: doris.weggenmann@

studierendenwerk-ulm.de

timo.heine@studierendenwerk-ulm.de

Versicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung besteht bei allen Tätigkeiten in den Hochschuleinrichtungen und auf dem Weg dorthin und wieder zurück. Zusätzlich sind Studierende über ihren Studierendenwerksbeitrag versichert:

Die Freizeit-Unfallversicherung bietet Schutz für immatrikulierte Studierende während der Freizeit, bei Praktika und prüfungsvorbereitenden Tätigkeiten außerhalb der Hochschule.

Versichert sind:

- Invalidität, Tod und Bergungskosten
- Unfälle bei der Betätigung bei einem Beruf oder Gewerbe – auch als Werkstudent –, für die nach dem SGBVII die zuständige Berufsgenossenschaft einzutreten hat, wenn diese Tätigkeit zum Studium gehört

- Studierende, die ein oder zwei Auslandssemester absolvieren;
- immatrikulierte Studierende während Auslandssemestern bzw. Auslandspraktika im Rahmen des ERASMUS-Programms für max. 24 Monate; Ausgenommen sind Praktika, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Semesterticket – ÖPNV

Im Auftrag der Studierenden handeln wir mit den Verkehrsverbänden die Semestertickets aus. Damit kannst du kostengünstig den öffentlichen Personennahverkehr in Biberach nutzen.



➤ **Weitere Infos findest du auf der Website**

Psychosoziale Beratungsstelle

Wir haben auch eine Psychosoziale Beratungsstelle, an die du dich bei Problemen wenden kannst. Ausführliche Informationen findest du unter „Beratungsangebote der HBC“.



Start2study

Zusatzangebote für Studienanfänger*innen und Studierende der ersten beiden Fachsemester. Begleitung von der Bewerbung bis zur Immatrikulation sowie semesterbegleitende Beratung: Die Hochschule Biberach betreut ihre Studierenden intensiv und individuell.

Study-Scouts

Gut zu wissen! – Tipps aus erster Hand: Unsere Study-Scouts sind Bachelorstudierende höherer Semester oder Masterstudierende, die Studieninteressierte und Studienanfänger*innen bei Fragen rund um die Studienwahl und den Studienstart unterstützen. Sie geben detaillierte Informationen über den Studienverlauf und teilen ihre Erfahrungen an der Hochschule Biberach. Die Kontaktdaten findest du jeweils auf den Studiengangseiten unserer Website unter dem Reiter „Study Scouts“. Trau dich und schreib sie an!

Starterwoche und Erstsemesterbereich im Intranet

Aller Anfang ist oft schwer – und ungewohnt! Daher wollen wir dir mit der Starterwoche an der HBC den Start ins Studium erleichtern. So kannst du dich bereits vor Vorlesungsbeginn zeitunabhängig

und einfach von Zuhause über deine Hochschule und dein Studium informieren und erhältst viele Informationen und Tipps zum Semesterstart. Schließlich ist es dann soweit und dein Studium beginnt. Auch hier lassen wir dich nicht allein: In den ersten Tagen erwarten dich verschiedenen Angebote der Hochschule Biberach, damit du nicht nur die Hochschule und das Campusleben, sondern auch deine Mitstudierenden und deinen Studiengang kennenlernen kannst.

Semesterbegleitende Beratung:

Auch während deines ersten Semesters lassen wir dich nicht alleine. Es gibt semesterbegleitend verschiedene Veranstaltungen, die du während deines ersten Semesters an der Hochschule Biberach nutzen kannst. Erhalte Tipps zur Studienorganisation, vernetze dich mit Mitstudierenden und komme so schließlich entspannt durch deine erste Prüfungszeit.

Unterstützungsangebote im MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik):

Vorkurse und Vorkenntnistests:

Die Vorkurse an der Hochschule Biberach dienen dem Auffrischen von Schulwissen. Jedes Semester werden vor dem regulären Vorlesungsbeginn studienfachübergreifend ein Mathe-Vorkurs sowie für Studierende der Biotechnologie ein Chemie-Vorkurs angeboten.

Die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig.

- Mathe: 5 Kurstage mit Vorlesung und Übung, 3 Tage zusätzliche Übungsphase
- Chemie: 2 Tage mit Vorlesung und Übung

Lernwerkstatt:

Die Lernwerkstatt dient als zentrale Anlaufstelle bei fachlichen Problemen in Grundlagenfächern wie z.B. Mathematik, Technische Mechanik oder auch Physik und Chemie. Es werden sowohl vorlesungsbegleitend Tutorien als auch offene Sprechstunden angeboten. Die Lernwerkstatt wird durch eine Online-Lernumgebung ergänzt, die eine Vielfalt an Materialien zum weiterführenden Lernen enthält – etwa Lernvideos, Übungsaufgaben mit Lösungs-

wegen, Handouts und Merkblätter sowie Online-Tests mit automatischer Auswertung.

Tutor*innenprogramm Mathe

Unsere Tutor*innen sind Studierende in einem höheren Semester, die Erstsemestern und/oder Studienanfänger*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen somit den Einstieg ins Studium erleichtern. Das Tutorium ist eine (freiwillige) unterstützende Veranstaltung. Die Tutor*innen werden in einer einführenden Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Diese Einführung beinhaltet verschiedene Schwerpunkte, wie z.B. eine Einführung in die Tutor*innenrolle, methodisch-didaktische Grundlagen und gruppenspezifische Skills für die Arbeit im digitalen Format sowie in Präsenz.

■ **KONTAKT**

Starterwoche

Stephanie Riester
Haus A, Raum 2.06
Fon: +49 (0) 7351 582-382
riester@hochschule-bc.de

Unterstützungsangebote MINT

Anna Stöcken
Haus A, Raum 2.13
Fon: +49 (0) 7351 582-146
stoecken@hochschule-bc.de



➤ **Informationen zu
Start2study**



Beratungsangebote

Während des Studiums entstehen Fragen und Schwierigkeiten in den unterschiedlichsten Lebens- und Lernsituationen. Manchmal fehlt nur eine wichtige Information, manchmal braucht man Orientierung und/oder individuelle Beratung. Wir möchten dich von Anfang an darin unterstützen, individuelle Lösungsmöglichkeiten zu finden. Die Hochschule bietet dir verschiedene Beratungsangebote zu unterschiedlichen Themen an.

Beratung bei Leistungsängsten und Lernstörungen

Nicht jeder schafft es, seine Ängste alleine zu besiegen. Spätestens, wenn die Noten nachlassen und die Symptome zu stark werden, wird es Zeit über professionelle Hilfe nachzudenken, damit die Vorbereitungsphase nicht zur Qual und die Prüfungen nicht zum Reinfall werden.

Das Beratungsangebot bietet betroffenen Studierenden professionelle und vertrauliche Beratung und Unterstützung bei folgenden studienbezogenen und persönlichen Problemen:

- Leistungsängste, Prüfungsangst, Redeangst, Panikattacken
- Lern- und Konzentrationsstörungen
- Motivationsprobleme

- Prokrastination / Aufschieberitis & Zeitplanungsprobleme
- Umgang mit Drucksituationen
- Verhalten in Vorstellungsgesprächen und Assessment-Centers

Das Angebot versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe ohne längere Wartezeiten. Die wöchentliche Sprechstunde findet immer Montags von 18:00 - 19:00 Uhr statt und ist kostenlos. Du kannst einfach per Mail einen Gesprächstermin vereinbaren.

■ KONTAKT

Prof. Dr. Johann Ceh
ceh@hochschule-bc.de
www.johannceh.de



Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Die PBS des Studierendenwerkes Ulm bietet Studierenden der Hochschule Biberach Beratung bei persönlichen oder studienbezogenen Problemen an. Im Rahmen von Einzelgesprächen (Deutsch oder Englisch) in Ulm, online, oder 1x im Monat vor Ort an der Hochschule erhalten Studierende kompetenten Rat und Hilfe zur Lösung von psychosozialen Problemen und Fragestellungen. Die Anmeldung und die Terminvergabe der Erstgespräche (per Telefon, Mail oder persönlich) läuft immer über das Sekretariat der PBS in Ulm.



➤ Auch hast du die Möglichkeit die Online-Terminreservierung auf der Homepage zu nutzen.

In dringenden Fällen werden auch kurzfristig Termine vergeben. Die PBS unterliegt der Schweigepflicht. Das Angebot ist kostenlos.

Postanschrift:

Studierendenwerk Ulm
Psychosoziale Beratungsstelle
für Studierende (PBS)
Manfred-Börner-Str. 5
(Upper West Side)
89081 Ulm
Anmeldung/Kontakt:
Sekretariat PBS, Raum: C 152 (EG)
Fon: 0731 790315100
pbs@studierendenwerk-ulm.de

Beratungsangebot Caritas

Zudem besteht die Möglichkeit das Beratungs- und Unterstützungsangebot der Caritas zu nutzen. Sie bieten 1x im Monat an der Hochschule „Clearing-Gespräche“ an. Die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch unter 07351 8095 -106 oder via Mail unter seidel@caritas-biberach-saulgau.de

Studieren mit Behinderung

Studieren und Arbeiten mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten stellt für die Betroffenen meist eine enorme Herausforderung dar. Neben den alltäglichen An-

forderungen, die durch ein Studium oder den Beruf entstehen, müssen noch viele weitere Hindernisse überwunden werden, die für Außenstehende zunächst nicht sichtbar sind. Aufgrund dessen möchte die Hochschule Biberach alle Hochschulangehörige mit physischen und/oder psychischen Erkrankungen dabei unterstützen, trotz individueller Einschränkungen, möglichst gleichberechtigt und selbstständig am Hochschulleben teilzuhaben. Wir setzen uns dafür ein, Barrieren abzubauen und gar nicht erst entstehen zu lassen.

Beratung und Unterstützung bei sexueller Belästigung, Diskriminierung und Mobbing

Das Studieren und Arbeiten an der Hochschule Biberach soll geprägt sein von Werten wie Gleichberechtigung, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Vielfalt und Sicherheit. In Fällen von sexueller Belästigung, Diskriminierung und Mobbing sind unsere Beauftragten für Antidiskriminierung und Mobbing, sowie die Ansprechpartner*innen bei sexueller Belästigung für unsere Studierenden da.

Familiengerechte Hochschule

Studieren und arbeiten mit Kind/ern, sowie die Pflege von Familienangehörigen stellt häufig eine große Herausforderung dar. Nur Weniges ist selbstverständlich, vieles kommt unerwartet hinzu.

Aufgrund dessen hat die Hochschule Biberach es sich zur Aufgabe gemacht, Vereinbarkeitsthemen an der Hochschule zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unterstützt wird sie bei dieser Arbeit durch das „audit familiengerechte hochschule“ der Hertie Stiftung, deren Zertifikat sie im Herbst 2015 erhalten hat. Vieles konnte seitdem auf den Weg gebracht werden, wie das MensaKids Programm, ein Familienzimmer, ein Wickelraum, ein Eltern-Kind-Parkplatz, flexible Arbeitszeitmodelle, die Kooperation mit örtlichen Institutionen oder die Hilfestellung beim Eintritt eines Pflegefalls durch die Pflegelotsin.

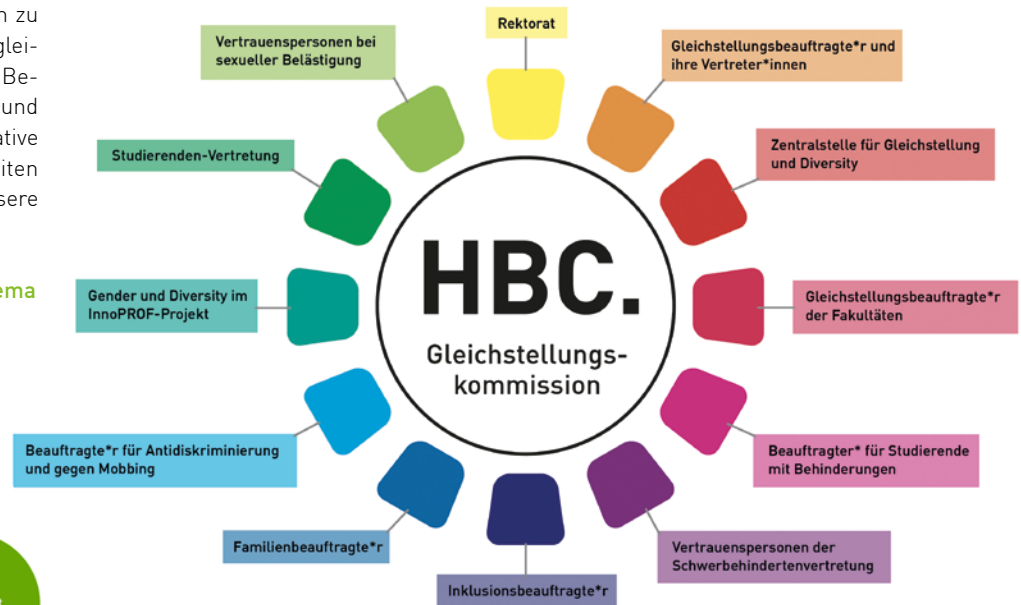


Gleichstellung & Diversity

Das Gleichstellungsteam und die Gleichstellungskommission stehen für Achtung, Wertschätzung, Offenheit und gemeinschaftliches Handeln. Dies sind die 4 Grundpfeiler der Arbeit der Gleichstellungskommission, deren Ziel es ist die Gleichstellungsthemen an der Hochschule stetig weiterzuentwickeln ohne dabei die Diversität eines*r Jeden aus den Augen zu verlieren. Denn nur, wenn für alle die gleichen Voraussetzungen gelten und die Besonderheiten des*r Einzelnen erkannt und gefördert werden, können neue innovative Chancen und einzigartige Möglichkeiten entstehen, die nachhaltig uns und unsere Gesellschaft verändern.



➤ Mehr Infos zum Thema im HBC-Intranet.





Fächerübergreifende Angebote

Design Thinking

Woher kommen eigentlich die guten Ideen? Die Hochschule Biberach bietet seit dem Sommersemester 2017 Workshops und Seminare im Design Thinking Labor an. Das Labor wird fächerübergreifend genutzt. Die Angebote reichen von der Einführung der Methode in einzelnen Lehrveranstaltungen der Studiengänge bis hin zu dreitägigen Workshops zur Bearbeitung einer konkreten Problemstellung, beispielsweise fächerübergreifend im Studium generale. Design Thinking ist eine innovative Methode und auch eine Denkhaltung für komplexe Fragestellungen, die in immer mehr Unternehmen erfolgreich eingesetzt wird. Multidisziplinäre Teams aus ca. 4 – 6 Personen erarbeiten gemeinsam in einem strukturierten, innovativen Prozess Lösungen für eine komplexe Fragestellung, die sog. „Design Challenge“.

Als Teilnehmer*in lernst du, wie du Design Thinking für Innovationsprojekte einsetzen und schnell nutzerorientierte Lösungen entwickeln kannst. Damit erweiterst du deine Methodenkenntnis und bist in der Lage, traditionelle Planungsansätze mit den Design-Thinking-Prinzipien zu ergänzen. Gemeinsames Lernen durch aktives Erleben steht im Vordergrund.

Design-Thinking-Labor:

Haus D, Raum D 2.38

■ KONTAKT

Dr. Isabell Osann,
Vertretungsprofessorin für Management
und Organisation, Innovative Lehre und
Kompetenztransfer
E-Mail: osann@hochschule-bc.de

Gründerinitiative Biberach

Du hast eine Gründungsidee? Du steckst schon mitten drin in der Entwicklung eines Produkts – brauchst Hilfe bei der Markteinführung, der Finanzierung oder ganz einfach bei der Ausarbeitung deines Geschäftsmodells? Egal in welcher Situation du dich gerade mit deiner Idee befindest – die Gründerinitiative steht dir mit Rat und Tat zur Seite!

Gründen und ein Unternehmen aufzubauen erfordert Mut, ist aber erlernbar und mit den richtigen Tools an der Hand, gar nicht so schwer. Wir als Gründerinitiative sind da, um dir genau diese Tools zu vermitteln und dich bei deinen Fragen zu unterstützen! Dies kann im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen wie der Gründergarage oder – wenn du schon weiter bist – als Einzelberatung geschehen. Mit unseren

öffentlichen Veranstaltungen wie der Start-Up-Night, dem Gründertag oder dem regelmäßig stattfindenden Gründer*innen-Lunch – auch in digital – bringen wir die Köpfe der regionalen Start-Up Szene zusammen und vernetzen somit auch gerne zukünftige Mitarbeitende mit ihren neuen Arbeitgebern. Wir sind für jede und jeden im Raum Biberach die richtige Anlaufstelle bei deinen Fragen rund um die Gründung und bieten dir fächerübergreifende, persönliche Unterstützung und systematische Begleitung – alles ganz kostenfrei!

Gründergarage an der HBC

In einem Semester von der Idee zur Innovation. Das Wahlfach Gründergarage ist ein Angebot der Gründerinitiative der Hochschule Biberach zusammen mit den Hochschulen Ulm, Neu-Ulm und der Uni



Ulm, welches allen Studierenden ab dem 3. Semester offensteht. In der Gründergarage lernst du praxisnah unternehmerisches Denken und Handeln, indem du dich mit einer realitätsnahen Problemstellung beschäftigst und hierfür eine mögliche Problemlösungsidee bis zum fertigen Geschäftsmodell samt Businessplan und Pitch ausarbeitest, die im weiteren Verlauf sogar zu einer echten Gründung führen kann. Dies machst du natürlich nicht alleine, sondern arbeitest in einem Team von Studierenden der verschiedensten Fachrichtungen und Hochschulübergreifend. Dies bedeutet, dass du neben den folgenden Fähigkeiten auch lernst, effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu handeln.

Für den Aufbau eines Start-ups bedarf es sehr vieler wichtiger inhaltlicher und persönlicher Fähigkeiten und Kompetenzen. Das Modul Gründergarage gibt dir die wichtigsten Tools hierzu an die Hand. Zu dem erlernten inhaltlichen Wissen wie beispielsweise der Wirtschaftlichkeits-

berechnung, Validierung von Geschäftsideen, Schreiben eines Businessplans und Erstellen und Halten eines fertigen Elevatorpitches vor einer hochkarätigen Jury aus der regionalen Wirtschaft, kommt insbesondere die veränderte Haltung und Einstellung zum Unternehmertum. Diese bringt dich sowohl in einer späteren Tätigkeit als innovative Arbeitnehmer*in wie auch als potentieller Entrepreneur voran und wird als zukunftssträchtiger Softskill gesehen.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



➤ [Weitere Infos](#)

■ KONTAKT

Dr. Cornelia Gretz
Vertretungsprofessorin
Fon: +49 (0) 7351 582-235
Fax: +49 (0) 7351 582-119
gretz@hochschule-bc.de
Haus D, Raum D 2.39
Sprechstunde: Termin nach Vereinbarung

Entrepreneurship an der HBC basiert auf den geförderten Projekten GROW und Accelerate!SÜD des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst als auch auf dem Projekt StartUpSÜD, welches im Rahmen der Maßnahme EXIST-Potentiale vom BMWi gefördert ist.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gründer*innen verändern die Welt!



Zentrale Hochschuleinrichtungen

Bibliothek

Zukunft baut auf Wissen...nur ein Motto? Das muss nicht sein! Die Bibliothek unterstützt dich dabei, an deiner Zukunft zu bauen. Du bist herzlichst eingeladen, deine Bibliothek zu besuchen. Hier erhältst du Auskunft zu gedruckten und elektronischen Veröffentlichungen. Du kannst aus einer Vielzahl von Medien auswählen. Neben Printmedien bieten wir auch Zugriff auf elektronische Ressourcen, wie z. B. Datenbanken, E-Books und Online-Zeitschriften. In der Hauptbibliothek, im Untergeschoss, sind die Semesterfächer mit allen wichtigen Informationen zu deinen Lehrveranstaltungen. Von der Ausleihe ausgeschlossen sind Zeitungen, Zeitschriften und Sammelwerke. Diese kann man in der Bibliothek kopieren oder scannen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen. Bis zu fünfmal kannst du deine Medien verlängern. Bücher kannst du über den Selbstverbucher leihen und 24 h über die Rückgabebox vor der Bibliothek abgeben. Per Fernleihe können, für eine Gebühr von 1,50 Euro, auch Bücher von

anderen Bibliotheken ausgeliehen werden. Über unseren „Booksharing-Lieferdienst“ ist die Ausleihe bei der nahegelegenen Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach sogar kostenlos. Du findest in der Hauptbibliothek 70 Leseplätze. Im Erdgeschoss und auf der Galerie, sowie in der Außenstelle Biotechnologie, kann über WLAN kostenlos das Internet genutzt werden. Über den Online-Katalog kannst du nach Bibliotheksbeständen recherchieren, Datenbanken, E-Books und Online-Zeitschriften abrufen. Weiterhin bietet der Online-Katalog eine Selbstbedienungsfunktion „Mein Konto“. Hier kannst du Entliehenes vormerken, Ausleihen überwachen und Leihfristen von Medien verlängern. Mit einem umfangreichen Schulungsangebot in den Bereichen Recherchieren, Zitieren und Literaturverwaltung unterstützt dich die Bibliothek auch bei allen Fragen rund ums Wissenschaftliche Arbeiten. Findest du einmal nicht das, was du suchst, helfen wir gerne weiter. Das Bibliotheksteam freut sich auf deinen Besuch.

Bibliotheksführung:

Kathy Heintz

■ KONTAKT

Fon Hauptstelle: 073 51 582-160

Fon Zweigstelle PBT: 073 51 582-465

bibliothek@hochschule-bc.de

www.hochschule-bc.de/bibliothek

Öffnungszeiten Hauptbibliothek:

Semester:

Montag bis Donnerstag

08.00 Uhr - 20.00 Uhr

Freitag 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Montag bis Donnerstag

08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Außenstelle Biotechnologie

Semester:

Dienstag, Donnerstag

08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Zusätzlich flexible Öffnungszeiten über Tutor*innen.

Zukunft baut auf Wissen!

Rechenzentrum

Was macht das Rechenzentrum?

Das Hauptziel des Rechenzentrums ist die bestmögliche Unterstützung von Lehre, Forschung und Verwaltung der Hochschule mit IT und entsprechenden Dienstleistungen. Das Rechenzentrum ermöglicht dir effizientes und praxisorientiertes Arbeiten mit Computern und einem umfangreichen Softwareangebot. Hierfür stehen über 200 Anwendungsprogramme auf über 200 Windows-PCs in 6 PC-Pools/Rechnerräumen zur Verfügung. Im RZ-Helpdesk bieten wir Hilfe für Fragen und Probleme und stellen für Lehre und Studium Ausrüstung wie z.B. Notebook, Beamer, Wireless-Presenter, Adapter aller Art, Digital-Kamera und Video-Kamera zur Ausleihe bereit. Zum Drucken und Scannen stehen über den gesamten Campus verteilt mehr als 25 farbfähige A3-Multifunktionsgeräte bereit. Mit dem „Follow-Me“ Druck kann man seinen Ausdruck an einem beliebigen Multifunktionsgerät abholen und mit dem Guthaben des Studierendenausweises bezahlen. Dokumente können automatisch geheftet und gelocht werden. Auf dem Campus Innenstadt gibt es in räumlicher Nähe zu den PC-Pools zusätzlich 4 A0-Großformatdrucker/Plotter.

Eine Internet-Außenanbindung über das baden-württembergische Hochschulnetz (BelWü) mit 2 x 10 Gbit/s gewährleistet einen schnellen und stabilen Zugang zum Internet und dessen Ressourcen. Über 100 Server stellen IT-Dienste wie z.B. E-Mail, Speicherplatz, Datenbanken und Anwendungen zur Verfügung. Du kannst mit mitgebrachten mobilen Endgeräten (z.B. Notebooks, Tablets oder Smartphones) über WLAN auf das Hochschulnetz und dessen Ressourcen und das Internet zugreifen. Der Dienst eduroam ermöglicht WLAN-Roaming mit dem Hochschulzugang an allen Forschungs- und Bildungseinrichtungen, die im eduroam-Verbund zusammengeschlossen sind (z.B. Uni Ulm). Das Studierendenwohnheim ist über eine leistungsfähige Glasfaserleitung an die Hochschule angebunden, so dass auch dort ein computergestütztes Arbeiten möglich ist. Mit Hilfe des Fernzugriffs über VPN kann man auch von zu Hause oder im Urlaub auf das Hochschulnetz und dessen Ressourcen zugreifen. Über das Web-Portal LSF (Lehre, Studium, Forschung) können Studierende alles rund um Noten, Vorlesungen, Termine und Prüfungen erfahren. Arbeiten mit interaktiven Online-Lehrinhalten wird durch das E-Learning-System ILIAS ermöglicht. Und in unserem

Intranet wirst du über alles Aktuelle an unserer Hochschule informiert: spannende Events, neue Projekte und News von der Hochschulleitung.

Leitung: Dipl.-Inform. (FH) Peter Dieth

■ KONTAKT

helpdesk@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de/rz
Fon: +49 (0) 7351 582-172
Fax: +49 (0) 7351 582-179

Öffnungszeiten

Während der Vorlesungszeit ist das RZ von Montag bis Freitag von 7:45 bis 24:00 Uhr geöffnet. Nachmittags erfolgt die Betreuung durch Tutor*innen. Während der vorlesungsfreien Zeit und den Semesterferien gelten geänderte Öffnungszeiten



Campus Zukunft Biberach

Campusentwicklung

Der Campus der Zukunft ist vielfältig und schafft Lebensqualität mitten in der Stadt. Er bietet Studium und Forschung Raum, ermöglicht campusnahes Wohnen und lädt zum Verweilen ein. Und vor allem: er ist grün und klimaneutral. Dieser Vision für ihre beiden Standorte Innenstadt und Aspach kommen wir nun einen entscheidenden Schritt näher: Die Abteilung Campusentwicklung bündelt alle Maßnahmen für unseren Campus Zukunft, sodass in den kommenden Jahren ein Hochschulgelände mit besonderer Lern- und Lebensqualität entsteht – für die Mitglieder der Hochschule ebenso wie für die Biberacher Bürgerschaft. Campus als Lebensraum also. Du kannst diesen Prozess begleiten und dich aktiv bei der Campusentwicklung beteiligen. Dabei befassen wir uns gemeinsam in Workshops und Projekten mit den Themen Klimaneutralität, verbesserte Raum- und Aufenthaltsqualitäten im Innen- und Außenbereich sowie nachhaltige Mobilität.

Emissionsfreier Campus

Unser Ziel ist es, den Campus bis 2030 klimaneutral zu gestalten und damit aktiv zur Energiewende beizutragen sowie als Pilot beispielhaft für andere Einrichtungen zu agieren. Dabei orientieren wir uns an den nationalen Klimaschutzzielen in Deutsch-

land, sowie den Vereinbarungen zur Hochschulfinanzierung auf Landesebene. Die Handlungsfelder umfassen dabei die energetische Sanierung der Gebäudehüllen, die nachhaltige Energieversorgung der Gebäude sowie ein verbessertes Ressourcenmanagement. Aus der engen Verzahnung mit der städtebaulichen Entwicklung und Mobilitätskonzepten soll ein qualitätsvoller, emissionsarmer Campus Realität werden. Am Campus Aspach stehen beispielsweise 14 Ladepunkte für Elektro-Autos zur Verfügung.

Mobilitätshub Campus Stadt

Studieren an der HBC – ohne Auto – kein Problem! Um die Ziele eines energieautarken und emissionsfreien Hochschulcampus zu erreichen, bieten wir Studierenden und Mitarbeitenden ein Fahrzeug-Sharing, bestehend aus E-Autos, E-Rollern, Fahrrädern, Pedelecs und E-Lastenrädern an. Wir entwickeln ein nachhaltiges Sharing-Angebot im ländlichen Raum Baden-Württemberg. Damit bieten wir ein produktives, flexibles und umweltgerechtes Mobilitätsangebot. Als Verleih- und Ladestation steht am Campus Stadt derzeit der **Mobilitätshub Campus Stadt**, ein eigens zu diesem Zweck errichtetes Gebäude zur Verfügung. Das Gebäude ist mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet, um die

E-Fahrzeuge und Beleuchtung des Cube mit regenerativer Energie zu versorgen. Auch am Campus Aspach ist ein Mobilitätshub mit autonomer Energieversorgung und Lademöglichkeiten für die Fahrzeuge geplant.



Netzwerk

Unser Netzwerk ist eine unserer größten Stärken. Der Kontakt und Austausch mit branchenrelevanten Unternehmen, Verbänden und wissenschaftlichen Institution hilft uns, unsere Studien- und Weiterbildungsangebote praxisorientiert, anwendungsnah und aktuell zu konzipieren und umzusetzen und damit die notwendigen Transformationsprozesse zu unterstützen. Im Bereich der Forschung ermöglichen uns diese vielfältigen Kontakte, innovative Projekte zu realisieren und damit wichtige Forschungsdiskurse weiterzuentwickeln.

Deutschlandstipendium

Viele Studierende erbringen während ihres Studiums ausgesprochen gute Leistungen und viel Engagement. Diese Erfolge verdienen eine besondere Wertschätzung. Seit 2011 werden mit dem Deutschlandstipendium Studierende unterstützt, die sowohl gute Leistungen im Studium zeigen als sich auch sozial engagieren. Dank zahlreicher Stifter*innen können sich ausgewählte Studierende über ein monatliches Fördergeld von 300 Euro freuen. Das sogenannte Deutschlandstipendium wird dabei anteilig von Förder*innen aus der Wirtschaft und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gezahlt.

Zudem werden in jedem Semester zahlreiche Preise von Unternehmen, Stiftungen und Vereinen an Studierende mit herausragenden Abschlussarbeiten vergeben. Ob im Bauwesen, der Biotechnologie, der Wirtschaft oder im Energiewesen: In sämtlichen Fachbereichen glänzen die Studierenden und Absolvent*innen der HBC mit innovativen und nachhaltigen Ideen, die sie zu Papier gebracht haben. Für die Preisgeber*innen aber vor allem für die Geehrten selbst lassen sich aus den Ergebnissen wertvolle Schlüsse ziehen.

Jobmesse

Schon während des Studiums ist es wichtig, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Sei es für den Berufseinstieg, das Praxissemester oder einen Werkstudentenjob. Bei unserer Jobmesse, die regelmäßig



einmal im Jahr stattfindet, hast du die Möglichkeit, zahlreiche Firmen aus der Region kennenzulernen und dich und deine Fähigkeiten vorzustellen. Auch unabhängig von der Jobmesse kannst du über unser virtuelles Karriereportal von Jobteaser auf spannende Stellenangebote zugreifen. Dem ersten Schritt ins Berufsleben steht also nichts mehr im Wege.

Alumni

Und nach dem Studium? Da würden wir uns natürlich freuen, wenn du weiterhin mit uns in Kontakt bleibst und wir deinen weiteren Karriereweg verfolgen und miterleben dürfen. Die Alumni-Arbeit ist uns sehr wichtig und hilft uns, weitere Kontakte in der Wirtschaft zu knüpfen. Betriebe und Unternehmen ermöglichen als Förderer die finanzielle und organisatorische Realisierung unterschiedlicher Projekte und Vorhaben der Hochschule. Privatpersonen – darunter auch viele ehemalige Studierende der HBC – können im Förderverein ‚Gesellschaft der Freunde‘ aktiv werden und dadurch ganz gezielt Projekte der HBC unterstützen, die ohne jene Hilfe nicht realisiert werden könnten.

Weiterbildung

Unsere Hochschule steht für zukunfts-gewandte nachhaltige Lehre und For-schung. Berufsbegleitende Weiterbildung stellt die dritte wichtige Säule unserer wissenschaftlichen Arbeit dar. Berufs-begleitende Studiengänge aber auch Se-minare, Zertifikatskurse und Workshops runden das Gesamtbild der Hochschule Biberach als Anlaufstelle für lebenslanges Lernen ab. Alle Informationen zu unseren Weiterbildungsangeboten findest du auf dem Weiterbildungsportal der Hochschule Biberach und der Akademie der Hoch-schule Biberach.



➤ [Weitere Infos](#)





Impressum

Hochschulkommunikation und Marketing
Anette Schober-Knitz
Hochschule Biberach
Karlstraße 11
88400 Biberach
Fon: +49 (0) 7351 582-104
Fax: +49 (0) 7351 582-119

Bildmaterial:
Hochschule Biberach
HBC / Stefan Sättele

Gedruckt auf Naturpapier und Recycling-
karton aus 100 % Altpapier.



Stand: 04/2024
Print vorbehaltlich aktueller Änderungen, siehe Website

**CAMPUS.
ZUKUNFT.
BIBERACH.**

HBC. Hochschule Biberach

Karlstraße 11
88400 Biberach/Riß

Postfach 1260
88382 Biberach/Riß

Fon +49 (0) 7351582-0

www.hochschule-biberach.de
info@hochschule-bc.de

Studienberatung:
Fon 07351 582-151

